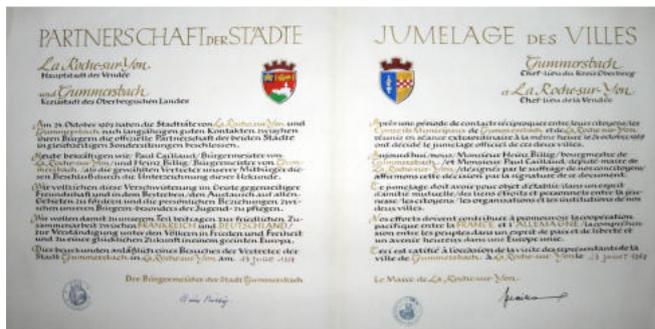


Geschichte einer Freundschaft

55 Jahre Städtepartnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach



Stadt
Gummersbach

Kontakt

Stadt Gummersbach

Rathausplatz 1

51643 Gummersbach

www.gummersbach.de

Tel. 02261-870

Ansprechpartner

Manfred Huppertz

Stadtarchiv Gummersbach

Tel: 02261/87-1172

E-Mail: manfred.huppertz@gummersbach.de

Stand

09.2023

Design

Stadtarchiv Gummersbach

Mit freundlicher Unterstützung von:



Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	6	1966.....	26
Das deutsch-französische Verhältnis bis 1945	7	1967.....	26
.....	7	1968.....	27
Die deutsch-französische Freundschaft.....	7	1969.....	28
Der Élysée-Vertrag.....	8	1970.....	28
.....	8	1971.....	29
Die Anfänge der Partnerschaft.....	9	1972.....	30
Die Väter der Städtepartnerschaft.....	9	1973.....	31
Schulen und Austausch.....	9	1974.....	32
Die Partnerschaft wird offiziell.....	10	1975.....	33
Der Partnerschaftsvertrag.....	11	1976.....	34
Die Partnerschaft wächst.....	13	1977.....	36
Die Städtepartnerschaft im Bereich Schulen	13	1978.....	36
.....	13	1979.....	38
Mädchengymnasium / Gymnasium		1980.....	39
Grotenbach.....	13	1981.....	40
Jungengymnasium / Gymnasium		1982.....	40
Moltkestraße.....	14	1983.....	42
Realschule Gummersbach.....	14	1984.....	42
Städtische Realschule Steinberg.....	14	1985.....	43
Hauptschule West.....	15	1986.....	44
Hauptschule Derschlag.....	15	1987.....	45
Die Städtepartnerschaft im Bereich Sport. .	15	1988.....	46
Tischtennisvereine.....	15	1989.....	49
Fechten.....	17	1990.....	49
Schwimmen.....	18	1991.....	50
Radsport.....	19	1992.....	50
Leichtathletik.....	19	1993.....	51
Die Städtepartnerschaft im Bereich Kultur. .	19	1994.....	51
Ausstellungen.....	19	1995.....	52
Die Städtepartnerschaft im wirtschaftlichen /		1996.....	52
beruflichen Bereich.....	20	1997.....	53
Von der AG Städtepartnerschaft zum a.m.i.k.o.		1998.....	53
e.V.....	22	1999.....	53
Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft.....	22	2000.....	53
Der Verein a.m.i.k.o. e.V.....	23	2001.....	54
Comité de Jumelage.....	24	2002.....	54
Associationn pour les Echanges		2003.....	55
Internationaux et Nationaux (AEIN).....	25	2004.....	55
Chronologie der Partnerschaft zwischen		2005.....	56
Gummersbach und La Roche-sur-Yon 1963 bis		2006.....	57
2019.....	26	2007.....	57
1963.....	26	2008.....	58
1964.....	26	2009.....	59
1965.....	26	2010.....	59
		2011.....	59
		2012.....	60

2013.....	60
2014.....	61
2015.....	61
2016.....	62
2017.....	62
2018.....	62
2019.....	63
Personen der Städtepartnerschaft.....	65
Jacques Auxiette.....	65
Johannes Bauer.....	65
Heinz Billig.....	66
Pierre Bonnaud.....	66
Luc Bouard.....	66
Bürgerinnen/Bürger der Städte	
Gummersbach und La Roche-sur-Yon.....	66
Paul Caillaud.....	67
Michèle Cornic.....	67
Monique Daviau.....	67
Marcel Faruggia.....	67
Karl-Heinz Fastenroth.....	67
Paul Gateau.....	68
Raymond Gatineau.....	68
Henri Girard.....	68
Bernd Grothe.....	68
Hans Egon Häring.....	68
Marita Hartmann-Lück.....	69
Frank Helmenstein.....	69
Helmut Krahe und Cornelia Magill.....	69
Brigitte Mansel.....	69
Michel Miot.....	70
Fernand Montlahuc.....	70
Hans Müller.....	70
Dr. Karl Nagel.....	71
Ilona Onnenberg.....	71
Marcel Retailleau.....	71
Bernd Schneider.....	71
Hubert Sülzer.....	72
Werner Schönraht.....	72
Wilhelm Schrey.....	73
Herbert Thomas.....	73
Richard Vogelsang.....	73
Erich Weber.....	74

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,

die Begründung der Städtepartnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach jährt sich in diesem Jahr zum 55. Mal. Dem Abschluss des Vertrages im Jahr 1968 folgte im Lauf der Jahre und Jahrzehnte eine stetig wachsende, an Tiefe und Vertrauen wachsende Freundschaft zwischen unseren Städten, die ein unverzichtbarer Bestandteil der Freundschaft auch zwischen unseren Ländern ist.

Der verheerendste Krieg des 20. Jahrhunderts brachte sowohl in Frankreich als auch in Deutschland die Einsicht, dass der künftige Weg nur in einem europäischen Miteinander bestehen kann. Aus einer erbitterten Feindschaft entwickelte sich in den 1950-er Jahren zwischen unseren beiden Nationen allmählich eine Partnerschaft auf staatlicher

Ebene, die 1963 im Elysee-Vertrag mündete, im Weiteren aber auch auf kommunaler Ebene mit der Begründung einer Vielzahl von Städtepartnerschaften.

Michel Miot auf französischer und Werner Schönraht auf deutscher Seite waren die Väter der Partnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach. Ihnen lag es am Herzen, die Menschen hüben wie drüben miteinander auszusöhnen. Dieses Ziel kann gerade in Zeiten, in denen wieder ein Krieg Europa erschüttert, nicht genug betont und nachhaltig bekräftigt werden.

Die vorliegende Broschüre wirft einen Blick in unsere Geschichte, beschreibt wie es zur Städtepartnerschaft 1968 kam, welche Veranstaltungen es seitdem gegeben hat und wer dabei prägend war. Die Geschichte der langjährigen Freundschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach, wie sie diese Dokumentation darstellt, ist das Fundament auf dem wir unsere Partnerschaft auch künftig leben und weiter ausbauen wollen.

Ich wünsche eine anregende Lektüre!

Ihr



Frank Helmenstein

Bürgermeister der Stadt Gummersbach

Vorgeschichte und Einordnung

Das deutsch-französische Verhältnis bis 1945

Seit Jahrhunderten brodelte es zwischen Frankreich und dem Deutschen Reich immer wieder, was oft zu kriegerischen Konflikten mit dem Nachbarn und gegenseitigen Demütigungen führte. So standen sich Deutsche und Franzosen bereits bewaffnet im Reunionskrieg Ludwigs XIV. Mitte des 17. Jahrhunderts gegenüber. Napoleon führte dann in den Revolutionskriegen Feldzüge gegen die meisten deutschen Staaten, die wiederum mit den Befreiungskriegen antworteten. Der Deutsch-Französische Krieg von 1870/71 führte letztendlich zur Einigung des Deutschen Reiches und zur Proklamation Wilhelm I. zum Deutschen Kaiser im Schloss von Versailles. Auf diese Demütigung reagierten die Franzosen mit dem Friedensvertrag von Versailles nach dem katastrophalen Ersten Weltkrieg, den das Deutsche Reich verloren hatte.



Der Versailler Vertrag wurde zum Synonym der Abneigung beider Nationen gegeneinander. Der Hass zwischen beiden Ländern war groß. Die Nationalisten des 19. Jahrhunderts forcierten diesen vermeintlichen Hass und prägten dafür den Ausdruck "Deutsch-französische Erbfeindschaft". Die Nationalsozialisten besetzten dann 1940 Nordfrankreich und Paris und teilten das Land im Vertrag von Compiègne in zwei Teile. In beiden Teilen begann eine Schreckensherrschaft von Wehrmacht, SS und Vichy-Regierung, der hunderttausende Franzosen zum Opfer fielen. Erst nach 1945 im Angesicht der totalen

Zerstörung Deutschlands und der Verwüstung weiterer Teile Europas erkannte man, dass die Vorstellung von einer deutsch-französischen Erbfeindschaft ein verhängnisvoller Irrglaube gewesen war. Die Zukunft lag in einem gemeinsamen Europa demokratischer Staaten, in dem Deutschland und Frankreich allein wegen ihrer Größe und zentralen Lage eine entscheidende Rolle zukam. Eine dauerhafte Aussöhnung beider Länder war die Maxime.

Die deutsch-französische Freundschaft



Abbildung 1: Erste Annäherungen beim 10 jährigen Jubiläum des Deutsch-Französischen Instituts 1958

Den ersten Schritt aufeinander zu machte 1950 die französische Regierung mit dem Schuman-Plan. Dieser Plan sah die Einrichtung einer gemeinsamen Behörde zwischen Deutschland und Frankreich zur Kontrolle der Kohle- und Stahlindustrie beider Länder vor. Eine erneute Nutzung dieser Industrien zur Rüstung sollte zwischen beiden Ländern nicht nur undenkbar, sondern materiell unmöglich werden. Der französische Vorschlag wurde von deutscher Seite bereitwillig aufgegriffen und so wurde die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gegründet. Aus dieser EGKS entwickelte sich dann die heutige Europäischen Union. In der Folge der Gründung der EGKS verbesserten sich die deutsch-französischen Beziehungen sehr schnell, was auch durch die Gründung einer Vielzahl von Städtepartnerschaften zwischen den beiden Ländern dokumentiert wurde.



Abbildung 2: Unterzeichnung der römischen Verträge am 25. März 1957

Der Élysée-Vertrag



Abbildung 3: Unterzeichnung des Élysée-Vertrages

Am 22. Januar 1963 unterzeichneten der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Staatspräsident Charles de Gaulle im Pariser Élysée-Palast einen Freundschaftsvertrag (Élysée-Vertrag). Dieser Vertrag bildete den Schlusspunkt unter der deutsch-französischen Erbfeindschaft und trat am 2. Juli 1963 in Kraft. Festgeschrieben waren durch den Vertrag unter anderem regelmäßige Regierungsberatungen in der Außen-, Jugend- und Kulturpolitik. Der Vertrag enthält drei Kernvereinbarungen:

- verbindlicher Konsultationsmechanismus auf höchster Ebene zwischen Präsident und Kanzler bzw. auch auf der Ebene der Minister und leitenden Ministerialbeamten. Die Staats- und Regierungschefs sollen sich mindestens zweimal jährlich treffen, die Außenminister mindestens alle drei Monate, Direktoren anderer Ministerien monatlich.
- Verpflichtung der Regierungen zur Absprache in allen wichtigen Fragen der Außen-, Europa- und Verteidigungspolitik und möglichst Abstimmung zu einer gemeinsamen Haltung.
- Spezielles Gewicht auf Erziehungs- und Jugendfragen, um eine Brücke für die Zukunft zwischen beiden Ländern zu bauen.

Neben Konsultationen zwischen dem deutschen Bundeskanzler und dem französischen Präsidenten, auf parlamentarischer Ebene wurde im Nachgang zu den Beschlüssen des Élysée-Vertrages das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) im Juli 1963 geschaffen, das seitdem jedes Jahr Treffen zwischen Jugendlichen beider Länder ermöglicht. Seit seiner Gründung hat das DFJW rund acht Millionen Jugendlichen die Teilnahme an etwa 300.000 Austauschprogrammen ermöglicht. Zusätzlich wurden rund 2.200 Städtepartnerschaften

zwischen französischen und deutschen Kommunen geschlossen. Mehr als 180 akademischen Austauschprogramme und Kooperationen von Forschungseinrichtungen fördern den wissenschaftlichen Dialog.



Abbildung 4: Élysée-Vertrag

Die Anfänge der Partnerschaft

Die Väter der Städtepartnerschaft

Die "Väter der Städtepartnerschaft" zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon waren der Lehrer Werner Schönrrath auf Gummersbacher Seite und sein französisches Pendant der Deutschlehrer Michel Miot. Michel Miot stammte aus dem westfranzösischen Departement Deux-Sèvres, einem Nachbardepartement der Vendée. Er kämpfte als zwanzigjähriger Mann im Zweiten Weltkrieg und kam dann nach 1945 mit den französischen Besatzungstruppen zur Militärverwaltung nach Landau in der Pfalz. Dort traf er die Dolmetscherin Maria Anslinger, die ihn mit ihrem Temperament sehr beeindruckte. Die beiden verliebten sich und heirateten schlussendlich. Als Ehepaar Miot zogen sie in die westfranzösische Heimat von Michel Miot. Er studierte Germanistik und wurde nach dem erfolgreichen Abschluss seines Studiums Deutschlehrer am Lycée Edouard Herriot, dem Jungengymnasium in La Roche-sur-Yon.

Germanistik wäre eigentlich auch der Studienwunsch des 22-jährigen Werner Schönrrath gewesen, als er sich 1946 am romanischen Seminar der Universität Göttingen einschreiben wollte. Aber Germanistik und Anglistik waren auf Jahre hinaus belegt, sodass der Göttinger Professor Dr. Wilhelm Kellermann, der gerade aus US-Kriegsgefangenschaft zurück gekehrt war, Werner Schönrrath quasi als Notlösung das Hauptstudienfach Französisch bestätigte. Dadurch wurde bei Schönrrath das Interesse an Frankreich und dem Französischem geweckt, das er durch eigene Anschauung ja noch gar nicht kannte. In der Nachkriegszeit waren Studienaufenthalte im Ausland jedoch nicht denkbar. Werner Schönrrath wurde Lehrer für Französisch, Englisch und Deutsch und bekam am 1. Oktober 1953 eine Stelle am Jungengymnasium in Gummersbach (später Gymnasium Moltkestraße, heute Lindengymnasium). Als der Leiter des Hauptamtes der Stadt Gummersbach Hans Viebahn für den Besuch des

französischen Bürgermeisters Paul Caillaud in Gummersbach im Auftrag des Stadtdirektors einen Dolmetscher suchte, wandte dieser sich an den Französischlehrer Werner Schönrrath, wodurch die Weichen nun vollends gestellt waren.

Schulen und Austausch



Abbildung 5: Empfang einer Schülerinnen-Gruppe im Rathaus von La Roche-sur-Yon

An der Oberrealschule Gummersbach, dem Vorgänger des späteren Jungengymnasiums Moltkestraße, wurde zunächst kein Latein unterrichtet, weswegen das Französisch dort schon immer einen besonderen Stellenwert hatte. Oberstudienrat Dr. Karl Nagel organisierte in den 1950-er und 1960-er Jahren alljährlich Studienfahrten der Oberstufenklassen des Jungengymnasiums nach Paris und bekam für sein Engagement sogar 1966 den französischen Orden der Akademischen Palme verliehen. Der Französischunterricht wurde somit eine Art Markenzeichen des Jungengymnasiums auch überregional über Gummersbach hinaus. Trotz der Kontakte zwischen dem Jungengymnasium Gummersbach und dem Lycée in Deauville in der Normandie verfestigten sich die Beziehungen der beiden Schulen nicht, was wohl an der zeitlichen Nähe zum Zweiten Weltkrieg lag. Die Erinnerungen, Erfahrungen und Wunden waren noch zu frisch. Dennoch gab es im Jungengymnasium eine gewisse Aufgeschlossenheit gegenüber Frankreich und der französischen Sprache, die auch vom damaligen Schulleiter Oberstudiendirektor Dr. Hermann Meyer durchaus unterstützt wurde. Als Werner Schönrrath 1953 als Lehrer zum Jungengymnasium kam, gab es also

bereits einen gut vorbereiteten Boden für die Ausweitung der Beziehungen zu Frankreich.



Abbildung 6: Oberbergische Volkszeitung vom 14. Oktober 1964

1955 konnte Dr. Karl Nagel die jährlich stattfindende Studienfahrt nach Paris aus privaten Gründen nicht organisieren und Werner Schönrath sprang als Studienassessor kurzerhand für ihn ein. So fuhr Schönrath im September 1955 mit der Oberprima des Jungengymnasiums das erste Mal nach Frankreich. Dort traf die Reisegruppe auf Jean Brasier, der als Mitarbeiter des Comité d'Accueil die Schulgruppe in Paris betreute. Der Kontakt zu den Deutschen war so intensiv, dass Brasier mit der Gruppe nach Gummersbach zurückkehrte, kurz darauf seine Frau und seine beiden Kinder nachholte und sechs Jahre als Französischlehrer am Jungengymnasium arbeitete. Sein drittes Kind kam dann in Gummersbach zur Welt.

Neben dieser Studienfahrt wurde Werner Schönrath noch durch weitere Ereignisse auf seine zukünftige Rolle innerhalb der Städtepartnerschaft vorbereitet. Er erhielt zum einen die Möglichkeit, vom 2. Juli bis zum 4. August 1956 an einem Sommerkurs für ausländische Französischlehrer an der Universität Sorbonne in Paris teilzunehmen. Er wurde von der Schulverwaltung in Düsseldorf und von der Französischen Botschaft in Mainz

unter einer Vielzahl von Bewerbern für diesen begehrten Kurs ausgewählt. Zum anderen sollte Werner Schönrath als jüngster Französischlehrer die Rede bei dem Festakt zur Eingliederung des Saarlandes in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland am 19. Januar 1957 am Jungengymnasium halten. Für diese Aufgabe beschäftigte er sich intensiv mit dem deutsch-französischen Verhältnis auch in der Historie.

Die Partnerschaft wird offiziell

Im Frühjahr bzw. Sommer 1963 hatte die Stadt Gummersbach zunächst den Wunsch bezüglich des Zustandekommens einer Partnerschaft mit einer französischen Stadt an die "Internationale Bürgermeister-Union" (IBU) und den Rat der Gemeinden Europas herangetragen. Daraufhin teilte die Geschäftsstelle der Internationalen Bürgermeister-Union mit, dass die französische Stadt La Roche-sur-Yon eine Partnerschaft mit einer vergleichbaren Stadt in der Bundesrepublik anstrebte.

Am 22. August 1963 machte Michel Miot mit seiner Frau Maria bei einem Verwandtenbesuch in Bonn einen Abstecher nach Gummersbach, um sich die von der IBU vorgeschlagenen Stadt einmal näher anzuschauen. Bereits am 10. September 1963 beschloss der Rat der Stadt Gummersbach dann seine grundsätzliche Bereitschaft zu einer Partnerschaft mit der französischen Stadt La Roche-sur-Yon. Am 19. November 1963 schrieb der Bürgermeister von La Roche-sur-Yon Paul Caillaud bezüglich Anknüpfung einer Städtepartnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach an die Stadt Gummersbach. Die Antwort der Stadt Gummersbach folgte am 7. Februar 1964 mit der schriftliche Unterbreitung von Vorschlägen an Bürgermeister Caillaud über die gedachte Ausgestaltung der Beziehungen in den Bereichen:

- Austausch von Schülergruppen
- Besuch von Jugendgruppen
- kulturelle Veranstaltungen

Der erste offizielle Besuch aus La Roche-sur-Yon kam vom 1. bis 3. Mai 1964 in Person des Bürgermeisters Paul Caillaud mit seiner Familie nach Gummersbach. Er trug sich am 2. Mai 1964 in das Goldene Buch der Stadt Gummersbach ein. Sein Eintrag lautet:

"War es gestern unsere Pflicht, Feinde zu sein, ist es heute unser Recht, Brüder zu werden."

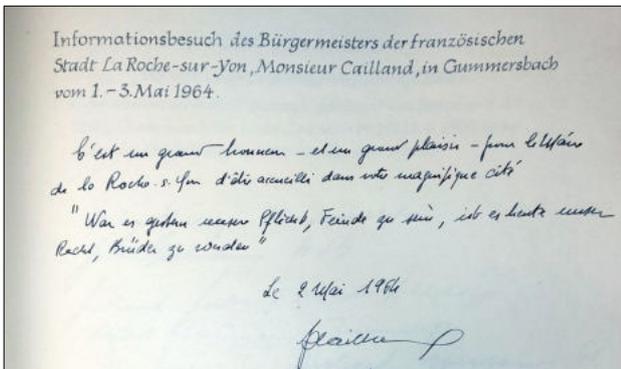


Abbildung 7: Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Gummersbach

War auf der Seite von La Roche-sur-Yon ganz klar Bürgermeister Paul Caillaud die treibende Kraft, so lag auf Gummersbacher Seite die Federführung bei Stadtdirektor Richard Vogelsang und dem stellvertretenden Bürgermeister Erich Weber. Bürgermeister Eschmann ließ sich entschuldigen, obwohl es keine terminlichen Kollisionen gab.

Vom 3. bis 9. Juni 1964 erfolgte dann der Gegenbesuch des stellvertretenden Bürgermeisters Erich Weber und des Stadtdirektors Vogelsang sowie eben Oberstudienrat Werner Schönraath als Dolmetscher in La Roche-sur-Yon. Erste zaghafte Besuche zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon wurden zwischen Paul Caillaud und Richard Vogelsang vereinbart, die jedes Mal umfangreich geplant und organisiert wurden. So fanden im Zeitraum zwischen 1963 und dem offiziellen Abschluss der Städtepartnerschaft am 4. Mai 1968 lediglich zehn gegenseitige Besuche statt.

Vom 21. und 22. Juli 1964 besuchte dann eine Gruppe von 38 Schülern und Schülerinnen mit 4 Begleitpersonen aus La Roche-sur-Yon die Stadt Gummersbach, wobei sich die französische Schülergruppe vorwiegend in einem Landschulheim in Bad Honnef aufgehalten hat und von dort einen zweitägigen Besuch in Gummersbach machte. Der Gegenbesuch in La Roche-sur-Yon fand dann vom 23. Oktober bis 3. November 1964 durch eine Gruppe von 20 Schülerinnen des Gummersbacher Mädchengymnasiums

mit Frau Oberstudiendirektorin Dr. Schmidt und Frau Oberstudienrätin Grothaus statt. Im Sommer 1966 schlossen das Mädchengymnasium und das Lycée ISCA-Richelieu in der Folge mit Einverständnis des nordrhein-westfälischen Kultusministeriums eine offizielle Schulpartnerschaft. Diese Schulen spielten daher eine Vorreiterrolle bei der künftigen Städtepartnerschaft.

Vom 11. bis 25. Juli 1965 reiste eine Gruppe von 26 Gymnasiastinnen und zwei Lehrerinnen aus La Roche-sur-Yon nach Gummersbach. Sie besichtigten Schloss Homburg, fuhren nach Waldbröl und besichtigten dort eine Feriensiedlung für Berliner Kinder, machten einen Ausflug zur der Tropfsteinhöhle Wiehl und zur Wasserburg Crottorf, nahmen an einem Rundgang durch die Kunststofffabrik Gebrüder Merten, Gummersbach teil, machten eine Stadtrundfahrt in Gummersbach, besichtigten die Fröbelschule und Realschule und unternahmen eine ganztägige Fahrt an den Rhein.

Ganz früh war auch der Gummersbacher Singkreis unter der Leitung von Oberstudienrat Wilhelm Schrey beim Austausch mit La Roche-sur-Yon dabei. Diese Reise vom 11. bis 19. April 1966 war bereits für das Jahr 1965 geplant gewesen, musste jedoch wegen verschiedener Terminalschwierigkeiten verschoben werden. An der Reise haben insgesamt 43 Personen teilgenommen.

Der Partnerschaftsvertrag

Die drei Fraktionen des Stadtrates in Gummersbach beauftragten Bürgermeister Heinz Billig, nach La Roche-sur-Yon zu reisen und mit den dortigen Verantwortlichen die Bedingungen und Umstände für den möglichst baldigen Abschluss einer Städtepartnerschaft zu besprechen. So stattete Heinz Billig seinem französischen Amtskollegen Paul Caillaud vom 22. bis 25. September 1967 einen Besuch ab. Die Besprechung der beiden Bürgermeister führte zu dem Ergebnis, dass die Partnerschaft offiziell beschlossen und feierlich bekräftigt werden soll. Dieser Entschluss wurde am 24. Oktober 1967 durch einen offiziellen Beschluss beider Stadträte in einer gleichzeitigen Sondersitzung bekräftigt. Bürgermeister Billig eröffnete die Sitzung des Stadtrates mit den Worten:

"In dieser Minute versammelt sich 1.200 km von uns entfernt ebenfalls ein Stadtrat, um getrennt zwar durch die Entfernung, aber einig im Willen, im gleichen Herzschlag mit uns, gleiche Beschlüsse zu fassen."

In der Präambel des Partnerschaftsvertrages heißt es:

Diese Partnerschaft soll dem Zwecke dienen, im Geiste der Freiheit und Freundschaft enge persönliche Verbindungen herzustellen zwischen der Jugend, den Bürgern, Organisationen und Institutionen beider Städte. Diese Beziehungen sollen dazu beitragen, die gegenseitige Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland zu fördern. Die Stadt will dadurch mithelfen, den Gedanken der Europäischen Einheit zum Erfolg zu führen. Sie ist der Überzeugung, dass ein freundschaftliches Verhältnis zwischen Frankreich und Deutschland Voraussetzung nicht nur für die Wohlfahrt beider Völker, sondern auch für den Zusammenschluss der anderen europäischen Nationen ist."

Nach der Sondersitzung Stadträte, die in Gummersbach nur 15 Minuten dauerte, sendete man sich gegenseitige offizielle Gruß- und Vollzugstelegramme:

Telegramm von Paul Caillaud an Heinz Billig:

Le Maire de La Roche-sur-Yon a Monsieur Billig, Bourgmestre de Gummersbach: Conseil Municipal de La Roche-sur-Yon, réuni en séance extraordinaire, décide Jumelage avec Gummersbach. Exprime édiles et habitants ville jumelée souhaite amicaux etx vouex cordiaux. Signé: Caillaud, Maire

Telegramm von Heinz Billig an Paul Caillaud:

Bürgermeister Billig an Paul Caillaud, Maire de La Roche-sur-Yon: Mit großer Freude teilen wir Ihnen mit, dass der Rat der Stadt Gummersbach soeben in einer Sondersitzung einstimmig die Partnerschaft mit Ihrer Stadt beschlossen hat. Nehem Sie bitte, verehrter Herr Bürgermeister Caillaud, die herzlichsten Grüße des Rates und der Verwaltung der Stadt Gummersbach an alle Bürger Ihrer schönen Stadt entgegen. In freundlicher Verbundenheit Billig, Bürgermeister Vogelsang, Stadtdirektor

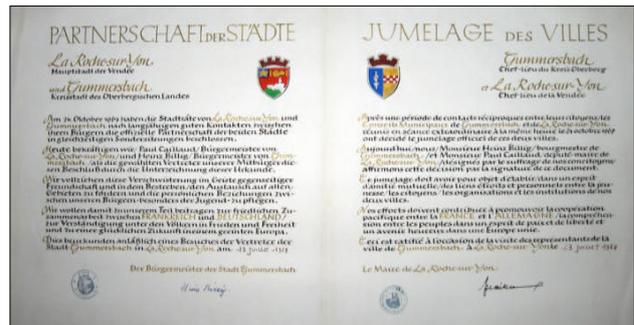


Abbildung 8: Der Partnerschaftsvertrag zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon von 1968

Am 11. Dezember 1967 beschloss der zunächst mit der Städtepartnerschaft betraute Fremdenverkehrsausschuss die Bildung einer Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft. Bürgermeister Billig führte aus, dass man, nachdem man nun die Partnerschaft offiziell verabschiedet hat, weitere Kontakte geknüpft werden müssen. Dazu müsste eine entsprechend geeignete Persönlichkeit gefunden werden. Oberstudienrat Werner Schönrad erklärte sich bereit, diese Tätigkeit bei entsprechender Unterstützung durch die Stadtverwaltung befristet zu übernehmen. In der Niederschrift heißt es daher:

...Es besteht Übereinstimmung, für diese wichtige Angelegenheit unverzüglich eine "Arbeitsgruppe Partnerschaft" zu bilden, die sich wie folgt zusammensetzt:

- Oberstudienrat Schönrad als Vorsitzender
- je ein Mitglied der drei Stadtratsfraktionen
- der Vorsitzende oder ein Vertreter des Bürgervereins
- der Stadtdirektor
- der Leiter des Hauptamtes

Darüber hinaus können von Fall zu Fall Schulleiter, Vereinsvorsitzende oder andere Persönlichkeiten zur Beratung hinzugezogen werden.

Nach der Benennung der Ratsmitglieder in der Ratssitzung vom 19. Dezember 1967, tritt die Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft am 4. Januar 1968 zu ihrer konstituierenden Sitzung erstmalig zusammen. Vertreter des Rates waren:

- Erich Weber (stellvertretender Bürgermeister)
- Karl Fastenroth (stellvertretender Bürgermeister)
- Hans Wichelhaus (später Landrat des Oberbergischen Kreises)

Für den Bürgerverein nahm der Vorsitzende Werner Ackermann an den Sitzungen der Arbeitsgruppe teil. Von der Stadtverwaltung gehörten Stadtdirektor Richard Vogelsang und Hans Viebahn als Leiter des Hauptamtes der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft an. An der hochrangigen Besetzung und der Dringlichkeit sieht man, welchen hohen Stellenwert die Städtepartnerschaft bei der Stadt Gummersbach hatte.



Abbildung 9: Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde am 13. Juli 1968 in La Roche-sur-Yon (Stadtarchiv Gummersbach Best. 320 Fo 4982)

Am 4. Mai 1968 wurde in Gummersbach im Rahmen der Partnerschaftsfeierlichkeiten vom 3. - 6. Mai 1968 die erste Partnerschaftsurkunde in Gummersbach unterzeichnet, deren Text von Werner Schönrrath formuliert worden ist. Vom 12. bis 15. Juli 1968 sollte der zweite Teil der Partnerschaftsfeierlichkeiten mit Unterzeichnung der zweiten Urkunde am 13. Juli 1968 in La Roche-sur-Yon stattfinden. Lange war unklar, ob die Unterzeichnung in La Roche-sur-Yon tatsächlich wie geplant durchgeführt werden konnte. Studentenproteste und Generalstreiks lähmten Frankreich und erschütterten das Land. Im letzten Moment kam die Zusage aus La Roche-sur-Yon und so konnte man gemeinsam am 13. Juli 1968 in Frankreich die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde feiern.

Die Partnerschaft wächst

Die Städtepartnerschaft im Bereich Schulen

Die Schulen spielten von Beginn an eine entscheidende Rolle in der Partnerschaft zwischen Gummersbach und La

Roche-sur-Yon. So waren es Lehrer auf französischer und deutscher Seite, die die Idee einer Städtepartnerschaft entwickelten und erste Austauschfahrten organisierten. Sie schlugen der Verwaltung die Begründung einer offiziellen Städtepartnerschaft vor. In La Roche-sur-Yon waren es neben Michel Miot, der Deutschlehrer am Lycée Edourd-Herriot war, ein weiterer Lehrer René Liquière und der Vater eines Schülers an dieser Schule Pierre Bonnaud, die Bürgermeister Paul Caillaud eine Städtepartnerschaft vorschlugen. Auf der Gummersbacher Seite unterstützte der Französischlehrer Werner Schönrrath vom Jungengymnasium und sein Fachkollege der Französischlehrer Dr. Karl Nagel den Zusammenschluss mit einer französischen Stadt.

Mädchengymnasium / Gymnasium

Grotenbach

Im April 1964 reiste eine Schülerinnengruppe des Mädchengymnasiums Gummersbach zum Lycée Piobetta La Roche-sur-Yon und begründete damit die Partnerschaft zwischen diesen beiden Schulen. Das Lycée Piobetta führte für die Gäste das Theaterstück Maria Stuart auf. 1968 schlossen sich in La Roche-sur-Yon die Schulen Colleges St. Joseph und Jeanne d'Arc in La Roche-sur-Yon zur ISCA (Catholic Secondary Institution) Richelieu zusammen. 1970 wurden dann die Schulen Herriot Boys High School (Jungengymnasium) und Piobetta Girls High School (Mädchengymnasium) zum gemischtgeschlechtlichen Gymnasium Polyvalent Mixed State High School zusammengeschlossen. Diese Schule unterhielt nun zuerst weiter partnerschaftliche Beziehungen zu beiden Gummersbacher Gymnasien, fokussierte sich dann aber auf das Gymnasium Moltkestraße. Auf Beschluss des Stadtrats wurden dann ab dem Schuljahr 1971/1972 auch in Gummersbach alle Anfangsklassen der beiden städtischen Gymnasien als Koedukationsklassen eingerichtet, sodass es das Mädchen- bzw. Jungengymnasium nicht mehr gab. Die Schulen hießen fortan Gymnasium Moltkestraße (ehemaliges Jungengymnasium) und Grotenbach Gymnasium (ehemaliges Mädchengymnasium). Das Gymnasium Grotenbach unterhielt weiterhin freundschaftliche Beziehungen zum ISCA Richelieu. 1982 wurde die Schule ISCA Richelieu umbenannt in Lycée St. Joseph. Ab 2000 unterhielt das Gymnasium Grotenbach vor allem Beziehungen zu den Schulen Collège Richelieu und Collège St. Louis sowie zum Lycée St. Joseph und dem

Lycée Jean De Lattre den Tassigny. Die Organisation der Partnerschaften sowie der Austauschfahrten wurde lange Zeit von der Lehrerin Brigitte Mansel übernommen, die selbst 1987 als Schülerin erstmals in La Roche-sur-Yon gewesen war.

Jungengymnasium / Gymnasium

Moltkestraße

Das neusprachliche Jungengymnasium Gummersbach führte bereits Anfang der 1950er Jahre Studienfahrten nach Paris und Schüleraustausche mit Frankreich durch. Organisiert wurden diese Fahrten und Austausche von dem Französischlehrer Dr. Karl Nagel, der geprägt durch die Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs für die europäische Verständigung und die Aussöhnung mit dem Nachbarn Frankreich eintrat. 1953 kam der junge Studienassessor Werner Schönraht an das Jungengymnasium und vertrat Dr. Nagel auf einer Studienfahrt, da dieser aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Nun war auch Werner Schönraht von Frankreich "infiziert". Dr. Nagel und er entwickelten zusammen die Idee einer Städtepartnerschaft. Im Vorfeld schloss die Schule bereits 1964 eine Schulpartnerschaft mit dem Lycée Pierre Mendès France. Das Jungengymnasium bzw. das spätere Gymnasium Moltkestraße kann also mit Fug und Recht als die Keimzelle der Städtepartnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon bezeichnet werden. 1970 wurden die Schulen Herriot (Jungengymnasium) und Piobetta (Mädchengymnasium) werden zum gemischt-geschlechtlichen Gymnasium Polyvalent zusammengeschlossen. Auch das Jungengymnasium wurde auf Beschluss des Stadtrates ab dem Schuljahr 1971/1972 gemischt-geschlechtlichen geführt und trug fortan den Namen Gymnasium Moltkestraße. Beide Schulen, also das Lycée Mixte Polyvalent aus La Roche-sur-Yon und das Gymnasium Moltkestraße unterhielten in den folgenden Jahren partnerschaftliche Beziehung und führten regelmäßige Austausche durch.

Realschule Gummersbach

Die Realschule Gummersbach und die Schulen CBS Herriot und Piobetta aus La Roche-sur-Yon schlossen 1973 eine Schulpartnerschaft ab. Vereinbart wurde ein Austausch zwischen den Schulen in einem zweijährigen Rhythmus, bei dem die Gummersbacher immer im Oktober La Roche-sur-Yon besuchen und die Partnerschulen Gummersbach dann über Ostern. Vom 12. bis 21. Oktober 1973 besuchten dann 33 Schülerinnen und Schüler aus Gummersbach erstmalig Frankreich.



Abbildung 10: Busfahrt Anfang der 1970er Jahre nach La Roche-sur-Yon (Foto Stadtarchiv Gummersbach)

Städtische Realschule Steinberg



Abbildung 11: Oberbergische Volkszeitung vom 14. April 1972

2001 wandten sich Isabelle Lejeune, Deutschlehrerin am Collège Haxo, sowie Cornelia Magill und Helmut Krahe, beides Lehrer für Französisch an der Realschule Steinberg an den Partnerschaftsverein AEIN in La Roche-sur-Yon, um eine Schulpartnerschaft ins Leben zu rufen. Im September bzw. Oktober 2003 besuchten dann erstmalig Schülerinnen und Schüler der Realschule Steinberg das Collège Haxo in La Roche-sur-Yon. Der Gegenbesuch erfolgte dann im April bzw. Mai 2004 in Gummersbach.

Dadurch wurde ein regelmäßiger Austausch von Schülergruppen zwischen beiden Schulen begründet.

Hauptschule West

Die Hauptschule West in Gummersbach unterhielt partnerschaftliche Beziehungen zum Collège Haxo und zum Lycée Technique aus La Roche-sur-Yon. Vom 11. bis 19. März 1970 besuchten die beiden Schulen aus Frankreich die Hauptschule West in Gummersbach. Der Gegenbesuch in Frankreich erfolgte vom 15. bis 25. April 1971. In der Folge schlossen die Hauptschule West aus Gummersbach und die Schulen CES Haxo und Lycée Technique eine offizielle Schulpartnerschaft ab, die 1972 auch offiziell anerkannt wird. An der Schule CES Haxo wurde daraufhin ein deutsch-französischer Club gegründet.

Hauptschule Derschlag



Abbildung 12: Oberbergische Volkszeitung vom 6. September 1974

Im April 1973 schlossen die Hauptschule Derschlag mit den Schulen CBS Gondoliers und Chanzy aus La Roche-sur-Yon eine Schulpartnerschaft ab. Vom 18. April bis 2. Mai 1973 erfolgte der erste Besuch von 30 jungen Leuten der CBS Chanzy und Gondoliers in der neuen Partnerschule nach Gummersbach. Der Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler aus Derschlag findet vom 6. bis zum 20. September 1973 statt.

Die Städtepartnerschaft im Bereich Sport

Tischtennisvereine



Abbildung 13: Der Tischtennisclub Aggertal mit seinen französischen Gästen 2015

Regelmäßige Beziehungen zwischen dem Tischtennisclub La Roche-sur-Yon und dem Tischtennisclub Aggertal gibt es seit 1978. Marcel Retailleau auf der französischen Seite und Herbert Thomas vom Tischtennisclub Aggertal organisierten alle zwei Jahre ein Tischtennisturnier, das immer im Wechsel in La Roche-sur-Yon und in Gummersbach stattfand. Das Turnier wurde also alle vier Jahre in Gummersbach veranstaltet. Der erste Besuch der französischen Freunde fand 1978 mit über 50 Teilnehmenden in Gummersbach statt. Der Gegenbesuch erfolgte dann 1980. Beim Partnerschaftstreffen 1986 in Gummersbach entstand die Idee, 1988 beim nächsten Treffen in La Roche-sur-Yon mit dem Fahrrad anzureisen. Sechs Tischtennisfreunde fuhren dann 1988 tatsächlich die über 1.000 km mit dem Rad bis nach Frankreich. 1990 wurde Marcel Retailleau von Bürgermeister Karl Holthaus mit einem gläsernen Stadtwappen für sein Engagement im Bereich Städtepartnerschaft geehrt. 1992 und dann noch mal von 2000 bis 2003 bemühten sich die Tischtennispieler auch die Partnerstadt Burg mit in den Austausch einzubinden. Nachdem der TTC 2006 sein 50 jähriges Bestehen feiern konnte, trafen sich die Tischtennispieler 2008 zum 30 jährigen Jubiläum ihrer Partnerschaft in La Roche-sur-Yon. Neben dem Tischtennisclub Aggertal waren auch noch der Tischtennisverein Kotthausen, der Tischtennisverein Dümmlinghausen-Hesselbach, der Tischtennisverein Niederseßmar, der Tischtennisverein Lantenbach, die Tischtennisfreunde Gummersbach sowie der VfL Gummersbach mit seiner Tischtennisabteilung in die Partnerschaftstreffen mit einbezogen. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 45. Jubiläum der Städtepartnerschaft

wurden Marcel Retailleau und Herbert Thomas für ihre Bemühungen und Leistungen durch die Stadt Gummersbach geehrt 2018 bestand die Partnerschaft im Bereich Tischtennis schon 40 Jahre, was der TTC Aggertal und die Tischtennisfreunde La Roche-sur-Yon in Gummersbach feierten. Im Schnitt besuchen sich immer rund 40 Tischtennispieler gegenseitig. Die Nachfolge von Herrn Thomas traten Tobias Arntz (TV Dümmlinghausen-Hesselbach) und Hans-Klaus Katzenbach (TV Rebbelroth) an. Herr Retailleau wurde von Monsieur Pauvreau abgelöst.



Abbildung 14: Erster Besuch der französischen Tischtennisfreunde in Gummersbach 1978

50 Tischtennisfreunde aus La Roche-sur-Yon weilten in Gummersbach

Gummersbach. In der Zeit vom 1. bis 5. Juli kam es zu einem weiteren Besuch in der langen Kette von Austauschbegegnungen mit Freunden aus der Partnerstadt La Roche-sur-Yon. Zu Gast in Gummersbach waren zum zweiten Male nach 1978 50 Tischtennisportler auf Initiative des Tischtennisclubs Aggertal, TV Niederseßmar, TV Dümmlinghausen-Hesselbach und TV Rebbelroth.

Hintergrund des Besuches war die Beteiligung der französischen Gäste an den 15. Tischtennisstadtmeisterschaften am 3. und 4. Juli 1982, deren Ausrichter in diesem Jahr der TV Rebbelroth war. An den sportlichen Wettkämpfen nahmen die Gäste mit gutem Erfolg teil. Den beteiligten Gummersbacher Vereinen gelang es aufgrund einer sehr guten Koordination ein über die sportli-

chen Wettkämpfe hinaus sehr interessantes und umfangreiches Programm zu erstellen.

Neben den Wettkämpfen kam es zu Ausflügen an die Genkel- und Wiehltalsperre, einer Fahrt zur Burg an der Wupper und zur Müngstener Brücke sowie einem Einkaufsummel mit den Gästen aus der Partnerstadt.

Ein Höhepunkt des Treffens war der Festabend mit kaltem Büfett und Tanz am Samstag, 3. Juli 1982, in der Mehrzweckhalle Rebbelroth. Festzustellen ist, daß die Beteiligung mehrerer Vereine bei der Durchführung des Partnerstadtbesuches positive Auswirkungen zeigte. Den Gästen aus La Roche wurden Möglichkeiten geboten, über den Vereinsrahmen hinaus weitere Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen.

Abbildung 15: Anzeigen Echo vom Juli 1982



Abbildung 16: Festschrift "40 Jahre Partnerschaft Tischtennisfreunde Gummersbach - La Roche-sur-Yon"

Judo-Clubs



Abbildung 17: Judowettkampf zwischen den Partnerstädte 1993

Nachdem die Städtepartnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach 1968 offiziell geschlossen wurde, fasste die Judo-Abteilung des VfL Gummersbach unter der Leitung von Kurt Böhler den Beschluss, eine Partnerschaft mit dem Judo-Club aus La Roche-sur-Yon aufzubauen. Der örtliche Verein war der Judo-Club Yonnais unter der Leitung von Monsieur Reneaudeau. Der erste Besuch der Gummersbacher fand vom 15. bis 21. April 1976 in La Roche-sur-Yon statt. Der Gegenbesuch der Franzosen erfolgte dann vom 28. Oktober bis 1. November 1976 in Gummersbach. Nach terminlichen Problemen sah man sich dann erst im Oktober 1978 wieder. Der Judo-Club

Yonnais war aber ein Großverein und hatte ganz andere finanzielle Voraussetzungen als die Judo-Abteilung des VfL Gummersbach und auch viele andere terminliche Verpflichtungen. Das Verhältnis zwischen beiden Vereinen war von Anfang an nicht ideal und echte freundliche Beziehungen entstanden trotz gelegentlicher gegenseitiger Besuche nicht. Der Judo-Club Yonnais hatte auch eine Partnerschaft mit einem spanischen Judo-Club und so konnte man immer schwerer passende Termine finden. Im Mai 1982 besuchten dann noch einmal französische Judoka anlässlich des Stadtfestes Gummersbach und nahmen am Festumzug teil. Der VfL Gummersbach beschloss, die Partnerschaft nicht weiter fortzuführen. Die Beziehungen wären hier sicherlich zu Ende gewesen, wenn nicht einzelne Mitglieder der Judo-Abteilung des VfL Gummersbach den Kontakt in die Vendée aufrecht erhalten hätten. Nach vereinsinternen Spannungen spaltete sich vom Judo-Club Yonnais ein neuer Judo-Verein der Judo-Clu "Dojo Yonnais" unter Marcel Farrugia ab. Im Oktober 1985 nahmen die Gummersbacher mit diesem neuen Verein Kontakt auf und besuchten den Club. Gemeinsam beschloss man jährlich ein Treffen zwischen beiden Vereinen immer über Christi Himmelfahrt zu veranstalten und zwar im Wechsel zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon. An diesen Fahrten nahmen immer 25 bis 35 Judoka teil. Auch andere Vereine wie der AEP Bourg oder der VfL Engelskirchen schlossen sich der Partnerschaft an und nahmen zeitweilig am gegenseitigen Austausch teil. Organisiert wurden die Austauschfahrten über Jahrzehnte bis 2021 von Lucie Blaß. 1999 ging die Judo-Abteilung des VfL Gummersbach in den Judo Verein Gummersbach 2000 e.V. auf.



Abbildung 18: Die Judoka zu Besuch in Gummersbach 2011

Fechten



Abbildung 19: Fechtwettkampf zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon 1993

Im November 1986 wurden die ersten Partnerschaftskontakte zwischen der Fechtabteilung des VfL Gummersbach und Fechtern aus La Roche-sur-Yon hergestellt. Elke Wilke und Mike Smyth von den Gummersbacher Fechtern sollten Kontakt mit der Partnerstadt La Roche-sur-Yon aufnehmen. 1987 wurden dann erstmalig Fechter nach La Roche-sur-Yon eingeladen. In La Roche-sur-Yon wurde im Herbst 1987 ein Turnier veranstaltet, an dem auch drei Fechter des VfL Gummersbach teilnahmen. Anlässlich des 20. Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon besuchten dann vom 20. bis 23. Mai 1988 das erste Mal französische Fechter aus La Roche-sur-Yon Gummersbach. Wie alle Gummersbacher Vereine wurden auch die Fechter durch den Bürgermeister zu den Feierlichkeiten eingeladen. Der Gegenbesuch der Gummersbacher Fechter in La Roche-sur-Yon fand dann vom 28. bis 31. Oktober 1988 statt. Auch die Kontakte zu dem Partnerclub in Frankreich führen Anfang der 1990er zu einer Steigerung der Mitgliederzahlen im Fechtverein auf 45. Über Christi Himmelfahrt 1992 fahren die Gummersbacher Fechter erneut nach La Roche-sur-Yon. Zum 25. jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon wurden in der Sporthalle Derschlag vom 20. bis 23. Mai 1993 ein Dreiländerturnier organisiert. Neben den Fechtern aus La Roche-sur-Yon kamen auch die Fechter aus Prag hinzu. Die Sieger der Florett- und Degenwettkämpfe kamen aus La Roche-sur-Yon und Prag. Die Fechter des VfL erreichten aber überraschend zweite, dritte und vierte Platzierungen obwohl die Franzosen und die Tschechen Fechter aus dem erweiterten Olympiakader aufboten. Über 30 Fechter und Gäste mussten untergebracht werden. Bürgermeister Holthaus lud die Sportler zur Feier der Städtepartnerschaft am 22. Mai 1993 ins Stadttheater

Gummersbach ein. Im Jahr 2000 wurde die Fechtabteilung des VfL Gummersbach unter dem Namen Fechtsport Gummersbach von 1890 e.V. neu gegründet. Die Verbindungen zu den Fechtern nach La Roche-sur-Yon bleiben aber bestehen.



**SAMEDI 30 AVRIL
DIMANCHE 1^{er} MAI**

Gala
du
F.C.Y. NATATION

**WATER-POLO
BALLET NAUTIQUES
NATATION SPORTIVE**

Nouvelle Piscine Municipale de La Roche-sur-Yon

Boulevard Arago **5 Frs**

Schwimmen

Seit 1966 bestanden zwischen der Schwimm-Abteilung des VfL Gummersbach und dem Schwimmverein Natation La Roche-sur-Yon partnerschaftliche Beziehungen. Immer wieder besuchten die Vereine sich und veranstalteten gemeinsame Wettkämpfe. Der Bereich Schwimmen war damit ein Vorreiter in Sachen Städtepartnerschaft. Turniere im Wasserball auch unter Teilnahme weiterer Partnerstädte wurden veranstaltet. Als Spaß fuhren dann vier Schwimmer der Schwimmabteilung des VfL Gummersbach im Herbst 1984 mit dem Fahrrad von

Gummersbach nach La Roche-sur-Yon und starteten damit den Austausch im Bereich Radsport.

Freundschaft zu Schwimmern aus La Roche weiter vertieft

Wanderpokal ging in die Partnerstadt — Jens Behrends immer schneller

r. Gummersbach. Zum 19. Male trafen die Schwimmsportler des FCY La Roche-sur-Yon und des VfL Gummersbach, die zu den „Wegbereitern“ der Freundschaft zwischen Gummersbach und der französischen Partnerstadt gehören, in einem Clubkampf aufeinander. Wenn auch die Gummersbacher in der Vergangenheit insgesamt häufiger den Wanderpokal gewinnen konnten, drohte diesmal der Pokal im Falle eines Gästesieges endgültig an La Roche zu gehen, da die französischen Schwimmer in den beiden letzten Jahren jeweils die Nase vorn hatten.

So sah man im Derschlager Hallenbad einen bis zur Schlussphase spannenden Vergleichskampf. Sportlicher Höhepunkt war der Sieg von Jens Behrends in der 100 m-Kraul-Entscheidung: Mit 0:57,1 Min. verbesserte sich die Nummer 1 im oberbergischen Schwimmsport erneut um mehr als eine Sekunde. Jens Behrends und seine männlichen Klubkameraden waren dann auch in den jeweils Einzel- und Staffeltwettkämpfen insgesamt sechsmal erfolgreich, und es hätte bei den Danke für einen VfL-Gesamtsieg außer dem ersten Platz von Sabine Schmitz im 100 m-Brustschwimmen noch eines Staffelerfolges bedurft.

Ein solcher zeichnete sich auch in der 8 x 50 m-Lagenstaffel ab, die noch zur Hälfte der Distanz knapp vorne lag. Doch dann spielten die Nerven den jungen Gummersbacherinnen einen Streich: ein Frühstart führte zur Disqualifikation, und aus war der Traum. Mit 9:32 Punkten siegte La Roche, und der begehrte Wanderpokal ging für immer in die französische Partnerstadt.

„Unsere Damen haben heute dem Bild vom ‚schwachen Geschlecht‘ Inhalt verliehen“, meinte mit gar nicht so strengem Blick der 1. Vorsitzende der Schwimmabteilung des VfL Gummersbach, Karl-Wilhelm Blass, in seiner Begrüßungsrede zum deutsch-französischen Abend in der Bernberger Schützenhalle, wo neben zahlreichen Ehrengästen, an ihrer Spitze Stadtdirektor Dr. Hans-Jochen Kochheim und der langjährige Vorsitzende der VfL-Schwimmabteilung, Hans-Gert Ackermann, alle Schwimmerinnen und Schwimmer um ein reichhaltiges kaltes Buffet versammelt waren. Blass betonte die enge Freundschaft zwischen den französischen und deutschen Schwimmerinnen Einzel- und Staffeltwettkämpfen insgesamt sechsmal erfolgreich, und es hätte bei den Danke für einen VfL-Gesamtsieg außer dem ersten Platz von Sabine Schmitz im 100 m-Brustschwimmen noch eines Staffelerfolges bedurft.

Das zeigte in diesem Jahr der Besuch aus La Roche-sur-Yon wieder sehr deutlich: 50 Gäste waren für vier Tage überwiegend in den Familien der VfL-Schwimmer aufgenommen. Ein interessantes, auf die Wünsche der Gäste abgestimmtes Programm, hinterließ bei Aktiven und Offiziellen des FCY einen nachhaltigen Eindruck. „Alles klappte wie am Schnürchen, jedes gemeinsame Unter-

nehmen hatte das Flair der Spontanität, Herzlichkeit überlagerte die Organisation. Sonntagsfrüh trafen sich die Offiziellen und Begleiter, bei Karl-Wilhelm Blass zum „chape du matin“. Zu diesem Frühstück gesellten sich am frühen Nachmittag Trainer und Begleiter der VfL-Wettkampfmannschaft mit ihren französischen Freunden, die von einem Vereinskampf in Kerpen zurückkehrten. Dortin hatten die französischen Schwimmer die VfLer begleitet, obwohl sie selbst nicht starteten. Sie wollten ihre deutschen Freunde nur anseuern.

Eigentlich war nach einer abendlichen Disco im Jugendzentrum Bernberg und einer Besichtigung der Bayer-Werke die VfLer begleitet, obwohl sie selbst nicht starteten. Sie wollten ihre deutschen Freunde nur anseuern.

Eigentlich war nach einer abendlichen Disco im Jugendzentrum Bernberg und einer Besichtigung der Bayer-Werke die VfLer begleitet, obwohl sie selbst nicht starteten. Sie wollten ihre deutschen Freunde nur anseuern.

Eigentlich war nach einer abendlichen Disco im Jugendzentrum Bernberg und einer Besichtigung der Bayer-Werke die VfLer begleitet, obwohl sie selbst nicht starteten. Sie wollten ihre deutschen Freunde nur anseuern.

Eigentlich war nach einer abendlichen Disco im Jugendzentrum Bernberg und einer Besichtigung der Bayer-Werke die VfLer begleitet, obwohl sie selbst nicht starteten. Sie wollten ihre deutschen Freunde nur anseuern.

Eigentlich war nach einer abendlichen Disco im Jugendzentrum Bernberg und einer Besichtigung der Bayer-Werke die VfLer begleitet, obwohl sie selbst nicht starteten. Sie wollten ihre deutschen Freunde nur anseuern.

Eigentlich war nach einer abendlichen Disco im Jugendzentrum Bernberg und einer Besichtigung der Bayer-Werke die VfLer begleitet, obwohl sie selbst nicht starteten. Sie wollten ihre deutschen Freunde nur anseuern.

Eigentlich war nach einer abendlichen Disco im Jugendzentrum Bernberg und einer Besichtigung der Bayer-Werke die VfLer begleitet, obwohl sie selbst nicht starteten. Sie wollten ihre deutschen Freunde nur anseuern.

Eigentlich war nach einer abendlichen Disco im Jugendzentrum Bernberg und einer Besichtigung der Bayer-Werke die VfLer begleitet, obwohl sie selbst nicht starteten. Sie wollten ihre deutschen Freunde nur anseuern.

Eigentlich war nach einer abendlichen Disco im Jugendzentrum Bernberg und einer Besichtigung der Bayer-Werke die VfLer begleitet, obwohl sie selbst nicht starteten. Sie wollten ihre deutschen Freunde nur anseuern.

Eigentlich war nach einer abendlichen Disco im Jugendzentrum Bernberg und einer Besichtigung der Bayer-Werke die VfLer begleitet, obwohl sie selbst nicht starteten. Sie wollten ihre deutschen Freunde nur anseuern.

Eigentlich war nach einer abendlichen Disco im Jugendzentrum Bernberg und einer Besichtigung der Bayer-Werke die VfLer begleitet, obwohl sie selbst nicht starteten. Sie wollten ihre deutschen Freunde nur anseuern.

Eigentlich war nach einer abendlichen Disco im Jugendzentrum Bernberg und einer Besichtigung der Bayer-Werke die VfLer begleitet, obwohl sie selbst nicht starteten. Sie wollten ihre deutschen Freunde nur anseuern.

Abbildung 20: Oberbergische Volkszeitung vom 20. März 1983

Luftsport-Vereine

Der Luftsport-Verein Oberberg e.V. Dümpel und der Aéroclub Yonnais besuchten sich immer wieder gegenseitig. Der erste Flug vom Oberbergischen zum Atlantik fand im Juni 1974 statt. Vom 28. Juni bis zum 2. Juli 1975 kam der Aéroclub Yonnais mit 12 Mitgliedern zum Luftsport-Verein Oberberg auf den Dümpel. Der Segelflugverein La Roche-sur-Yon flog dann nochmals vom 1. August bis 20. August 1976 zum Dümpel. Der Gegenbesuch beim Aéroclub Yonnais in La Roche-sur-Yon erfolgte vom 22. August bis zum 30. August 1976.

Erster Flug zum Atlantik

Die Sportflieger besuchen La Roche-sur-Yon

r. Gummersbach. Der schon erfreulich mannigfaltige Austausch zwischen den Partnerstädten Gummersbach und La Roche-sur-Yon wird in diesen Tagen um einen bemerkenswerten Personenkreis beiderseitiger Interessenten erweitert. Die Gummersbacher Sportflieger vom „Luftsportverein Oberberg“ veranstalten mit gleichgesinnten Sportfreunden in La-Roche-sur-Yon ein Fly-In.

Heute, Mittwoch, starten die Gummersbacher mit vier mehrsitzigen Motorflugzeugen vom Flugplatz Dümpel aus nach Frankreich. Sie werden von Stadtvertretern begleitet, und Leiter dieser „fliegenden Delegation“ wird der 2. Vorsitzende Hans Müller vom LVO sein. Eine der Maschinen wird von der oberbergischen Sportpilotin Marlene König aus Marlenheide geflogen, die eine alterfahrene und schon bei den verschiedensten Flugveranstaltungen bewährte Sportfliegerin ist.

In La-Roche-sur-Yon gibt es einen Fliegerklub, der auch über einen Flugplatz verfügt. Mit ihm sind alle flugtechnischen Dinge abgesehen, die zu diesem besonderen Unternehmen der Partnerschaft erforderlich sind. Immerhin beträgt die Entfernung von Gummersbach zur französischen Partnerstadt am Atlantik rund

1000 Kilometer. Die sind mit dem Flugzeug natürlich schneller als mit dem bedächtigeren Verkehrsmittel Schiene- oder Bus zu überwinden; aber eine Zwischenlandung zum Auftanken gehört für die oberbergischen Sportflieger auch dazu.

Sie wollen und werden diese Reise in einem Tag schaffen und kommen am Sonntag wieder zurück. Was ihnen immerhin mehrere Tage Aufenthalt, Besichtigungen, Austausch und sicherlich interessanten Eindrücke belohnt. Davon dürfen sie sich etwas versprechen. Die Gastfreundschaft in der Partnerschaftsstadt wird sehr gerühmt.

Abbildung 21: Oberbergische Volkszeitung vom 17. Juni 1974



Abbildung 22: Besuch einer französischen Delegation auf dem Dümpel 1973

Radsport

Im Sommer 1985 fuhren die Radsportler Robert Chiron, Jean-Luc Cougnaud und Jean-Luc Dunet vom französischen Radsportverein "Cyclo Touristes Yonnais" die rund 1000 km von La Roche-sur-Yon nach Gummersbach. Sie antworteten damit auf den Besuch von vier Schwimmern des VfL Gummersbach im Oktober 1984, die von Gummersbach nach La Roche-sur-Yon geradelt waren.



Abbildung 23: Oberbergische Volkszeitung vom 29. Juli 1985

Schützenverein

Vom 4. bis 9. Juni 1971 besuchte der Arzt Dr. Henri Girard, der nicht nur Mitglied im Partnerschaftskomitee in La

Roche-sur-Yon ist sondern auch Vorsitzender des Schützenvereins "Villebois-Mareuil" aus La Roche-sur-Yon, mit 13 Mitgliedern des Schützenvereins das Gummersbacher Schützenfest.

Leichtathletik

Die Leichtathletikabteilung des VfL Gummersbach nahm im September 1977 Kontakt nach La Roche-sur-Yon auf und schlug gemeinsame Leichtathletik Wettkämpfe der Partnerstädte vor. 1978 fand dann der erste gemeinsame Wettkampf in Gummersbach statt. Die Gegenveranstaltung folgte dann 1979 in La Roche-sur-Yon. 2008 wurde eine Jogger-Staffel von Gummersbach nach La Roche-sur-Yon organisiert. 23 Läufer legten die 1.020 km bis zur Partnerstadt zurück, die sie am 3. Mai 2008 erreichten.

Die Städtepartnerschaft im Bereich Kultur

Ausstellungen



Abbildung 24: Oberbergische Volkszeitung vom 1. Oktober 1976

Immer wieder präsentierten auch Künstler ihre Werke mit Ausstellungen in der jeweiligen Partnerstadt. Der erste Künstler aus La Roche-sur-Yon, der Gummersbach besuchte, war der Bildhauer Pierre Fouesnant, der im Oktober 1976 im Einkaufszentrum Bergischer Hof seine Schnitzkunst präsentierte. Im Mai 1984 fand dann die erste Ausstellung von Werken von 24 Künstlerinnen und Künstler aus La Roche-sur-Yon im Foyer des Rathauses der

Stadt Gummersbach statt. Zur Ausstellungseröffnung waren Christiane Chardon, Jaques Savary und Regis Delene angereist. Die Ausstellung wurde vom Kunstverein Gummersbach organisiert. Zum 50sten Jubiläum der Städtepartnerschaft 2018 wurde im Foyer des Rathauses der Stadt Gummersbach eine Ausstellung mit Karikaturen der deutsch-französischen Freundschaft präsentiert.



Musikveranstaltungen

Von Mittelalter Gruppen über diverse Chöre und Tanzgruppen bis hin zu den 12 Räufern fanden immer wieder Musikveranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon statt. Oft wurden Jubiläumsveranstaltungen der Städtepartnerschaft von Musik- und Tanzdarbietungen begleitet. Bereits 1966 besuchte der Singkreis Gummersbach unter Leitung von Wilhelm Schrey La Roche-sur-Yon und machte damit den Anfang für den Austausch auf musikalischer Ebene. Wilhelm Schrey gilt damit als ganz früher Förderer der Beziehungen nach Frankreich. Aus diesem ersten Besuch

entwickelte sich die langjährige Freundschaft zwischen dem Singkreis Gummersbach und dem Chor Richelieu aus La Roche-sur-Yon. 1969 waren die Räuber zu Gast in La Roche-sur-Yon gewesen. Der Gegenbesuch des Orchesters "Harmonie et la Batterie-Fanfare" (Philharmonisches Orchester) der Philharmonic Society of the Conservatory aus La Roche-sur-Yon folgte dann 1970, als das Orchester zusammen mit den Chor Die Räubern vor mehr als 1.000 Zuschauern auftritt. In den 1980er Jahren besuchten sich der Mittelalter-Verein "Kunst und Kramer" aus dem Oberbergischen und die Mittelalter Gruppe Saltarel aus La Roche-sur-Yon gegenseitig. Bekannt durch ihre Auftritte war auch die Gruppe Les Robretières und der Städtische Gemischte Chor Gummersbach. Zum 50sten Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon 2018 wurde die Revue Fanstastique unter Beteiligung der Musikschule Gummersbach, der MGM Bigband, der Gummersbacher Philharmoniker und vielen weiteren Ensembles sehr erfolgreich aufgeführt.

Die Städtepartnerschaft im wirtschaftlichen / beruflichen Bereich



Abbildung 25: Gummersbacher Pavillon auf der Foire Expo 1969

Von Anfang an spielten auch gegenseitige wirtschaftliche Beziehungen eine Rolle in der Städtepartnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon. So hatten einheimische Gewerbebetriebe immer wieder die Möglichkeit, ihre Produkte im jeweiligen anderen Land zu präsentieren. Gelegenheit dazu bot sich beispielsweise auf Verbraucherausstellungen wie der Expo Foire in La Roche-sur-Yon oder auf französischen Wochen in Gummersbach. Aber auch Betriebe wie etwa Steinmüller in Gummersbach wurden besucht. Berufliche Praktika vor

allem von Schülerinnen und Schülern sind bis heute fester Bestandteil partnerschaftlicher Aktionen. Bei einem solchen Praktikum können die Jugendlichen nicht nur den Betrieb kennenlernen sondern auch die andere Kultur und Sprache.



Abbildung 26: Französische Woche 1984

Modellprojekt des Gymnasiums Grotenbach

30 Schüler machen ihr Praktikum in La Roche

la. Gummersbach. Kontakte zwischen Gummersbach und der französischen Partnerstadt La Roche-sur-Yon gibt es auf vielen Ebenen. Neue Wege der Partnerschaft geht jetzt aber das Gummersbacher Gymnasium Grotenbach. Vom 4. bis 18. November werden 30 Schülerinnen und Schüler des Grotenbach-Gymnasiums ihr Betriebspraktikum nicht bei heimischen Firmen absolvieren, sondern sie haben Plätze in der westfranzösischen Stadt nahe der Atlantikküste gefunden. Bei ihrer Reise nach La Roche-sur-Yon werden die Schülerinnen und Schüler der Klasse zehn von Oberstudienrätin Brigitte Mansel, Studienrätin Brigitte Engbruch und den beiden Referendarinnen Daniela Gries und Lidwina Schulz begleitet.

Die Unterbringung der jungen Gummersbacher erfolgt in Gastfamilien, drei Schüler werden ihr Domizil im Internat des Lycée St. Joseph, der Partnerschule des Grotenbach-Gymna-

siums, beziehen. Dem Lehrerkollegium des Grotenbacher Gymnasiums ist es in enger Zusammenarbeit mit ihrer Partnerschule gelungen, den Schülern eine breite Palette von Praktikumsplätzen anzubieten. Dieses Angebot umfasst unter anderem folgende Berufe: Automechaniker, Vorschule, regionale Radio- und Fernsehsender, Lokalzeitungen, Computerbranche, Banken, Anwaltskanzlei, Werbebüro, Modzeichnerin, Architekt, Veterinar, Krankengymnastik, Kosmetikinstitut, Hotel, Polizei und Industriebetriebe.

Neben dem Einblick in den Berufsalltag ist die Verbesserung der französischen Sprache ein wesentliches Kriterium dieses Modellprojektes. Brigitte Mansel: „Junge Leute, die frühzeitig ihre beruflichen Startchancen verbessern wollen, tun gut daran, sich möglichst rechtzeitig sprachlich in dem entsprechenden Land selbst zu qualifizieren.“

Abbildung 27: OVZ vom 3. November 2000

Von der AG Städtepartnerschaft zum a.m.i.k.o. e.V.

Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft

Die Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft wurde im Zusammenhang mit dem Abschluss der Städtepartnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon eingerichtet. Zunächst war der Fremdenverkehrsausschuss mit dem Thema Städtepartnerschaft betraut. Dieser Ausschuss beschloss jedoch in seiner Sitzung am 11. Dezember 1967 die Bildung einer Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft. Oberstudiendirektor Werner Schönrath wurde zum Vorsitzenden der AG Städtepartnerschaft. In der Ratssitzung vom 19. Dezember 1967 wurden folgende Vertreter des Rates in der AG Städtepartnerschaft benannt:

Erich Weber (stellvertretender Bürgermeister)
Karl Fastenroth (stellvertretender Bürgermeister)
Hans Wichelhaus (später Landrat des Oberbergischen Kreises)

Die Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft trat am 4. Januar 1968 zu ihrer konstituierenden Sitzung erstmalig zusammen. Den Bürgerverein vertrat der Vereinsvorsitzende Werner Ackermann und die Stadtverwaltung wurde durch Stadtdirektor Richard Vogelsang und dem Leiter des Hauptamtes Hans Viebahn vertreten. Weitere Mitglieder der AG Städtepartnerschaft waren:

- Studiendirektor Werner Schönrath (Vorsitzender)
- Stadtverordneter Wichelhaus (bis 1972, dann Stadtverordneter Sülzer)
- Stellvertretender Bürgermeister Fastenroth
- Stadtdirektor Vogelsang (dann Stadtdirektor Emde, dann Stadtdirektor Menke)
- Werner Ackermann (Vorsitzender des Bürgervereins, bis 1972, dann Jochen Hassel)

- Studienrat Jürgen Woelke (ständiger Vertreter)
- Herr Papst (Dozent Theodor-Heuss-Akademie bis 1973, dann Gymnasiallehrer Grothe)
- Verwaltungsrat Viebahn (Stadt Gummersbach)
- Stadthauptsekretärin Bremicker (Stadt Gummersbach, Schriftführerin)

Werner Schönrath stand der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft bis zum März 1986 vor. Dann legte er sein Amt nieder. Sein Nachfolger wurde Johannes Bauer, der der AG Städtepartnerschaft bis 1994 vorstand. Die Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft ist seit ihrer Konstituierung 1968 relativ konstant geblieben. 1984 setzte sich die Arbeitsgruppe wie folgt zusammen:

- Vorsitzender: Werner Schönrath
- stellvertreter: Bürgermeister Hubert Sülzer (Stadtverordneter Rolf Jaeger)
- Stadtverordneter Jochen Hassel (Stadtverordnete Többy Röschmann)
- Stadtverordneter Hans Egon Häring (Stadtverordneter Wolfgang Pack)
- Arno Burger (Wolfgang Baltes)
- Stadtverordneter Bernd Vorländer (Stadtverordnete Annette Prinz-Höver)
- Willi Kreuzer (Inge Conrad)
- Oberstudienrat Jürgen Woelke (Bürgerverein Gummersbach)
- Stadtdirektor Dr. Hansjochen Kochheim
- Beigeordneter Johannes Bauer
- Leiter der Volkshochschule: Bernd Grote
- Oberstudienrat Paul Wilhelm Dick
- Oberstudienrat Dr. Erich Höhn
- Oberstudienrat Friedrich Wilhelm Schmeig
- Oberstudienrat Tillmann Sturm

Mit der Kommunalwahl 1994 wurde die Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft nicht erneut eingerichtet, sodass die alleinige Verantwortung bei der Volkshochschule Gummersbach und hier bei Frau Ute Sängler lag. Die letzte Sitzung der AG Städtepartnerschaft fand am 23. Juni 1994 statt.

Auf Initiative von Bürgermeister Paul-Gerhard Schmitz wurde in der Sitzung des Hauptausschusses vom 12. März

2002 beschlossen, die Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft wieder zu reaktivieren und neu zu besetzen. Die erneute Bildung der AG Städtepartnerschaft fiel zeitlich mit dem beruflichen Wechsel von Ute Sänger zusammen, die die Volkshochschule Gummersbach verließ. Am 25. April 2002 trat dann die neue Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft zum ersten Mal zusammen. Mitglieder der AG Städtepartnerschaft waren:

- Erster Beigeordneter Dr. Klaus Blau (Vorsitzender)
- Stadtverordneter Hans-Friedrich Schmalenbach (CDU)
- Stadtverordneter Hans-Egon Häring (SPD)
- Günther Reichel (FDP, Vertreter für Katharina Anton)
- Bernd Schneider (Grüne)
- Ilona Onnenberg (a.m.i.k.o. e.V.)
- Peter Honisch (Musikschule Gummersbach)
- Brigitte Mansel (Gymnasium Grotenbach)
- Werner Mays (Realschule Steinberg)
- Klaus Braeucker (Sportwart Segelclub Aggersee)
- Gerd Albrecht (Stadtverwaltung Gummersbach)

Mit der Kommunalwahl 2004 beschloss der neu gebildete Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 24. November 2004 die erneute Einrichtung der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft. Den Vorsitz hat nun seit 2005 Bürgermeister Frank Helmenstein inne. Weitere Mitglieder waren:

- Dr. Klaus Blau (Erster Beigeordneter)
- Rita Sackmann (stellvertretende Bürgermeisterin)
- Thorsten Konzelmann (stellvertretender Bürgermeister)
- Hans-Friedrich Schmalenbach (Stadtverordneter)
- Hans-Egon Häring (Stadtverordneter)
- Andrea Steinert
- Bernd Schneider
- Ilona Onnenberg (sachkundige Bürgerin, a.m.i.k.o. e.V.)
- Peter Honisch (sachkundiger Bürger, Musikschule Gummersbach)
- Brigitte Mansel (sachkundige Bürgerin, Gymnasium Grotenbach)
- Marita Hartmann-Lück (sachkundige Bürgerin, Gymnasium Moltkestraße)
- Werner Mays / Babette Kummetz (sachkundiger Bürger, Realschule Steinberg)

- Klaus Braeucker (sachkundiger Bürger, Segel-Club Aggersee)

Der Verein a.m.i.k.o. e.V.

Aufgrund der Initiative von Susanne Lang-Hardt, die in den 1980er Jahren als Au-Pair in La Roche-sur-Yon war, wurde in Gummersbach am 23. Oktober 1997 im Ratssaal der Stadt Gummersbach der Verein "a.m.i.k.o. e.V. - Verein zum Austausch mit internationalen Klubs, Kulturen und Organisationen e.V." gegründet. Ziel des Vereins ist, die Förderung und Pflege internationaler Freundschaften und Städtepartnerschaften insbesondere zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon. a.m.i.k.o. e.V. hält dazu unter anderem Kontakt zu den am Austausch beteiligten Personen, Vereinen und Städten und übernimmt damit zum Teil die Aufgaben der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft, die 1993 letztmalig zusammen getreten war. Der Verein war damit im Grunde das Gegenstück zum Verein "AEIN - Association pour l'Echange International et National" in La Roche-sur-Yon. Susanne Lang-Hardt wird dann auch die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Johannes Bauer ihr Stellvertreter, Klaus-Peter Jannke der Kassenwart und Ute Sänger die Schriftführerin.



Abbildung 28: Gründung des Vereins a.m.i.k.o. e.V. am 23. Oktober 1997

Seit 1999 veranstaltet der Verein a.m.i.k.o. e.V. den Familienaustausch mit La Roche-sur-Yon, der im zweijährigen Rhythmus in Gummersbach stattfindet. Er nahm ebenfalls am Gummersbacher Tag der internationalen Begegnung und hat einen Gummersbacher Stand auf dem Weihnachtsmarkt in La Roche-sur-Yon teil. Der Verein bietet Hilfe bei der Suche nach Austauschfamilien und Hilfe bei der Suche nach Arbeitsplätzen für Praktika an.

2002 wird Ilona Onnenberg die Vorsitzende des Vereins und löst damit Susanne Lang-Hardt ab, die dem Verein seit 1997 vorstand. Andrea Klingler wird 2. Vorsitzende und Klaus Jannke bleibt Kassierer. 2004 gibt Ute Sänger

die Funktion als Kassenprüferin des Vereins auf und wird durch Bernd Schneider ersetzt. Im Jahr 2005 erhält der Verein a.m.i.k.o. e.V. ein neues Logo. 2006 wird Bernd Schneider zum Kassierer gewählt und Leo L'Hoest zum Kassenprüfer. 2007 wird Susanne Lang-Hardt zur Kassenprüferin und 2008 folgt ihr Mario Turra-Zapp. 2009 fällt die Wahl des Kassenprüfers auf V. Rozay und 2010 folgt dann Hans-Egon Häring als Kassenprüfer. 2018 tritt Andrea Klinger als zweite Vorsitzende zurück, wird aber zur Kassenprüferin gewählt. Ihre Position übernimmt Silvia Schmidt. Am 28. September 2018 werden Ilona Onnenberg und Bernd Schneider durch Bürgermeister Frank Helmenstein für ihre ehrenamtlichen Verdienste im Verein a.m.i.k.o. e.V. mit der Silbernen Stadtmedaille in Sonderprägung ausgezeichnet.

Comité de Jumelage

Anfang des Jahres 1968 konstituierten sich in Gummersbach und in La Roche-sur-Yon Partnerschaftskomitees. In Gummersbach hieß dieses Komitee "Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft" und in La Roche-sur-Yon "Comité de Jumelage". Die konstituierende Sitzung des Comité de Jumelage fand am 6. Februar 1968 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Paul Caillaud. Mitglieder waren:

- Raymond Gatineau (stellvertretender Bürgermeister)
- Fernand Montlahuc (Direktor Gymnasium)
- Dr. Pierre Bonnaud (Direktor des Schlachthofs, Veterinärmediziner)
- Schriftführer Michel Miot (Deutschlehrer Gymnasium)
- Schatzmeister Gaston Thomas (Vorsitzender des Schwimmvereins)
- Gilbert Flerschinger (Präsident des Fremdenverkehrsverbandes)
- Paul Gateau (Musiklehrer Gymnasium)
- Adrien Clément (Chef der Stadtverwaltung)
- Dr. Henri Girard (Vorsitzender des Schützenvereins, Arzt)

Von 1968 bis 1973 war Raymond Gatineau Vorsitzender des Comité de Jumelage. Am 16. Januar 1974 wurde das Comité de Jumelage auf einer außerordentlichen Sitzung

neu zusammen gesetzt, nachdem Raymond Gatineau wegen persönlicher Überlastung sein Amt als Präsident niedergelegt hatte. Sein Nachfolger von 1973 bis 1977 war Dr. Henri Girard. Der Vorstand setzte sich fortan wie folgt zusammen:

- Paul Caillaud (Bürgermeister und Abgeordneter der Vendée)
- Adrien Clément (Stadtdirektor)
- Dr. Henri Girard (Präsident des Comité de Jumelage)
- Dr. Pierre Bonnaud (stellvertretender Präsident)
- Fernand Montlahuc (stellvertretender Präsident)
- Michel Miot (Schriftführer)
- Gaston Thomas (Schatzmeister)
- Jean-Marie Burgaud (Stadtverordneter)
- Maximin Verdeau (Lehrer)
- Gilbert Flerschinger
- Paul Gateau
- Jacques Leclercq
- Roland Robert
- Paul Girard

Am 13. März 1977 fanden in Frankreich Kommunalwahlen statt, bei der es zu einem deutlichen Linksruck kam. Der bisherige Bürgermeister Paul Caillaud erhielt 48% und verlor damit gegen seinen Herausforderer Jacques Auxiette, der für ein Bündnis sozialistischer und kommunistischer Parteien angetreten war. Auch der Stadtrat von La Roche-sur-Yon setzte sich nach der Wahl somit neu zusammen und war deutlich links orientiert. Der Stadtrat strebte Neuwahlen für das Comité de Jumelage an, das zugleich nach dem Vereinsgesetz organisiert werden sollte. Am 20. Juni 1977 fanden also Neuwahlen zum Comité de Jumelage statt, bei denen alle Personen bis auf eine, die 12 Jahre lang die Partnerschaft mit Gummersbach begleitet hatten, nicht mehr gewählt wurden. Das führte zu einer schweren Krise innerhalb der Städtepartnerschaft und zu einem Sturm der Entrüstung in der Öffentlichkeit. Am 23. September 1977 beschloss daher das Partnerschaftskomitee eine neue Satzung und Neuwahlen. Die neue Satzung änderte den Namen des Komitees in "Association pour les Echanges

Internationaux et Nationaux" (AEIN), erweiterte die Ziele des Komitees und änderte den Umfang und den Wahlmodus des Verwaltungsrates (Erhöhung von 25 auf 37 Mitglieder) und des Vorstands des Komitees.



Abbildung 29: Das erste Logo des A.E.I.N.

Associationn pour les Echanges Internationaux et Nationaux (AEIN)

Am 16. Dezember 1977 fanden dann die beschlossenen Neuwahlen von Verwaltungsrat und Vorstand statt. Zum Vorstand (Präsidenten) des AEIN wurde Fernand Montlahuc gewählt. Der bisherige Präsident Dr. Henri Girard wurde Ehrenpräsident und Michel Miot Vize-Präsident. Insgesamt wurden zehn Personen in den neuen Vorstand gewählt, die bereits zuvor in der Städtepartnerschaft aktiv waren. Der neue Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

- Präsident: Fernand Montlahuc
 - Vize-Präsident: Joseph-Henri Avello
 - Vize-Präsident: Michel Miot
 - Schriftführer: Michel Gaillot
 - stellvertretender Schriftführer: Yves Brossard
- Vorgeschichte und Einordnung



l'amitié sans frontière

Abbildung 30: Das zweite Logo des A.E.I.N.

Chronologie der Partnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon 1963 bis 2019

1963

22. August 1963	Michel Miot kommt mit seiner Ehefrau erstmalig zu einem Informationsbesuch nach Gummersbach.
19. November 1963	Der Stadtdirektor der Stadt Gummersbach Richard Vogelsang nimmt erstmalig Kontakt über die deutsche Geschäftsstelle der Internationalen Bürgermeister Union (IBU) auf. Am 21. Dezember 1963 antwortet der Bürgermeister der Stadt La Roche-sur-Yon und äußert den Wunsch, Kontakte mit der Stadt Gummersbach zu knüpfen.

1964

April 1964	Erstmalig findet zwischen dem Lycée Piobetta und dem Mädchengymnasium Gummersbach ein Schüleraustausch statt. Die Gummersbacher Schülerinnen führen am Lycée in La Roche-sur-Yon das Theaterstück Maria Stuart auf.
12. Mai bis 3. Juni 1964	Der Bürgermeister von La Roche-sur-Yon kommt erstmalig in die Stadt Gummersbach. Der Gegenbesuch von Stadtdirektor Richard Vogelsang, des stellvertretenden Bürgermeisters Erich Weber und von Oberstudienrat Werner Schönrrath vom Gymnasium Moltkestraße in La Roche-sur-Yon erfolgt vom 3. Juni bis zum

	9. Juni 1964.
21. Juli und 22. Juli 1964	In Bad Honnef findet ein Deutsch-Französisches Jugendcamp statt, an dem auch Patrick Miot als Schüler teilnimmt. Später wird Miot Deutschlehrer in La Roche-sur-Yon und Mitglied des Partnerschaftsausschusses. Während des Jugendcamps wird auch das Bergische Land besucht.

1965

4. Mai 1965	Die Schwimmer des VfL Gummersbach und des Sportclubs FCY aus La Roche-sur-Yon nehmen erstmalig Kontakt zueinander auf.
-------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1966

April 1966	Der Singkreis Gummersbach unter Leitung von Wilhelm Schrey fährt nach La Roche-sur-Yon und geht auf Tournee in der Vendée.
21. September bis 27. September 1966	Seit 1966 findet alle zwei Jahre ein Austausch mit den Schwimmvereinen statt. im September kommen erstmalig 40 Schwimmer des FCY zum VfL Gummersbach nach Deutschland. Begleitet werden die Schwimmer von Raymond Gattineau, der später mit Werner Schönrrath die Gründung von Partnerschaftsausschüssen in beiden Städten vorbereitet.

1967

10. Juni 1967	Verabschiedung der Städtepartnerschaft mit Gummersbach durch den Gemeinderat von La Roche-sur-Yon.
12. Juli bis 27. Juli 1967	30 Schüler des Lycée Herriot (Jungengymnasium) machen einen Austausch mit dem Gymnasium Moltkestraße, dem Gymnasium Grotenbach und der Realschule Gummersbach.
16. August bis 18. August 1967	Besuch einer Jugendgruppe aus Bourg-sous-la-Roche in Gummersbach. Die 32 Jugendlichen zelten in Lantenbach auf dem Campingplatz an der Aggertalsperre.

22. September bis 25. September 1967	Bürgermeister Heinz Billig besucht La Roche-sur-Yon, um die partnerschaftlichen Beziehungen zu vertiefen.
6. Oktober 1967	Der Stadtrat von La Roche-sur-Yon beschließt, eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Gummersbach einzugehen.
24. Oktober 1967 um 18:48 Uhr	Beschluss des Stadtrates von Gummersbach zum Städtepartnerschaftsvertrag. Bürgermeister Heinz Billig.
24. Oktober 1967	Annahme der Städtepartnerschaft durch den Gemeinderat von La Roche-sur-Yon und Bildung des Städtepartnerschaftsausschusses (Beratung): Paul Caillaud M. Baradeau (Stellvertretender Generalsekretär La Roche-sur-Yon und Dolmetscher) Bernard Robert (Verantwortlicher für das 1. Bourg a Gum Jugendlager)

4. Mai 1968	Offizielle Feierlichkeiten in Gummersbach anlässlich der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde.
Juni bis September 1968	Über Privataufenthalte besuchen ca. 25 Jugendliche die jeweilige Partnerstadt. Ab September 1968 bietet die Volkshochschule Gummersbach Sprachkurse für französische Umgangssprache an.
13. Juli 1968	Offizielle Feierlichkeiten in La Roche-sur-Yon anlässlich der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde. Der erste Vorsitzende des Partnerschaftskomitee in La Roche-sur-Yon wird der stellvertretende Bürgermeister Raymond Gatineau. Der Schulleiter des Lycée Herriot Montlahuc und Pierre Bonnaud (Veterinärmedizinischer Direktor des Städtischen Schlachthofs) werden stellvertretende Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsausschusses. Auf der Gummersbacher Seite wird Werner Schönraht (Städtisches Jungengymnasium) Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses. Durch die Ermordung von Robert Kennedy und die 68-er-Bewegung in Frankreich besteht zunächst Unsicherheit, ob man an den Feierlichkeiten in La Roche-sur-Yon überhaupt teilnimmt. Die Gruppe verbringt dann aber im Anschluss noch einige Tage an der Küste.

1968

	Dr. Hans-Georg Emde wird Stadtdirektor in Gummersbach.
4. Januar 1968	In Gummersbach findet die konstituierende Sitzung des Partnerschaftsausschusses statt.
6. Februar 1968 21 Uhr	Konstituierende Sitzung des Partnerschaftsausschusses in der Stadt La Roche-sur-Yon.
24. März bis 7. April 1968	Das Lycée Herriot aus La Roche-sur-Yon besucht die Gymnasien für Jungen und Mädchen in Gummersbach. Im Gegenzug fährt eine Schülergruppe des städtischen Gymnasiums Gummersbach und der Realschule Gummersbach nach La Roche-sur-Yon. Zur selben Zeit schließen das ISCA Richelieu mit dem Mädchengymnasium in Gummersbach eine Schulpartnerschaft ab.

Sommer 1968	Die Schulen Colleges St. Joseph und Jeanne d'Arc in La Roche-sur-Yon schließen sich zur ISCA (Catholic Secondary Institution) Richelieu zusammen und sehen sich fortan als eine gemischte Einrichtung für die Oberschicht. In der Folge organisiert die neue Schule einen Schwimmwettbewerb im Duplex.
Sommer 1968	Das Fremdenverkehrsamt der Vendée organisiert für Ehepaare, die zwischen dem 1. Januar 1968 und dem 13. Juli 1968 geheiratet haben, eine Reise nach Gummersbach.
4. August bis 18. August 1968	Jugendliche aus Bourg bei La Roche-sur-Yon kommen zu einem Jugendcamp nach Gummersbach. Das Lager wird organisiert von Michel Miot und dem Partnerschaftsausschuss.
1. September bis 14. September 1968	Eine Landjugendgruppe aus La Roche-sur-Yon bzw. aus der Gegend um Les Sables d'Olonne besucht Gummersbach.
12. September bis 17. September 1968	In Gummersbach wird ein Schwimmwettbewerb zwischen den Schwimmern des VfL Gummersbach und den Schwimmern des FCY aus La Roche-sur-Yon veranstaltet.

1969

21. März bis 2. April 1969	Eine Gruppe von Schülerinnen des Mädchengymnasiums Gummersbach reist nach La Roche-sur-Yon.
8. Mai bis 12. Mai 1969	In La Roche-sur-Yon findet die Frühjahrsmesse "56. Foire des Expositions" statt, auf der auch Gummersbach heimische Industrieprodukte präsentiert.
1. Juni bis 8. Juni 1969	Empfang von Schülern der Schule (Direktor: Monsieur Schroeder) in La Roche-sur-Yon. Unterkunft im Lycée Guillon, organisiert vom Sozial- und Kulturamt.

1. Juli bis 14. Juli 1969	34 Schüler des Lycée Herriot machen einen Austausch in Gummersbach mit dem Jungengymnasium, dem Mädchengymnasium sowie der Realschule Gummersbach.
4. Oktober bis 11. Oktober 1969	Die Schwimmer des VfL Gummersbach besuchen die Schwimmabteilung des FCY in La Roche-sur-Yon.

1970

1970	Die Schulen Herriot (Jungengymnasium) und Piobetta (Mädchengymnasium) werden zum gemischt-geschlechtlichen Gymnasium Polyvalent Mixed zusammengeschlossen. Mireille Deslandes vom Städtepartnerschaftsausschuss wird von Paul Gateau ersetzt.
11. März bis 19. März 1970	Eine Schülergruppe der Schule CES Haxo und des Lycée Technique aus La Roche-sur-Yon besuchen die Hauptschule West in Gummersbach.
1. April bis 18. April 1970	Reise einer Schülergruppe des städtischen Jungengymnasiums Gummersbach und der Realschule Gummersbach nach La Roche-sur-Yon.
2. Mai bis 8. Mai 1970	Studienaufenthalt einer Gruppe angehender Volksschullehrer von der Pädagogischen Hochschule La Roche-sur-Yon in Gummersbach.

15. Mai bis 19. Mai 1970	Das Orchester "Harmonie et la Batterie-Fanfare" (Philharmonisches Orchester) der Philharmonic Society of the Conservatory aus La Roche-sur-Yon kommt nach Gummersbach und tritt dort zusammen mit dem Chor Die Räubern vor mehr als 1.000 Zuschauern auf. Zuvor vom 1. Mai bis 7. Mai 1969 waren die Räuber zu Gast in La Roche-sur-Yon gewesen. Der Austausch wurde in Zusammenarbeit mit dem Cercle Vendéen organisiert.
16. Mai bis 18. Mai 1970	Zwei französische Polizeibeamte besuchen ihre Kollegen in Gummersbach.
22. Mai bis 28. Mai 1970	In Gummersbach wird eine Vendée-Woche veranstaltet, auf der Vendée-Produkte, Gastronomie und Handwerk im Warenhaus Schramm in Gummersbach präsentiert werden. In Gummersbacher Restaurants präsentieren Köche 3 Tage lang regionale Küche (u.a. Jean Raymond im Heedt Hotel in Windhagen).
30. Juni bis 10. Juli 1970	Aufenthalt einer Schülerinnengruppe des Lycée Piobette.
30. Juni bis 22. Juli 1970	Sommerlager zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach in der Jugendbegegnungsstätte Hackenberg Bergneustadt.
2. Juli bis 7. Juli 1970	Freundschaftsbesuch der Schwimmabteilung des FCY mit 150 Schwimmern beim VfL Gummersbach.
17. Oktober bis 25. Oktober 1970	Der Kulturkreis aus Gummersbach kommt zur Deutschen Woche im Kaufhaus "Nouvelles Galeries" in die französische Partnerstadt und trifft sich dort mit dem Vendéanischen Kreis. Der Galaabend im städtischen Casino wird vom Lion's Club organisiert. Im Kulturbereich macht 1970 der Singkreis der Gesangsschulgruppe Gummersbach auch einen Austausch mit dem Chorale Roland de Lassus in La Roche-sur-Yon.
Herbst	Im Laufe des Jahres 1970 reisen insgesamt

1970	150 Mitglieder des FCY Schwimmen in die Partnerstadt Gummersbach.
Herbst 1970	Die Realschule Steinberg schließt eine Schulpartnerschaft mit der CBS Haxo in La Roche-sur-Yon, wo die Deutschlehrerin Scevaer unterrichtet. Nachdem das Mädchen- und Jungengymnasium zum Lycée Mixte Polyvalent in La Roche-sur-Yon zusammengeschlossen worden sind, übernimmt die neue Schule nun den Austausch mit den Gymnasien in Gummersbach.
17. Oktober bis 25. Oktober 1970	Bei der Deutschen Woche in La Roche-sur-Yon wird deutsches Kunsthandwerk in den Nouvelles Galeries ausgestellt. Der Lion's Club organisiert einen Galaabend im Casino Municipal des Sables.

1971

1971	Albrecht Menke wird Stadtdirektor in Gummersbach. Dr. Girard wird auf Vorschlag von Raymond Gatineau Mitglied des Partnerschaftskomitees in La Roche-sur-Yon.
20. Februar bis 22. Februar 1971	Der Chor ISCA Richelieu kommt mit 169 Mitgliedern zu einem gemeinsamen Konzert mit dem Singkreis nach Gummersbach. Der Cercle Vendéen (Regie: M Oheix) tritt für 2 Vorstellungen vom 5. April bis 8. April in Gummersbach auf.
24. März bis 9. April 1971	Eine Schülerinnengruppe des Mädchengymnasiums reist zum Lycée Mixte nach La Roche-sur-Yon. In Gummersbach wird der Neubau des Mädchengymnasium, das spätere Gymnasium Grotenbach, eingeweiht.
28. März bis 9. April 1971	Die Realschule Gummersbach besucht die Schulen CES Piobette und Herriot in La Roche-sur-Yon.
28. März	Der Gummersbacher Singkreis fährt zu

bis 8. April 1971	einem gemeinsamen Konzert mit dem Chorale Richelieu nach La Roche-sur-Yon.
15. April bis 25. April 1971	Die Hauptschule West aus Gummersbach fährt mit 39 Personen zu den Schulen CES Haxo und Lycée Technique. Die beiden Schulen schließen eine offizielle Schulpartnerschaft, die 1972 auch anerkannt wird.
4. Juni bis 9. Juni 1971	Schützenfest in Gummersbach Dr. Henri Girard (Vorsitzender des Schützenvereins "Villebois-Mareuil" aus La Roche-sur-Yon) kommt mit 13 Mitgliedern des Schützenvereins zum Gummersbacher Schützenfest. Gummersbacher Schwimmer besuchen den Schwimmclub FCY Swimming in La Roche-sur-Yon.
5. Juli bis 27. Juli 1971	Das Sommercamp "Colonie de vacances" für 40 Jugendliche wird in Porteau und in La Barre de Monts veranstaltet. Jugendliche aus Bourg bei La Roche-sur-Yon kommen im Austausch vom 2. August bis 6. August 1971 nach Gummersbach.
14. August bis 16. August 1971	zur Vorbereitung des Pfadfinderlagers 1972 kommt Herr Faussier mit seiner Familie nach Gummersbach.
7. Oktober bis 13. Oktober 1971	Die Schwimmabteilung des FCY veranstaltet in La Roche-sur-Yon einen Schwimmwettbewerb, an dem auch die Schwimmer des VfL Gummersbach teilnehmen.
28. Oktober bis 31. Oktober 1971	Mitglieder der Stadtverwaltung Gummersbach kommen nach La Roche-sur-Yon und besichtigen in der dortigen Verwaltung das Ordnungsamt, das Sozialamt, das Kulturredamt sowie die Gebäudeverwaltung. Es ist ein Arbeitstreffen, bei dem aber auch Bauwerke der Gemeinde besichtigt werden, gemeinsam Sport getrieben wird und ein Ausflug an der Küste unternommen wird. Am 29. Oktober werden die

	Verwaltungsmitarbeiter aus Gummersbach in der Präfektur Vendée vom Präfekten empfangen. Auch eine Abordnung der Damenhandballmannschaft des VfL Gummersbach nimmt an dem Besuch teil.
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1972

5. Februar bis 9. Februar 1972	Zu einem weiteren Konzert kommt der Chorale Richelieu erneut zum Gummersbacher Singkreis.
23. März bis 31. März 1972	Besuch einer Schülergruppe des CES Haxo aus La Roche-sur-Yon bei der Hauptschule West in Gummersbach. In der Folge wird an der Schule CES Haxo ein deutsch-französischer Club gegründet.
30. März bis 9. April 1972	Reise der Damenhandballmannschaft des VfL Gummersbach zum Handball Club Yonnais (Präsident J. Simon) nach La Roche-sur-Yon.
4. April bis 16. April 1972	Besuch einer Schülergruppe der Schulen CES Piobetta und CES Herriot bei der Realschule Gummersbach. Ebenfalls besucht eine Schülergruppe des Lycée Mixte Polyvalent aus La Roche-sur-Yon die Gymnasien in Gummersbach.
12. Mai bis 15. Mai 1972	Zu einem gemeinsamen Konzert mit der Philharmonische Gesellschaft La Roche-sur-Yon kommen der Männergesangverein Gummersbach-Mühlenseßmar und der Gummersbacher Männerchor in die französische Partnerstadt.
8. Juli bis 22. Juli 1972	Sommercamp „Camp des Scouts et Guides d'Europe" der Pfadfinder "Saint-Louis" mit 250 Jugendlichen in Gummersbach-Erlenhagen. Das Freundschaftscamp wird geleitet von Dr. Girard (Mitglied des Städtepartnerschaftsausschusses), von Bürgermeister Paul Caillaud sowie von drei Stadträten aus La Roche-sur-Yon.
Sommer	Sommercamp für eine Gruppe Jugendlicher

1972	aus Bourg bei La Roche-sur-Yon in Gummersbach (organisiert von der „Fédération des Oeuvres Laiques“).
6. September bis 11. September 1972	Auf Einladung der Schwimmabteilung des VfL Gummersbach kommen die Schwimmer des FCY nach Gummersbach.
3. Oktober bis 16. Oktober 1972	Als Gäste des Lycée Mixte Polyvalent kommen die Oberklassen der beiden städtischen Gymnasien nach La Roche-sur-Yon. Der Neubau des Jungengymnasiums Moltkestraße wird eingeweiht.

1973

1973	Seit 1968 wird im Bereich Schwimmen ein Wettkampf um einen Pokal ausgetragen, der vom VfL Gummersbach für eine 10 x 50 m Freistilstaffel gestiftet worden ist. In den letzten 5 Jahren haben den Pokal viermal die Schwimmer des FCY aus La Roche-sur-Yon gewonnen.
1973	Von 1963 bis 1973 haben 156 Schülerinnen und Schüler des Lycées Herriot und des Polyvalent die Stadt Gummersbach besucht. Im Gegenzug reisten 135 Jugendliche aus Gummersbach nach La Roche-sur-Yon.
12. Februar bis 24. Februar 1973	Studenten der ISCA Richelieu aus La Roche-sur-Yon besuchen das städtische Mädchengymnasium Gummersbach.
18. April bis 2. Mai 1973	Die Hauptschule Derschlag schließt im April mit den CBS Gondoliers und Chanzy aus La Roche-sur-Yon eine Schulpartnerschaft. 30 junge Leute von CBS Chanzy und Gondoliers fahren zu der neuen Partnerschule nach Gummersbach. Der Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler aus Derschlag findet vom 6. bis zum 20. September statt.
26. Mai bis 3. Juni 1973	In Gummersbach findet ein Seminar für Bedienstete der Gemeindeverwaltung von La Roche-sur-Yon statt. 21 Mitarbeiterinnen

	und Mitarbeiter kommen zu einem Arbeitstreffen in die Kreisstadt und besuchen kommunale Dienststellen und machen eine Exkursion nach Köln. Bürgermeister Paul Caillaud nimmt am 30. Mai 1973 an dem Seminar teil und macht einen Rundflug über die Region Gummersbach.
27. Mai bis 9. Juni 1973	Reise einer Schülergruppe des städtischen Mädchengymnasiums Gummersbach zu den privaten Gymnasien Richelieu und ISCA.
3. Juni bis 14. Juni 1973	Das Jungengymnasium Gummersbach bekommt Besuch von 24 Schülerinnen und Schülern des Polyvalenten Gymnasiums La Roche-sur-Yon. Die Jugendlichen finden Unterkunft bei den Familien der Gymnasiasten. Das Mädchengymnasium reist mit 35 Schülerinnen vom 28. Mai bis 9. Juni 1973 zum ISCA Richelieu nach La Roche-sur-Yon.
5. September bis 21. September 1973	Fahrt einer Schülergruppe der Hauptschule Derschlag aus Gummersbach zu den Schulen CES "Les Gondoliers" und "Chanzy" nach La Roche-sur-Yon.
8. September bis 13. September 1973	Teilnahme von Schützen aus Gummersbach an einem Wettkampf in La Roche-sur-Yon.
11. Oktober bis 23. Oktober 1973	Die Realschule Gummersbach schließt mit den Schulen CBS Herriot und Piobetta aus La Roche-sur-Yon eine Schulpartnerschaft. Vom 12. bis 21. Oktober 1973 besuchen 33 Schülerinnen und Schüler aus Gummersbach. Dieser Austausch zwischen den Schulen soll nun alle 2 Jahre stattfinden und zwar sollen die Gummersbacher immer im Oktober La Roche-sur-Yon besuchen und die Partnerschulen Gummersbach Ostern. Im Sommer findet ein gemeinsames Ferienlager statt.

1974

1974	Die Stadt La Roche-sur-Yon und die Stadt Gummersbach geben zusammen eine Druckschrift "1963 bis 1973 - 10 Jahre deutsch-französische Beziehungen" heraus.
16. Januar 1974	Zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach findet ein gemeinsames Treffen statt, um die Partnerschaft neu zu beleben.
3. Februar bis 16. Februar 1974	42 Schüler des ISCA Richelieu besuchen das Mädchengymnasium Gummersbach, das sich fortan Gymnasium Grotenbach nennt.
26. März bis 29. März 1974	Die Schüler der CES Piobetta und Herriot fahren nach Gummersbach und besuchen die Realschule.
29. März bis 13. April 1974	Vom Gymnasium Moltkestraße fahren Schüler zum Lycée Mixte Polyvalent nach La Roche-sur-Yon.
3. April 1974	Werner Schönraht, Vorsitzender des Städtepartnerschaftsausschusses in Gummersbach, nimmt an einer Sitzung des Städtepartnerschaftsausschusses in La Roche-sur-Yon teil.
16. April bis 26. April 1974	Die Schwimmabteilung des VfL Gummersbach nimmt an einem Schwimmwettbewerb bei der Schwimmabteilung des FCY in La Roche-sur-Yon teil.
Juni 1974	Der Chor "Die Räuber" aus Gummersbach reist nach La Roche-sur-Yon.
Anfang September 1974	12 Schüler der CBS Chanzy und Les Gondoliers werden von der Hauptschule Derschlag empfangen.
15. August bis 1. September	Sommerlager 25 Franzosen und etwa 25 Deutsche treffen sich zu einem Sommerlager in

1974	Gummersbach.
1. September bis 15. September 1974	Michel Miot kommt mit der Schule Gondoliers nach Gummersbach. Der Generalsekretär von La Roche-sur-Yon Adrien Clément fordert eine Wiederaufnahme des Austausches auf der Ebene der kommunalen Beschäftigten und einen Besuch der Partnerstadt Gummersbach. Herr Robert von der IHK fragt, ob es im Oberbergischen Kreis einen Ausbildungsverein zum Austausch gibt.
September 1974	Die beiden Partnerschaftsausschüsse tagen gemeinsam in Gummersbach, um den Austausch 1975 vorzubereiten.
27. September bis 1. Oktober 1974	Im Château du Plessis wird ein Partnerschaftskomitee unter dem Vorsitz von Bürgermeister Paul Caillaud, Adrien Clément, dem stellvertretender Bürgermeister Jean-Marie Burgaud. Raymond Gatinbau gibt den Vorsitz des Städtepartnerschaftsausschusses wegen anderer beruflicher Verpflichtungen ab. Henri Girard wird zweiter Vorsitzender des Städtepartnerschaftsausschusses.
31. Oktober bis 4. November 1974	Zur Einweihung des neuen Theaters ist das Harmono-Symphonieorchester der Philharmonic Society of La Roche-sur-Yon in Gummersbach zu Gast. Ebenfalls ist ein Chor unter der Leitung des Dirigenten Gateau anwesend.
	Außerdem besucht 1974 der neu gegründete Bürgerverein Gummersbach La Roche-sur-Yon. Fernand Montlahuc wird zum Commander of the Academic Palms befördert. In La Roche-sur-Yon kommt die Idee, eine Straße im Namen von Gummersbach zu taufen (Vorschlag = rue de la Poissonnerie). Fernand Montlahuc schlägt eine neue Richtung für den Austausch vor, „die die Zeit erfordert“.

1975

1975	Hubert Sülzer wird neuer Bürgermeister von Gummersbach.
18. Januar 1975	Der Reitsportverein Gummersbach besucht La Roche-sur-Yon.
2. Februar bis 9. Februar 1975	Der Chor Roland de Lassus aus La Roche-sur-Yon besucht mit 120 Personen die Stadt Gummersbach.
21. März bis 26. März 1975	Die Philharmonische Gesellschaft aus La Roche-sur-Yon kommt mit 119 Personen in die Kreisstadt.
23. März bis 5. April 1975	Die Schule CBS Haxo aus La Roche-sur-Yon hat 31 Schüler der Hauptschule Gummersbach West zu Gast.
26. März bis 1. April 1975	Die Schwimmer des FCY kommen zu Besuch nach Gummersbach.
27. März bis 1. April 1975	Auch der Reitsportverein kommt nach Gummersbach. Der Gegenbesuch der Gummersbacher Reiter erfolgt vom 18. Oktober bis zum 24. Oktober in La Roche-sur-Yon.
28. März bis 6. April 1975	Die Volkshochschule Gummersbach unter Leitung von Bernd Grothe fährt mit 21 Teilnehmern in die Partnerstadt La Roche-sur-Yon.
6. April bis 13. April 1975	Der Singkreis aus Gummersbach tritt mit 57 Chormitgliedern bei einer Veranstaltung des Chorale Roland de Lassus in La Roche-sur-Yon auf.
7. April bis 22. April 1975	38 Schüler des Grotenbach Gymnasiums Gummersbach fahren zur ISCA Richelieu nach La Roche-sur-Yon.
8. Mai bis 11. Mai	Auch im Bereich Handball erfolgt ein Austausch. Zunächst reist die

1975	Handballabteilung des VfL Gummersbach nach Frankreich und besucht den Handball Club Robretières Yonnais. Vom 21. August bis 31. August 1975 folgt dann die Gummersbacher Frauenmannschaft. Vom 1. September bis zum 10. September 1975 folgt dann der Gegenbesuch der Yonnais Frauenhandballmannschaft in Gummersbach.
15. Mai bis 30. Mai 1975	Die Landwirtschaftsschule La Roche-sur-Yon besucht die Kreisstadt Gummersbach.
15. Mai bis 21. Mai	Die Musikschule Gummersbach kommt mit 150 Personen zu einem Auftritt, der vom Conservatoire veranstaltet wird, nach La Roche-sur-Yon.
23. Mai bis 24. Mai 1975	Zweitägiger Aufenthalt einer Gruppe von Landwirtschaftsfachleuten aus La Roche-sur-Yon in Gummersbach anlässlich einer 14 tägigen Reise durch Westdeutschland.
26. Mai bis 1. Juni 1975	Frauen des Hausfrauenbunds Gummersbach, 46 Personen, Empfang durch Roche Accueil bei LRSY
29. Mai bis 1. Juni 1975	Eine Gruppe von Schülern der Schule Robretières kommen zu Privatpersonen nach Gummersbach.
29. Mai bis 2. Juni 1975	Der Folklorezirkel Gummersbach tritt beim Camp Musicalin La Roche-sur-Yon auf.
7. Juni bis 10. Juni 1975	Schützenverein La Roche-sur-Yon kommt für das Schützenfest nach Gummersbach. Sie werden begleitet von der Tanzgruppe Majorettes.
31. Mai bis 14. Juni 1975	32 Schüler des Lycée Polyvalent kommen zum Gymnasium Moltkestraße nach Gummersbach.
4. bis 12. Juni 1975	Pädagogische Schule Aubépine besucht das Seminar in Gummersbach.

10. Juni bis 14. Juni 1975	Die Kommunalverwaltungen aus Gummersbach und La Roche-sur-Yon treffen sich zu einem Arbeitstermin. Bei diesem Termin vergleichen die Teilnehmer die Funktionsweisen der beiden Kommunen sowie die Politik der Mittelstädte. Auf der Agenda stehen aber auch ein Besuch der Feuerwehr und der Bibliothek sowie eine Exkursion zur Ile d'Yeu (Grünes Venedig)
14. Juni bis 17. Juni 1975	Wirtschaftsbesuch des Bürgervereins (28 Personen) in La Roche-sur-Yon.
12. Juni bis 20. Juni 1975	Studienaufenthalt von angehenden Lehrern in Gummersbach (Naturfreundehaus Gummersbach).
25. Juni bis 9. Juli 1975	Eine Schülergruppe der Realschule Gummersbach besucht die Schule CES Herriot und Piobetta in La Roche-sur-Yon.
28. Juni bis 2. Juli 1975	Der Aéroclub Yonnais besucht mit 12 Mitgliedern den Luftsport-Verein Oberberg Auf dem Dümpel.
15. Juli bis 14. August 1975	Die „Fédération des Oeuvres Laiques“ organisiert ein Sommerlager vom 15. bis 29. Juli in Gummersbach (58 Jugendliche) und vom 31. Juli bis 14. August in La Roche-sur-Yon.
31. Juli bis 14. August 1975	An einem Feriencamp in La Roche-sur-Yon, das von der „Fédération des Oeuvres Laiques“ organisiert wird, nehmen 57 Jugendliche teil.
21. August bis 31. August 1975	Eine Gruppe der Damenhandballabteilung des VfL Gummersbach besucht La Roche-sur-Yon. Der Gegenbesuch der Mannschaft des FCY in Gummersbach findet dann vom 1. September bis zum 10. September 1975 statt.
5. September bis 20.	Besuch einer Schülergruppe des ISCA Richelieu beim Gymnasium Grotenbach. Gleichzeitig besucht die Hauptschule

September 1975	Derschlag die Schulen CBS Chanzy und Gondoliers aus La Roche-sur-Yon.
7. September bis 14. September 1975	Der Chor Cercle Vendée aus La Roche-sur-Yon besucht die „Räuber“ in Gummersbach.
21. September bis 7. Oktober 1975	Besuch der Realschule bei den Schulen CBS Herriot und Piobetta in La Roche-sur-Yon.
26. September 1975	Werner Schonrath erhält die Akademische Palme auf Vorschlag von Herrn Caillaud.
26. September bis 30. September 1975	Der Partnerschaftsausschuss Gummersbach besucht mit 17 Personen die Stadt La Roche-sur-Yon. Dort wird die Idee zur Gründung einer Föderation von Vendée-Partnerschaftskomitees (Chantonnay, Pouzauges, Les Sables d'Olonne, La Roche-sur-Yon) erörtert und es werden Erfahrungen ausgetauscht. Im Mai 1975 wird Hubert Sülzer zum neuen Bürgermeister von Gummersbach gewählt.
19. Oktober bis 22. Oktober 1975	Ein weiterer Chor aus Gummersbach unter dem Dirigenten Butting kommt mit 50 Sängern nach La Roche-sur-Yon. Gleichzeitig besucht der Reitverein Gummersbach La Roche-sur-Yon.
1. November 1975	Wiederaufnahme der Deutschkurse des Städtepartnerschaftsausschusses (Herr Miot und Herr Verdeau).

1976

1976	Dr. Hansjochen Kochheim wird Stadtdirektor von Gummersbach.
------	-------------------------------------------------------------

17. März bis 30. März 1976	Die Hauptschule Derschlag aus Gummersbach bekommt Besuch von den Schulen CBS Chanzy und Gondoliers und die Realschule Gummersbach von den Schulen CES Piobetta und CBS Herriot.
30. März bis 10. April 1976	Zwischen dem Lycée Polyvalente La Roche-sur-Yon und dem Gymnasium Moltkestraße Gummersbach findet ein gegenseitiger Austausch statt. Die Gummersbacher fahren vom 30. März bis zum 10. April nach La Roche-sur-Yon. Der Gegenbesuch in Gummersbach folgt dann vom 1. bis 12. September. Parallel besucht die CBS Haxo auch die Hauptschule Gummersbach. Auch die SCA Richelieu ist zu dieser Zeit in Gummersbach und zwar am Gymnasium Grotenbach.
4. April bis 11. April 1976	Sprachstudienfahrt der VHS Gummersbach in die Partnerstadt.
16. April bis 20. April 1976	Judoka aus Gummersbach besuchen den Judo Club Yonnais. Ende Oktober 1976 erfolgt dann der Gegenbesuch des Clubs in Gummersbach.
1. Juni bis 10. Juni 1976	Die Pädagogische Schule Aubépine unter der Leitung der Herren Devaud und Gaborit kommen nach Gummersbach.
5. Juni bis 8. Juni 1976	Besuch des Chors Cercle Vendéen (Leitung Herr Oheix) anlässlich des 100 jährigen Bestehens des Männergesangvereins (MGV) Strombach und der 700 Jahr Feier von Schloss Homburg.
9. Juni 1976	Eine Akkordeongruppe aus Schwabach, das ist die Partnerstadt von Les Sables d'Olonnes, kommt zu einem Konzert nach La Roche-sur-Yon.
25. Juni bis 28. Juni 1976	Der Vorstand von Vie des Robretières (Leitung Herrn Bann) besucht Gummersbach auf die Einladung des Siebenbürger Vereins Drabenderhöhe. Der Chor Toussaint kommt auch nach Gummersbach.

16. Juli bis 24. Juli 1976	Besuch behinderter Menschen aus La Roche-sur-Yon in Gummersbach.
1. August bis 20. August 1976	Besuch des Segelflugvereins La Roche-sur-Yon in Gummersbach auf dem Dümpel. Vom 22. August bis zum 30. August erfolgt der Gegenbesuch der Flieger vom Dümpel beim Aéroclub Yonnais in La Roche-sur-Yon.
August 1976	Das Sommercamp wird wegen Geldmangel abgesagt.
1. September bis 12. September 1976	Besuch einer Schülergruppe der CES Haxo bei der Hauptschule West in Gummersbach. Gleichzeitig besucht das Lycée Polyvalent das Gymnasium Moltkestraße.
2. September bis 8. September 1976	Der Reitverein Equine Society aus La Roche-sur-Yon kommt nach Gummersbach und besucht dort den Reitverein Gummersbach.
3. September bis 17. September 1976	Schüler der Schule ICSA Richelieu kommen zum Gymnasium Gummersbach.
25. September bis 27. September 1976	In der Filiale von Karstadt im Bergischen Hof in Gummersbach wird in Kooperation mit der Nouvelles Galeries de la Roche-sur-Yon und vielen Handwerkern eine Französische Woche veranstaltet.
25. September bis 28. September 1976	Gemeinsame Sitzung der Partnerschaftsausschüsse in Gummersbach.
25. September 1976	Teilnahme des Tennisvereins La Roche-sur-Yon an der Eröffnung des Tenniszentrums Gummersbach-Frömmersbach.
18. Oktober bis 23.	Die Schwimmabteilung des VfL Gummersbach fährt zum FCY Schwimmen nach La Roche-sur-Yon. Die Tennisspieler

Oktober 1976	aus La Roche-sur-Yon kommen zur Einweihung eines neuen Platzes nach Gummersbach.
17. Oktober bis 23. Oktober 1976	Grundschullehrer und Lehrer der weiterführenden Schulen aus Gummersbach kommen nach La Roche-sur-Yon.

1977

1977	Jacques Auxiette wird neuer Bürgermeister in La Roche-sur-Yon.
5. Februar bis 12. Februar 1977	Besuch einer Schülergruppe der CET Branly aus La Roche-sur-Yon in Gummersbach.
April 1977	Im Bereich der Schulen finden mehrere Austauschfahrten statt. 38 Jugendliche von der Hauptschule Gummersbach West besuchen vom 21. März bis zum 3. April das College Haxo in La Roche-sur-Yon. Der Gegenbesuch in Gummersbach erfolgt vom 2. April bis zum 15. April. Von der Schule ISCA Richelieu reisen 39 Jugendliche zum Grotenbach Gymnasium nach Gummersbach. 27 Schüler der Realschule Gummersbach werden in La Roche-sur-Yon von den Colléges Hierrot – Piobetta empfangen. Im Oktober 1977 reisen dann noch 38 Jugendliche des Gymnasiums Moltkestraße an das Lycée Polyvalent in La Roche-sur-Yon.
6. April bis 11. April 1977	46 Schwimmerinnen und Schwimmer des FCY Swimming besuchen den VfL Gummersbach.
Pfingsten 1977	Der Tennisclub TBY aus La Roche-sur-Yon bekommt Besuch vom Tennisclub Gummersbach.
1. Juli 1977	Beschluss des Partnerschaftsausschusses La Roche-sur-Yon, die Satzung des Ausschusses zu ändern. Der Ausschuss wird im Juni in

	Association for International and National Exchanges (AEIN) umbenannt. Vorsitzender der AEIN wird Fernand Montlahuc. Zum neuen Bürgermeister von La Roche-sur-Yon wird Jacques Auxiette gewählt. Bei zehn Austauschfahrten zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon besuchen etwa 300 Menschen die jeweils andere Stadt.
Oktober 1977	Eine Schülergruppe des Gymnasiums Moltkestraße fährt zum Lycée Polyvalent nach La Roche-sur-Yon.
29. Oktober bis 2. November 1977	Der Judo-Club Yonnais bekommt Besuch von den Judoka aus Gummersbach.

1978

März / April 1978	36 Schüler vom Gymnasium Grotenbach fahren nach La Roche-sur-Yon zur ISCA Richelieu. Auch die Realschule Derschlag besucht die Hochschulen Chanzy und Gondoliers in La Roche-sur-Yon, wohingegen die Schule Herriot-Piobetta-Colleges zur Realschule Gummersbach kommt. Das Gymnasium Moltkestraße fährt im September mit 44 Schülern nach Frankreich.
April 1978	Die Piloten des Aéroclub Yonnais kommen zum Austausch mit den Fliegern vom Luftsport-Verein Dümpel ins Oberbergische. Der Gegenbesuch in La Roche-sur-Yon erfolgt im Juni des selben Jahres.
30. April 1978	10 Jahre Städtepartnerschaft Am 30. April 1978 wurde in Gummersbach das 10-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach mit einem Festakt im Theater der Stadt begangen. Paul Caillaud wurde im Rahmen dieser Veranstaltung die Goldene Stadtmedaille in Sonderprägung für seine besondere Verdienste um die Städtepartnerschaft von

	der Stadt Gummersbach verliehen. Etwa 300 Menschen aus La Roche-sur-Yon kommen zum Jubiläum nach Gummersbach. Die Gegenveranstaltung in La Roche-sur-Yon folgte dann im dortigen Theater am 7. Oktober 1978. Aus Gummersbach besuchen diese Feier 31 gewählte Amtsträger und Mitglieder des Städtepartnerschaftsausschusses und 344 Gummersbacher. Im Jubiläumsjahr finden insgesamt 21 Austauschfahrten mit etwa 840 Personen statt. Auch 85 Gummersbacher mit ihrer Familie kommen zum Jahrestag der Städtepartnerschaft nach La Roche-sur-Yon.
29. April bis 3. Mai 1978	53 städtische Angestellte aus Gummersbach besuchen die Kommunalverwaltung La Roche-sur-Yon. Vom 7. Oktober bis zum 10. Oktober findet für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalverwaltung ein Seminar zur Stadtplanung statt.
Juni 1978	Die Landwirte aus La Roche-sur-Yon kommen im Rahmen einer Studienreise mit 42 Personen nach Gummersbach.
15. Juni bis 21. Juni 1978	Auf Initiative von Marcel Retailleau und Herbert Thomas besucht der Tischtennisverein ESO aus La Roche-sur-Yon den Tischtennisclub (TTC) Aggertal in Gummersbach. Der TTC rechnete mit einer kleinen Besuchergruppe. Es kamen jedoch über 50 Tischtennisfreunde aus Frankreich nach Gummersbach, sodass auch andere Tischtennisabteilungen im Stadtgebiet von Gummersbach angesprochen wurden, Besucher zu beherbergen. So war der TV Dümmlinghausen-Hesselbach und der TV Rebbelroth von Anfang an in den Austausch involviert. Es wurde vereinbart, sich alle zwei Jahre gegenseitig zu besuchen, sodass die Tischtennisfreunde Gummersbach 1980 mit 62 Teilnehmenden nach Frankreich fuhren. Heute sind neben dem Aggertaler TTC Gummersbach die Tischtennisabteilung des TV Dümmlinghausen-Hesselbach, die Tischtennisabteilung des VfL Gummersbach

	und die Tischtennisabteilung des TV Rebbelroth bei den Tischtennisfreunden Gummersbach aktiv.
1. Juli bis 8. Juli 1978	Der Behindertensportclub La Roche-sur-Yon bekommt Besuch von 35 Sportlern aus Gummersbach.
August 1978	Entdeckungsreise von 19 jungen Franzosen in Gummersbach und Umgebung.
September 1978	36 Jugendliche des College Haxo besuchen im September 1978 die Hauptschule West in Gummersbach und 34 Schüler des Gesamtgymnasiums Lycée Moltkestraße und 44 Schüler der Hauptschule West besuchen das College Haxo in La Roche-sur-Yon.
3. September bis 16. September 1978	Besuch einer Schülergruppe des Lycée Polyvalent beim Gymnasium Moltkestraße in Gummersbach.
9. September bis 12. September 1978	Anlässlich des Gummersbacher Sportfestes kommen 55 Leichtathleten des FCY aus La Roche-sur-Yon in die Partnerstadt. Auch der Reitverein aus La Roche-sur-Yon befindet sich gleichzeitig in Gummersbach.
6. Oktober bis 10. Oktober 1978	Der Chor des Singkreises aus Gummersbach kommt mit 39 Sängern nach La Roche-sur-Yon und besucht dort den Chor Roland de Lassus, den Cercle Vendéen und das Konservatorium sowie den La Vie des Robretières. Der Singkreis nimmt auch an den Feierlichkeiten zum 10. Jubiläum der Partnerschaft teil. Anwesend ist ebenfalls eine Folkloregruppe unter der Leitung von Herrn Bohmer mit fünf Mitgliedern. Auch die Schwimmer des VfL Gummersbach fahren zu ihrem Partnerclub dem FCY Swimming. Ebenfalls sind die Judoka, der Tischtennisclub Aggertal und die Leichtathleten aus Gummersbach in La Roche-sur-Yon.

6. Oktober bis 10. Oktober 1978	Die Hauptschule Gummersbach West fährt zum Collège Haxo nach La Roche-sur-Yon.
6. Oktober bis 10. Oktober 1978	Besuch des Gummersbacher Singkreises bei den Chöres Chor Roland Lassus, Cercle Vendéen und dem Konservatorium La Vie des Robretières und Teilnahme an den Feierlichkeiten zur Städtepartnerschaft. Gleichzeitig besucht auch die Folkloregruppe von Herr Bohmer die Partnerstadt.
6. Oktober bis 11. Oktober 1978	Anlässlich des 10. Jubiläums der Städtepartnerschaft besuchen städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Familien La Roche-sur-Yon.
Oktober 1978	Die AEIN beginnt mit Sprachkursen in Deutsch, Russisch, Englisch und Spanisch.
8. Oktober 1978	Eröffnung der „Gummersbacher Gärten“ im Schloss „Résidence du Plessis“.

1979

1979	Im Jahr 1979 finden 18 Austauschfahrten zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon statt bei denen sich 498 Personen beteiligen.
3. Februar 1979	Der 6. Kaiserwettbewerb im Kartenspiel Belote (Schafskopf) findet im Foyer des Theaters in Gummersbach statt. Aus La Roche-sur-Yon sind 12 Kartenspieler angereist.
24. März bis 8. April 1979	Die Schulen Colleges Gondoliers und Chanzy besuchen mit 32 Schülern die Hauptschule Gummersbach.
27. März bis 10. April 1979	Das Gymnasium Moltkestraße Gummersbach fährt mit 35 Personen zum Lycée Polyvalent nach La Roche-sur-Yon.
7. April bis	Die Leichtathletikabteilung des VfL

9. April 1979	Gummersbach kommt mit 80 Mitgliedern zum FCY Athletics nach La Roche-sur-Yon. Parallel fahren die Schwimmer des FCY zur Schwimmabteilung des VfL Gummersbach. Auch zwischen den Luftsportklubs findet ein Austausch statt.
Juni 1979	Die German Folk Group Gummersbach reist mit 38 Personen zum Vie des Robretières nach La Roche-sur-Yon.
August 1979	43 Schüler des College Haxo kommen nach Gummersbach zur Hauptschule West.
30. August bis 11. September 1979	Die Schule Chanzy College reist zur Hauptschule Steinberg nach Gummersbach.
1. September bis 14. September 1979	Die Schule ISCA Richelieu besucht mit 36 Schülern das Gymnasium Grotenbach in Gummersbach.
7. September bis 12. September 1979	Der Schwimmclub FCY Natanion besucht die Schwimmabteilung des VfL Gummersbach.
22. September bis 1. Oktober 1979	Die Colleges Piobetta und Herriot bekommen Besuch von der Realschule Gummersbach.
5. Oktober bis 7. Oktober 1979	Sitzung der beiden Städtepartnerschaftsausschüsse in Gummersbach.
5. Oktober bis 7. Oktober 1979	Treffen der Städtepartnerschaftsausschüsse in Gummersbach. Die angereiste Delegation aus La Roche-sur-Yon besteht aus 17 Personen.

1980

1980	1980 fanden 18 Austauschfahrten mit insgesamt 498 Personen zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon statt.
1. Februar bis 3. Februar 1980	2. Internationales Belote- und Skattunier (Concours de Belote) in Gummersbach unter Beteiligung von Gummersbachern und 53 Besuchern aus La Roche-sur-Yon.
Frühling 1980	Der Chor Roland de Lassus kommt in die Partnerstadt Gummersbach.
15. März bis 27. März 1980	Die Schule ISCA Richelieu empfängt das Gymnasium Grotenbach mit 35 Schülern in La Roche-sur-Yon.
31. März bis 5. April 1980	Studienaufenthalt von 48 angehenden Lehrern aus La Roche-sur-Yon in Gummersbach.
7. April bis 19. April 1980	Besuch einer Schülergruppe mit 54 Jugendlichen des Lycée Polyvalent auf Einladung des Gymnasiums Moltkestraße.
12. April bis 24. April 1980	Die Schulen Piobetta- und Herriot-Colleges kommen mit 34 Personen zur Realschule Gummersbach.
30. April bis 4. Mai 1980	Besuch einer Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kommunalverwaltung La Roche-sur-Yon bei der Stadtverwaltung Gummersbach.
30. April bis 4. Mai 1980	Der Chor Majorettes des Robretières aus La Roche-sur-Yon besuchen die Folkloregruppe der Siebenbürger Sachsen in Drabenderhöhe.
1. Mai 1980	39 Cheerleader der Vie des Robretières besuchen die Folkloregruppe der Siebenbürger Sachsen Drabenderhöhe.
2. Mai 1980	Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages zwischen der LBP

	Branly und dem Hotelverband Saar.
12. Mai bis 24. Mai 1980	Besuch einer Schülergruppe der Hauptschule Derschlag beim Collèges Le Gondoliers und Chanzy in La Roche-sur-Yon.
15. Mai bis 19. Mai 1980	Der Bürgerverein Gummersbach reist mit 30 Personen nach La Roche-sur-Yon.
20. Juni bis 26. Juni 1980	Besuch von ESO und Association Yonnaise Sport und Freizeit TT (Tischtennisverein) mit 47 Personen beim Tischtennisclub Aggertal.
26. Juli bis 2. August 1980	Der Sportverein für Körperbehinderte in der Vendée kommt mit 29 Personen nach Gummersbach.
4. September bis 9. September 1980	Zum 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Gummersbach kommen auch acht Feuerwehrleute aus La Roche-sur-Yon. Im Gegenzug fahren im Dezember zehn Gummersbacher Feuerwehrleute nach Frankreich.
September 1980	Der Leichtathletikverein FCY Athletics aus La Roche-sur-Yon wird von der Leichtathletikabteilung des VfL Gummersbach empfangen. Im Oktober besuchen dann auch die Schwimmer des FCY den VfL.
10. Oktober bis 16. Oktober 1980	Die Schwimmabteilung des VfL Gummersbach ist zu Besuch beim FCY Natation in La Roche-sur-Yon.
Oktober 1980	Schüler des Gymnasiums Moltkestraße aus Gummersbach fahren zum Lycée Polyvalent nach La Roche-sur-Yon.
7. November bis 9. November 1980	Eine Gruppe Gummersbacher Kartenspieler reist zum Belote- und Skattunier „Concours de Belote“ nach La Roche-sur-Yon.

Dezember 1980	10 Feuerwehrmänner aus Gummersbach besuchen ihre Kollegen der Feuerwehr St. Barbara in La Roche-sur-Yon.
---------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------

1981

1981	1981 haben 20 Austauschfahrten zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon stattgefunden, an denen insgesamt 499 Menschen teilgenommen haben.
24. März bis 8. April 1981	Die Schulen Chanzy College und Gondoliers kommen mit 32 Schülern zur Hauptschule Derschlag nach Gummersbach.
1. Mai bis 3. Mai 1981	Der Chores Roland de Lassus die Musikgruppe Saltarel kommen mit 55 Mitgliedern zum Singkreis nach Gummersbach und besuchen auch den Verein Kurtzweyl.
4. Mai bis 13. Mai 1981	Gummersbacher Stand auf der Frühjahrsmesse in La Roche-sur-Yon.
21. Mai bis 24. Mai 1981	8. Kaiserwettbewerb der Belote-Spieler (Kartenspiel Schafskopf) in Gummersbach mit Gummersbachern und acht Teilnehmern aus La Roche-sur-Yon.
28. Mai bis 31. Mai 1981	Vier Sportmannschaften mit 52 Gymnasiasten der Polyvalent besuchen das Gymnasium Moltkestraße in Gummersbach. Ein weiterer Besuch der Schule folgt dann vom 4. September bis zum 16. September des Jahres.
29. Mai bis 30. Mai	Segel- und Motorflieger aus La Roche-sur-Yon besuchen die Stadt Gummersbach.
31. August bis 14. September 1981	Die Schule ISCA Richelieu ist zu Gast beim Gymnasium Grotenbach in Gummersbach.
4. September	48 Schüler des Lycée Polyvalent kommen zum Gymnasium Moltkestraße und 24

bis 16. September 1981	Schüler der Realschule Gummersbach besuchen die Schule Collèges Herriot Piobetta.
4. September bis 8. September	Ein Ferienlager der „Fédération des Oeuvres Laiques“ (FOL) findet mit 24 Jugendlichen aus La Roche-sur-Yon auf dem Zeltplatz an der Aggertalsperre statt.
Oktober 1981	Teilnahme einer Delegation aus Drummondville und Gummersbach an den International Fortnight in La Roche-sur-Yon
4. September bis 8. September 1981	50 Schwimmer des Sportclubs FCY aus La Roche-sur-Yon werden von den Schwimmern des VfL Gummersbach empfangen.
16. Oktober bis 30. Oktober 1981	Anlässlich der Internationalen Jugendbegegnung in La Roche-sur-Yon kommen Jugendliche aus den Partnerstädten in Spanien, Irland, Kanada und Deutschland nach Frankreich.
Dezember 1981	Acht deutsche Feuerwehrleute aus Gummersbach reisen nach La Roche-sur-Yon.

1982

1982	Die Schule ISCA Richelieu wird umbenannt in St. Joseph High School.
21. März bis 2. April 1982	Eine Schülergruppe des Gymnasiums Grotenbach fährt zum Lycée Richelieu / St. Joseph nach La Roche-sur-Yon.
9. April bis 13. April 1982	Die Musikgruppe Saltarel besucht den Mittelalterverein Kurtzweyl in Gummersbach.
12. April bis 21. April 1982	Die Schule CES Herriot / Piobetta besucht mit 28 Schülern die Realschule Gummersbach.

12. April bis 25. April 1982	Das Gymnasium Moltkestraße besucht das Lycée Polyvalent in La Roche-sur-Yon.
Mai 1982	Unter Teilnahme von Gummersbach, Coleraine, Caceres findet in La Roche-sur-Yon ein internationales Treffen mit ungefähr 300 Teilnehmern statt.
17. Mai bis 20. Mai 1982	Die Stadt Gummersbach feiert 125 jähriges Jubiläum. Aus La Roche-sur-Yon nehmen an der Veranstaltung der Bürgermeister Auxiette, Fernand Montlahuc sowie eine weitere Delegation mit 191 Personen teil, 32 aus der Verwaltung.
20. Mai bis 23. Mai 1982	Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter aus La Roche-sur-Yon kommen nach Gummersbach. Gleichzeitig besuchen auch Feuerwehrleute aus La Roche-sur-Yon ihre Kollegen in der Partnerstadt.
19. Mai bis 22. Mai 1982	42 Mitglieder des Chors Majorettes des Robretières sind zu Gast in Gummersbach.
20. Mai bis 23. Mai 1982	Der Chor Cercle Vendéen reist mit 23 Mitgliedern zum Singkreis Gummersbach.
20. Mai bis 23. Mai 1982	45 Sportler des Lycée Polyvalent sind anlässlich des Stadtjubiläums zu Besuch beim Gymnasium Moltkestraße in Gummersbach. Auch der Judoverein La Roche-sur-Yon kommt nach Gummersbach sowie die Volleyballer, Jazz-Tänzer, die Jazz-Band Leo Lagrange und die Band Wild Geese aus Coleraine.
10. Juni bis 13. Juni 1982	Anlässlich des Abschlusses einer Städtepartnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Cáceres (Spanien) reisen Werner Schönrath und seine Frau nach Frankreich.
14. Juni bis 26. Juni	Die Hauptschule Derschlag fährt mit 34 Personen zu den Schulen CES Chanzy und

1982	Les Gondoliers nach La Roche-sur-Yon.
1. Juli bis 5. Juli 1982	Die Tischtennisspieler des ESO und des ASPTT reisen zum Tischtennisclub Aggertal nach Gummersbach.
5. August bis 23. August 1982	Sommercamp der „Fédération des Oeuvres Laiques“ (FOL) an der Aggertalsperre in Gummersbach.
22. August bis 24. August 1982	Der stellvertretende Bürgermeister Guintard aus La Roche-sur-Yon nimmt an der Einweihung des neuen Gummersbacher Rathauses teil.
23. August bis 5. September 1982	Die Gymnasien Richelieu und St. Joseph aus La Roche-sur-Yon besuchen das Gymnasium Grotenbach in Gummersbach.
2. September bis 6. September 1982	Schwimmer des FCY La Roche-sur-Yon besuchen die Schwimmabteilung des VfL Gummersbach.
9. Oktober bis 16. Oktober 1982	Konzertreise des städtischen gemischten Chores Gummersbach (Leitung Herr Buttting) zum Chor Roland de Lassus in La Roche-sur-Yon.
7. Oktober bis 13. Oktober 1982	Die Schwimmabteilung des VfL Gummersbach kommt zum FCY nach La Roche-sur-Yon.
8. Oktober bis 17. Oktober 1982	Neu Lehrer der Hauptschule West aus Gummersbach fahren nach La Roche-sur-Yon.
13. Oktober bis 18. Oktober 1982	Belote-Spieler aus Gummersbach und Schüler der Gymnasien Moltkestraße und Grotenbach sind zu Gast in La Roche-sur-Yon.

1983

18. März bis 24. März 1983	Die Volkstanzgruppe Dieringhausen reist mit 29 Mitgliedern zum Les Robretières nach La Roche-sur-Yon.
1. April bis 17. April 1983	Das Gymnasium Lycée Polyvalent besucht das Gymnasium Moltkestraße in Gummersbach.
3. April bis 16. April 1983	Fahrt einer Schülergruppe der Realschule Gummersbach zu der Schule Collèges Piobetta/Herriot.
9. April 1983	1. Internationales Judo-Turnier organisiert vom Judo-Club Yonnais unter Teilnahme von Italien, Tunesien, Niederlande, Schweiz, Großbritannien, Belgien, Deutschland und Spanien.
28. April bis 2. Mai 1983	Besuch von 13 städtischen Angestellten aus La Roche-sur-Yon in Gummersbach.
30. April bis 2. Mai 1983	Fahrt von 43 Mitgliedern der Schwimmabteilung des VfL Gummersbach zum FCY in La Roche-sur-Yon.
3. Mai bis 11. Mai 1983	Gummersbacher Firmen stellen auf der Frühjahrsausstellung in La Roche-sur-Yon aus.
14. Juni bis 27. Juni 1983	32 Jugendliche der Schulen Chanzy-Gondoliers fahren zur Hauptschule Derschlag nach Gummersbach.
3. August bis 22. August 1983	An der Aggertalsperre in Gummersbach findet das FOL-Jugendlager („Fédération des Oeuvres Laiques“) statt.
22. August bis 24. August	Der stellvertretende Bürgermeister Guitard aus La Roche-sur-Yon kommt zur Einweihung des neuen Rathauses nach Gummersbach.

1983	
29. Juli 1983	Freigabe der La Roche-sur-Yon-Straße für den Fahrzeugverkehr.
23. August bis 5. September 1983	30 Jugendliche des Lycée St. Joseph und des Gymnasiums Richelieu werden in Gummersbach vom Gymnasium Grotenbach empfangen.
2. September bis 6. September 1983	Fahrt von 53 Schwimmern des FCY La Roche-sur-Yon zu den Schwimmern in Gummersbach.
9. Oktober bis 16. Oktober 1983	Der Städtische gemischte Chor unter der Leitung von Herrn Butting wird in La Roche-sur-Yon vom Chor Roland de Lassus empfangen.
2. Dezember bis 5. Dezember 1983	Acht Feuerwehrleute aus Gummersbach besuchen ihre Kollegen in La Roche-sur-Yon.

1984

5. Februar bis 7. Februar 1984	Zur Vorbereitung der französischen Wochen kommen Herr Mélus und Herr Blanchard nach Gummersbach.
21. März bis 2. April 1984	Eine Schülergruppe der Schule CES Herriot-Piobetta besucht die Realschule Gummersbach.
24. März bis 1. April 1984	In Gummersbach findet die französische Woche unter Teilnahme von sechs Agrarbetrieben aus der Vendée statt.
30. März bis 1. April 1984	Die Partnerschaftsausschüsse von La Roche-sur-Yon und Gummersbach tagen gemeinsam in Gummersbach, um die Französische Woche in Gummersbach vorzubereiten.
1. April bis	Das Gymnasium Moltkestraße reist zum

17. April 1984	Lycée Pierre Mendès France nach La Roche-sur-Yon. Auch das Gymnasium Grotenbach besucht die Partnerschulen St. Joseph und Richelieu.
7. April bis 9. April 1984	Neun Mitglieder des Chors Roland de Lassus besuchen den städtischen gemischten Chor in Gummersbach.
4. Mai bis 8. Mai 1984	Im Foyer des Theaters Gummersbach (Bühnenhaus) findet eine Kunstausstellung statt, an der sich auch drei Maler aus La Roche-sur-Yon beteiligen.
10. Mai bis 14. Mai 1984	Seminar für kommunale Angestellte in La Roche-sur-Yon. Im Gegenzug macht Claire Vincent aus La Roche-sur-Yon ein Praktikum im Rathaus Gummersbach. Fernand Montlahuc wird zum Offizier der Ehrenlegion ernannt.
8. Juni bis 11. Juni 1984	Besuch der Feuerwehrleute aus La Roche-sur-Yon in Gummersbach.
14. Juni bis 27. Juni	Die Hauptschule Derschlag bekommt Besuch von der Partnerschule CES Chanzy und Les Gondoliers aus La Roche-sur-Yon.
28. Juni bis 4. Juli 1984	Der Tischtennisclub Aggertal bekommt Besuch von den Tischtennispielern aus La Roche-sur-Yon.
Sommer 1984	Sowohl in Gummersbach als auch in La Roche-sur-Yon werden Ferienlager organisiert.
3. Juli bis 18. Juli 1984	Die VHS Gummersbach organisiert die "Litera-Tour", eine Literaturwerkstatt mit einer Reise nach La Roche-sur-Yon.
27. September bis 9. Oktober 1984	Die Schwimmabteilung des VfL Gummersbach besucht den FCY in La Roche-sur-Yon. Fünf Schwimmer fahren mit dem Fahrrad in die Partnerstadt.

14. Dezember bis 16. Dezember 1984	Französische Landwirte aus La Roche-sur-Yon (ADPS-Bauern) besuchen ihre Kollegen in Gummersbach zum Erfahrungsaustausch. Parallel besuchen auch die französische Gastronomen Gastwirte in Oberberg.
------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1985

9. März bis 17. März 1985	Auf der Messe „Treffpunkt Gummersbach 85“ nimmt auch ein Stand mit sechs Firmen aus La Roche-sur-Yon teil.
21. März bis 2. April 1985	35 Jugendliche von den Schulen Herriot- und Piobetta-Collèges fahren zur Realschule Gummersbach.
30. März bis 4. April 1985	Die Tanzgruppe Majorettes kommt mit 42 Mitgliedern zu der Volkstanzgruppe Dieringhausens nach Gummersbach.
2. April bis 17. April 1985	Das Gymnasium Grotenbach reist mit 31 Schülerinnen und Schülern zum Lycée St. Joseph nach La Roche-sur-Yon. Der Gegenbesuch des Moltkegymnasiums findet in der Zeit vom 8. bis 21. April statt. Das Lycée Pierres-Mendès France kommt auch Anfang April zum Gymnasium Moltkestraße nach Gummersbach.
7. Mai bis 14. Mai 1985	Die Messe "Foire-Exposition" in La Roche-sur-Yon findet unter Teilnahme von Gummersbach und Coleraine statt. Vom 10. Mai bis zum 13. Mai ist auch eine offizielle Delegation aus Gummersbach zu einem Arbeitstreffen in La Roche-sur-Yon. Dezentralisierung ist u.a. ein Thema. Die Einrichtungen der Gemeinde werden besichtigt es findet ein Rundflug über die Stadt statt. Es gibt erste Kontakte mit der Vereinigung misshandelter Frauen aus Gummersbach.
24. Mai bis 28. Mai 1985	Die Handballmannschaft des Gymnasiums Moltkestraße aus Gummersbach besucht mit 16 Spielern La Roche-sur-Yon.
31. Mai bis	Anlässlich eines Judo-Tourniers, organisiert

2. Juni 1985	vom Judo-Club Yonnais, kommen Judoka aus Drummondville, Caceres, Gummersbach und Coleraine nach La Roche-sur-Yon.
29. Mai bis 12. Juni 1985	Das Collèges CES Les Gondoliere besucht die Hauptschule Derschlag in Gummersbach mit 32 Personen.
14. Juli bis 5. August 1985	11 Radfahrer fahren von La Roche-sur-Yon nach Gummersbach. Vom 3. August bis zum 21. August folgt eine zweite Gruppe mit vier Radfahrern.
23. August bis 5. Septembe r 1985	49 Jugendliche des Collèges Richelieu und des Lycée St. Joseph kommen zum Gymnasium Grotenbach nach Gummersbach.
30. August bis 3. Septembe r	Schwimmer der Schwimmabteilung des FCY aus La Roche-sur-Yon besuchen den VfL Gummersbach.
8. Septembe r bis 21. Septembe r 1985	Die Realschule Gummersbach stattet dem Collèges Herrot-Piobetta in La Roche-sur-Yon einen Besuch ab.
2. Oktober bis 10. Oktober 1985	Fotoausstellung von Siegward Schmitz (Leiter der Fotoabteilung der Volkshochschule Gummersbach) in La Roche-sur-Yon. Die Ausstellung wird organisiert vom Photo Camera Club Yonnais.
23. Septembe r bis 28. Septembe r 1985	Die Handelswoche '84 findet in Gummersbach statt. Eine Ehepaar mit Tochter gewinnt dort einen Aufenthalt in La Roche-sur-Yon („Logis de La Couperie“).
3. Oktober bis 7. Oktober 1985	Eine Freizeit Fußballmannschaft mit 33 Fußballern besucht den Sportverein AEPB in La Roche-sur-Yon.
31. Oktober bis 3.	Der Judo-Club Dojo Club Yonnais empfängt 30 Judoka von der Judoabteilung des VfL Gummersbach in La Roche-sur-Yon.

November 1985	
5. Dezember bis 9. Dezember 1985	Zu einem Freundschaftsbesuch kommen acht Feuerwehrleute aus Gummersbach nach La Roche-sur Yon.

1986

1986	In La Roche-sur-Yon wird das „Haus der Nationen, Menschenrechte und Vereinigten Städte“ eröffnet. Die Association pour les Echanges Internationaux et Nationaux (AEIN) zieht in dieses Haus ein.
7. März bis 19. März 1986	Das Gymnasium Grotenbach fährt zum Lycée St. Joseph nach La Roche-sur-Yon.
4. April bis 16. April 1986	59 Schüler des Lycées Pierre Mendès France kommen zum Gymnasium Molktestraße. Parallel besuchen 36 Schüler der Collèges Piobetta und Herriot die Hauptschule Gummersbach.
5. Mai bis 11. Mai 1986	32 Läuferinnen und Läufer sowie Radfahrer starten zu einem Staffellauf nach La Roche-sur-Yon. Dort besuchen sie die Ausstellung "Foire Expo de La Roche-sur-Yon", auf der auch ein Seidenmaler aus Gummersbach ausstellt und ein Schriftsteller aus Gummersbach liest.
8. Mai bis 11. Mai 1986	Der Luftsportverein La Roche-sur-Yon besucht den Luftsport-Verein Oberberg auf dem Dümpel. In dieser Zeit findet in La Roche-sur-Yon auch die Frühjahrsausstellung "Foire Expo de La Roche-sur-Yon" statt, auf der auch Gummersbach vertreten ist. Zusätzlich besucht eine Gruppe von Verwaltungsmitarbeitenden aus Gummersbach die Partnerstadt.

16. Mai bis 18. Mai 1986	Die Gummersbacher Feuerwehr fährt zu ihren Kollegen nach La Roche-sur-Yon.
6. Juni bis 8. Juni 1986	Der Luftsport-Verein Oberberg e.V. Dümpel kommt zum Luftsporttreffen nach La Roche-sur-Yon.
6. Juni bis 10. Juni 1986	Anlässlich eines Fußballturniers kommen die Fußballer des AEPB-Veteranenvereins nach Gummersbach.
8. Juni 1986	Einweihung einer Flugplatzweiterung in La Roche-sur-Yon. Hermann-Dieter Eschmann fliegt eine Verwaltungsdelegation mit seinem Privatflugzeug dazu in die Partnerstadt.
27. Juni bis 2. Juli 1986	Austausch zwischen den Tischtennisvereinen ESO und ASPTT aus La Roche-sur-Yon und dem Tischtennisverein TTC Aggertal aus Gummersbach.
6. Juli bis 19. Juli 1986	Internationales Jugendfestival in La Roche-sur-Yon.
16. Juli 1986	Nachdem Werner Schönrrath im März als Präsident des Partnerschaftsausschusses zurückgetreten ist, bekommt er nun für seine Verdienste die Goldene Stadtmedaille in Sonderprägung verliehen.
August 1986	Harry Boeseke besucht La Roche-sur-Yon.
15. September bis 5. Oktober 1986	12 Schüler der Schule LEP Branly machen ein Praktikum im Saarland im Rahmen eines Partnerschaftsabkommens mit dem Hotelverband Saarland
24. Oktober bis 28. Oktober 1986	Anlässlich des 20 jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen den beiden Schwimmvereinen fährt die Schwimmabteilung des VfL Gummersbach unter Begleitung von Bürgermeister Hubert Sülzer nach La Roche-sur-Yon. Als "Liebesbeweis" schenkt Gummersbach der Partnerstadt La Roche-sur-Yon 20 Birken, die danach im Stadtgebiet angepflanzt werden.

5. November 1986	40 Jogger aus Gummersbach laufen nach La Roche-sur-Yon und kommen während der während der Ausstellung Expo Fair zusammen mit dem Athletic Club La Roche Sur Yon (ACLR) dort an.
------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1987

24. Februar 1987	Fernand Montlahuc stirbt. Am 7. Mai 1987 findet eine Gedenkfeier auf der Eisbahn in La Roche-sur-Yon für ihn statt, an der auch eine Delegation aus Gummersbach teilnimmt.
14. März bis 28. März 1987	29 Schüler Der Schulen Gondoliers und Prévert (Chanzy) fahren nach Gummersbach.
17. April bis 24. April 1987	Besuch einer Amateur-Fußballmannschaft aus Gummersbach in La Roche-sur-Yon.
21. April bis 2. Mai 1987	Die Folkloregruppe Gummersbach besucht mit 32 Mitgliedern die Volkstanzgruppe von Madame Multhauf und die Gruppe Vie des Robretières. Auch 54 Schüler des Lycée Pierre Mendes France kommen zu ihrer Partnerschule dem Gymnasium Molkestraße nach Gummersbach. Eine Gruppe der Stadtverwaltung La Roche-sur-Yon besucht ihre Kollegen in Gummersbach.
1. Mai bis 3. Mai 1987	Zwischen der Schwimmabteilung des FCY und des VfL Gummersbach werden die gegenseitigen Beziehung wieder aufgenommen. Zunächst fahren 45 Schwimmer von Gummersbach nach La Roche-sur-Yon. Der Gegenbesuch in Gummersbach folgt dann vom 30. Oktober bis zum 5. November mit 57 Schwimmern in Gummersbach. Neben einer Besichtigung der Partnerstädte steht das gegenseitigen Kennenlernen und die Wiederaufnahme des Kontakts mit den Austauschverantwortlichen auf dem Programm.

9. Mai bis 17. Mai 1987	2. Informations- und Verbraucherausstellung "Treffpunkt Gummersbach" unter Beteiligung des "Bureau du Tourisme" aus La Roche-sur-Yon.
5. Mai bis 12. Mai 1987	In La Roche-sur-Yon findet die Frühjahrsmesse "Foire Expo de La Roche-sur-Yon" unter Teilnahme von Drummondville, Coleraine, Gummersbach und Braine L'Alleud statt.
3. Juli bis 4. Juli 1987	In Gummersbach treffen sich die Partnerstädte zum Kennenlernen und zum Knüpfen neuer Kontakte. Auch das Thema Ökologie steht auf dem Programm sowie die Vorbereitung des Jubiläums 20 Jahre Partnerschaft.
16. Juli bis 31. Juli 1987	In La Roche-sur-Yon findet ein Jugendfest mit 120 Jugendlichen und 30 Leitern mit Beteiligung von Caceres, Drummondville, Gummersbach und Coleraine statt. Programmpunkte sind Sport, Kultur und Ausflüge.
1. August bis 18. August 1987	3. Europa-Rally der Jugend.
23. August bis 5. September 1987	33 Schüler des Lycée St. Joseph werden am Gymnasium Grotenbach in Gummersbach empfangen.
17. September bis 30. September 1987	Um den 20. Jahrestag der Städtepartnerschaft vorzubereiten, kommen vier Mitglieder des Städtepartnerschaftsausschusses aus La Roche-sur-Yon nach Gummersbach. Ein weiteres Treffen zur Erstellung einer Jubiläumsbroschüre findet im September statt. Eine Delegation des Krankenhauses Gummersbach besucht anlässlich des 10 jährigen Jubiläums des Krankenhauses "Centre Hospitalier Departemental de La Roche-sur-Yon" die Partnerstadt.

Oktober 1987	Im Carrefour-Hypermarkt in La Roche-sur-Yon findet eine Handelswoche der Partnerstädte statt.
25. Oktober bis 1. November 1987	Reise "Fotografieren in der Vendée" unter der Leitung von Siegwart Schmitz kommt nach La Roche-sur-Yon.
31. Oktober bis 4. November 1987	Die Schwimmer des FCY besuchen die Schwimmabteilung des VfL Gummersbach.
2. November bis 14. November 1987	Mitarbeiter der Stadtverwaltung Gummersbach besuchen La Roche-sur-Yon.
12. November bis 15. November 1987	Austauschbesuch zum Thema Ökologie in Gummersbach 11 Unternehmer aus La Roche-sur-Yon (Schuhmacher, Zimmerei-Schreiner, Obst- und Gemüsehändler, Großhändler für Elektro- und Elektronikgeräte) besuchen die Partnerstadt.
12. November bis 9. Dezember 1987	Treffen in Gummersbach zur Vorbereitung des 20 jährigen Jubiläums.

1988

1988	Die Stadt La Roche-sur-Yon überreicht Bürgermeister Hubert Sülzer die Ernennungsurkunden der Ehrenbürger von La Roche-sur-Yon. Zum Ehrenbürger von La Roche-sur-Yon wurden ernannt <ul style="list-style-type: none"> • Werner Schönrath (Partnerschaftskomitee Gummersbach) • Hubert Sülzer (Bürgermeister der Stadt Gummersbach) • Johannes Bauer (Präsident des
------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Städtepartnerschaftsausschusses Gummersbach)
27. März bis 7. April 1988	Das Lycée St. Joseph kommt zum Gymnasium Moltkestraße.
8. April bis 14. April 1988	Das Gymnasium Moltkestraße fährt mit 52 Personen zum Lycée Pierre Mendès France nach La Roche-sur-Yon.
27. April 1988	Bürgermeister Jacques Auxiette initiiert die Ernennung des Assistenten für europäische Angelegenheiten Marie-Genevieve Chauviere im Gemeinderat von La Roche-sur-Yon.
29. April bis 28. Mai 1988	Ausstellungen von fünf Künstlern aus La Roche-sur-Yon in Gummersbach.
30. April bis 2. Mai 1988	Besuch des Luftsport-Vereins Oberberg Dümpel in La Roche-sur-Yon.
1. Mai bis 22. Mai 1988	Die Theatergruppe des Lycée Pierre Mendès France mit 18 Jugendlichen und sieben Schauspielern des Philibert Tambour besuchen die Stadt Gummersbach.
2. Mai 1989	Eine Delegation aus Gummersbach reist mit dem Flugzeug des Flugvereins nach La Roche-sur-Yon und überbringt die Einladung zum Jubiläum 20 Jahre Städtepartnerschaft nach La Roche-sur-Yon.
5. Mai bis 9. Mai 1988	Ausstellungsmesse in La Roche-sur-Yon mit dem Thema "China" unter Beteiligung von Caceres, Gummersbach, Drummondville und Tizi Ouzou.
12. Mai bis 22. Mai 1988	Töpfer- und Korbwarenvorführung von zwei Handwerkern aus La Roche-sur-Yon im Einkaufszentrum Bergischer Hof in Gummersbach im Rahmen einer französischen Woche.

14. Mai bis 16. Mai 1988	Das Jazztrio „Casties“ aus La Roche-sur-Yon besucht Gummersbach.
19. Mai bis 22. Mai 1988	Eine Theatergruppe vom Lycée Pierre Mendès France kommt mit 18 Jugendlichen nach Gummersbach. Gleichzeitig kommen auch sieben Schauspieler vom Ensemble Philibert Tambour zu Besuch in die Partnerstadt.
19. Mai bis 23. Mai 1988	Zu dem Jubiläum der 20 jährigen Partnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon reisen der FCY Natation, der AEPB Veterans, der Handballclub von La Roche-sur-Yon, der Fechtclub Cercle Yonnais, der La Vendéenne Tir a l'Arc, der Twirling de la Vie des Robretières und der Aéroclub Yonnais nach Gummersbach. Drei Segelflugzeuge fliegen von La Roche-sur-Yon zu den Feierlichkeiten der 20 jährigen Partnerschaft nach Gummersbach.
19. Mai bis 27. Mai 1988	Reise des "Club Inter-âges" der Stadtverwaltung La Roche-sur-Yon nach Gummersbach zum Jubiläum der Städtepartnerschaft.
20. Mai bis 23. Mai 1988	Reise von städtischen Verwaltungsbediensteten aus La Roche-sur-Yon nach Gummersbach zum 20. Jahrestag der Städtepartnerschaft.
20. Mai bis 23. Mai 1989	Fahrt des Feuerwehrverbandes La Roche-sur-Yon nach Gummersbach anlässlich des Jubiläums 20 Jahre Städtepartnerschaft. Der Gegenbesuch erfolgt vom 28. Oktober bis zum 30. Oktober 1988.
21. Mai 1988	20jähriges Bestehen der Städtepartnerschaft mit La Roche-sur-Yon Mit einem Festakt im Theater feierte die Stadt Gummersbach am 21. Mai 1988 offiziell das 20jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit La Roche-sur-Yon. Neben diesem Festakt gab es zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten in der Stadt, an denen sowohl die

	Gummersbacherinnen und Gummersbacher als auch ihre Gäste aus La Roche-sur-Yon teilnahmen. Aus der Partnerstadt kommen das Ensemble Saltarel, der Chor Roland de Lassus, der Konservatoriumschor, das Philharmonische Orchester des Konservatoriums, sowie zwei Dichter, die sich am Programm des Festaktes beteiligen. Im Oktober 1988 folgten dann Veranstaltungen in der französischen Partnerstadt.
6. Juni 1988	Eintägiger Besuch von Studenten der Cité Universitaire de Paris, Alliance Internationale.
5. Juli bis 6. Juli 1988	Arbeitstreffen in La Roche-sur-Yon mit drei Vertretern der Stadtverwaltung zur Vorbereitung der 20 jährigen Städtepartnerschaft.
8. Juli bis 12. Juli	47 Tischtennisspieler fahren zu den Vereinen ESO und ASPTT nach La Roche-sur-Yon. Aufgrund einer Wette aus dem Jahre 1987 fahren sechs Tischtennisspieler mit dem Fahrrad in die Partnerstadt und gewinnen dadurch 12 Flaschen Champagner.
5. Oktober bis 18. Oktober 1988	In La Roche-sur-Yon finden die Tage des deutschen Kinos statt ("15 Jahre deutsches Kino"). Die Veranstaltungsreihe wird vom Ciné Club Yonnais organisiert.
20. Oktober bis 29. Oktober 1988	Im Maison des Nations in La Roche-sur-Yon werden Gemälde von Maria Multauf sowie Fotografien aus Gummersbach ausgestellt. Der Photo Camera Videoclub Yonnais und die VHS-Fotoschule Gummersbach hatten gemeinsam die Ausstellung umgesetzt.
20. Oktober bis 10. November 1988	Ausstellung von Gemälden auf Seide der Gummersbacher Künstlerin Frau Derndach im soziokulturellen Zentrum von St. André d'Omay in La Roche-sur-Yon.
27. Oktober	In La Roche-sur-Yon finden die internationalen Tage unter Beteiligung von

bis 30. Oktober 1989	Gummersbach, Tizi Ouzou, Coleraine, Drummondville und Caceres statt. Auf dem Programm stehen Kolloquien zu Europa und zur Frauenpolitik.
27. Oktober bis 3. November 1988	Deutsche Woche in La Roche-sur-Yon. Alle Restaurants bieten deutsche Küche an und in vier Geschäften werden deutsche Produkte verkauft.
28. Oktober bis 31. Oktober 1988	Feiern zum 20jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft in La Roche-sur-Yon. Aus Gummersbach nehmen der Gummersbacher Chor, die Volkstanzgruppe Multlauf, sowie Musiker des Jazzorchester und von Kurtweis an dem Festakt teil. Darüber hinaus fahren Sportler aus den Bereichen Schwimmen, Fechten, Fliegen, Segeln, Judo, Laufen, Leichtathletik sowie Tischtennis aus Gummersbach in die Partnerstadt. Der AEIN hat 20 Einwohner von Gummersbach zu Gast. Auch zwei Feuerwehrleute besuchen ihre Kollegen anlässlich des 20 jährigen Jubiläums. Unter der offiziellen Delegation befinden sich auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Gummersbach.
28. Oktober bis 2. November 1989	Mitglieder der Stadtverwaltung Gummersbach besuchen anlässlich der 20 jährigen Städtepartnerschaft La Roche-sur-Yon.
28. Oktober 1988	Biathlon im Rahmen der International Days in La Roche-Sur-Yon mit Sportlern aus La Roche-sur-Yon, Drummondville, Carceres, Tizi Ouzou, Gummersbach und Coleraine. Auf dem Programm stehen Schwimmen, Judo, Fechten, Tischtennis, Langlauf und Fußball.
28. Oktober bis 20. Oktober 1988	Das Partnerschaftskomitee AEIN heißt 20 Einwohner aus Gummersbach Willkommen, die für das Jubiläum 20 Jahre Städtepartnerschaft nach La Roche-sur-Yon gekommen sind.
29.	2. Cross-Lauf in La Roche-sur-Yon in den

Oktober 1988	Terres Noires mit Teilnahme von Läufern aus den Partnerstädten (Gummersbach 10 Läufer).
-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------

1989

1989	Bei den Kommunalwahlen in La Roche-sur-Yon wird Jacques Auxiette zum Bürgermeister wiedergewählt.
1. Februar 1989	Einweihung des Gründerzentrums bzw. Technologieparks in La Roche-sur-Yon.
9. April bis 15. April 1989	37 Schüler des Lycée Agricole BTSa besuchen die Stadt Gummersbach.
16. April bis 20. April 1989	Familienausflug mit 39 Personen von La Roche-sur-Yon nach Gummersbach.
24. April bis 28. April 1989	40 Judoka aus Gummersbach besuchen den Judoverein Dojo Yonnais in La Roche-sur-Yon.
4. Mai bis 8. Mai 1989	Auf der Expo-Messe in La Roche-sur-Yon präsentieren sich auch die Partnerstädte Tizi Ouzou (Algerien), Coleraine (Irland) und Gummersbach.
5. Mai bis 7. Mai 1989	Sechs Motorradfahrer aus Gummersbach nehmen in La Roche-sur-Yon an der Motorradfahrt „Ornière vendéenne“ mit Bikern aus der Partnerstadt teil.
1. August bis 31. August 1989	Ein Praktikant aus La Roche-sur-Yon macht ein Praktikum im Olympia Sport Studio in Gummersbach.
10. August bis 13. August 1989	Feuerwehrleute aus Gummersbach besuchen ihre Kollegen in La Roche-sur-Yon. Vom 22. September bis 25. September 1989 erfolgt dann der Gegenbesuch der Feuerwehrleute aus La Roche-sur-Yon in Gummersbach. Auch zwei Kindergartenleiterinnen aus La Roche-sur-Yon informieren sich bei einem Praktikum

	in Gummersbach.
18. August bis 31. August 1989	37 Schüler des Lycée St. Joseph aus La Roche-sur-Yon besuchen das Gymnasium Grotenbach in Gummersbach.
20. September bis 30. September 1989	Studenten der Gummersbacher Fachhochschule reisen zum Herriot-Piobetta-Colleges nach La Roche-sur-Yon.
26. Oktober bis 31. Oktober 1989	Der Fußballclub La Roche-sur-Yon hat 53 Gummersbacher Fußballspieler zu einem Freundschaftsspiel in La Roche-sur-Yon zu Gast.
30. November bis 5. Dezember 1989	Auf dem Twin Music Festival in La Roche-sur-Yon treten auch sechs Musiker aus Gummersbach auf.

1990

19. Januar bis 22 Januar 1990	Informationsbesuch der Stadt La Roche-sur-Yon bzw. des AEIN in Gummersbach.
16. April bis 20. April	Familien aus La Roche-sur-Yon fahren nach Gummersbach.
17. April bis 28. April 1990	Das Grotenbach Gymnasium in Gummersbach hat 36 Schülerinnen und Schüler des Lycée St. Joseph aus La Roche-sur-Yon zu Gast.
24. April bis 28. April 1990	40 Judokas aus Gummersbach besuchen den Judo-Club Dojo Yonnais in La Roche-sur-Yon.
5. Mai bis 6. Mai 1990	20 Läufer aus Gummersbach laufen nach La Roche-sur-Yon.
14. Juni bis 20. Juni 1990	Der Tischtennisclub Aggertal hat 40 Tischtennispieler aus La Roche-sur-Yon zu Gast.

Ende Juni 1990	Feuerwehrleute aus La Roche-sur-Yon besuchen ihre Kollegen in Gummersbach.
15. August bis 19. August 1990	Die Kleingärtner "Jardins familiaux" aus La Roche-sur-Yon reisen nach Gummersbach.
17. August bis 19. August 1990	Am Symposium „Junge Menschen bauen Europa“ in Gummersbach, das von AEIN organisiert und finanziert wird nehmen auch Jugendliche aus La Roche-sur-Yon teil.
3. September bis 9. September 1990	Die Musikschule des Konservatoriums La Roche-sur-Yon besucht die Stadt Gummersbach mit 49 Personen.
5. Oktober bis 9. Oktober 1990	Der Fußballclub La Roche-sur-Yon empfängt ein Team aus Gummersbach. Der Gegenbesuch findet vom 19. Oktober bis zum 22. Oktober 1990 in Gummersbach statt. Auch die Fußballveteranen nehmen am Austausch teil. Darüber hinaus bekommt auch die Mannschaft des Wasserpolos des FCY Besuch aus Gummersbach.
19. Oktober bis 22. Oktober	Die Schwimmer des FCY Natation bekommen Besuch von der Schwimmabteilung des VfL Gummersbach.
31. Oktober bis 3. November 1990	Unterzeichnung des Freundschaftspaktes Zwischen den Städten Burg, Gummersbach und La Roche-sur-Yon wird in Gummersbach unter der Teilnahme von fünf Vertretern aus La Roche-sur-Yon ein Freundschaftsvertrag geschlossen. Der Chor des Konservatoriums aus La Roche-sur-Yon kommt ebenfalls nach Gummersbach.
15. November bis 18. November 1990	An einem Musikfestival in La Roche-sur-Yon nehmen fünf Musiker aus Gummersbach teil.

1991

11. Januar 1991	In La Roche-sur-Yon werden internationale Musikfestivals veranstaltet, an denen auch Gruppen aus Cáceres, Gummersbach, Braine L'Alleud und Coleraine teilnehmen.
1. März 1991	La Roche-sur-Yon empfängt 69 Musiker der Musikschule Peter Honisch aus Gummersbach.
8. März bis 10. März 1991	Der FCY Swimming Club wird von 15 Schwimmern aus Gummersbach und aus Burg besucht. Der Gegenbesuch erfolgt vom 25. Oktober bis zum 29. Oktober 1991 anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Gummersbacher Schwimmvereins.
17. März bis 20. März 1991	Die Musikschule Gummersbach unter der Leitung von Peter Honisch besucht La Roche-sur-Yon.
1. Mai bis 5. Mai 1991	30 Mitarbeiter der Kommunalverwaltung La Roche-sur-Yon besuchen die Stadtverwaltung Gummersbach.
16. Mai bis 20. Mai 1991	Gummersbacher Familien fahren in die Partnerstadt La Roche-sur-Yon.
30. Oktober bis 4. November 1991	Zum 10. Jahrestag der Partnerschaft mit Coleraine feiert La Roche-sur-Yon. Besucher aus Coleraine, Zibo, Cáceres, Tizi Ouzou, Drummondville und Gummersbach kommen in die Stadt und nehmen unter anderem an einem Runden Tisch zum Thema "Der Platz der Städte im europäischen Bauwesen" teil.
1. November 1991	Internationale Feierlichkeiten und Folklorefestival in La Roche-sur-Yon. Neben Gruppen aus Gummersbach nehmen auch Coleraine, Cáceres und Braine L'Alleud teil.

1992

21. April bis 1. Mai 1992	35 Schüler des Lycée St. Joseph werden vom Gymnasium Grotenbach in Gummersbach empfangen.
---------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------

30. April bis 4. Mai 1992	Eine Folkloregruppe mit 40 Mitgliedern unter der Leitung von Frau Multhauf kommt nach Les Robretières.
1. Mai bis 3. Mai 1992	Fußballveteranen der La Roche Vendée reisen mit 36 Personen nach Gummersbach.
27. Mai bis 31. Mai 1992	Familien aus La Roche-sur-Yon besuchen die Partnerstadt Gummersbach.
27. Mai bis 31. Mai 1992	Der Kindergarten Bernberg aus Gummersbach reist nach La Roche-sur-Yon.
28. Mai 1992	40 Judoka aus Gummersbach besuchen ihre Sportkollegen vom Yonnais Dojo in La Roche-sur-Yon.
17. Juni bis 21. Juni 1992	Ein Chor mit 50 Personen aus Gummersbach ist zu Gast bei der Musikschule des Konservatoriums in La Roche-sur-Yon.
10. Juli bis 12. Juli 1992	In Gummersbach findet das Stadtfest statt. Auch 3 Personen aus La Roche-sur-Yon nehmen als offizielle Delegation daran teil.
27. August bis 2. September 1992	50 Tischtennispieler des TT Aggertal aus Gummersbach reisen zu ihren Vereinskollegen vom ESO nach La Roche-sur-Yon.
10. Oktober bis 12. Oktober	Zur Vorbereitung des Jubiläums 25 Jahre Partnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon kommen Vertreter der Stadt La Roche-sur-Yon zu Gesprächen nach Gummersbach.
13. November 1992	Unterzeichnung des TARA-Projektprotokolls. Teilnahme von 3 Personen aus Gummersbach.

1993

5. Mai bis 11. Mai 1993	Ausstellung "Foire Exposition" in La Roche-sur-Yon unter Beteiligung der Partnerstadt Gummersbach.
-------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

20. Mai bis 23. Mai 1993	25. Jahre Partnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon Zum Jubiläum kommen 35 Personen aus dem kulturellen Bereich nach Gummersbach unter anderem der Philosoph und Schriftsteller von Dé Bleu Louis Dubost, die Jazzband der Philharmonie, der Briefmarkenverein Philatelic Association. Außerdem wird eine Ausstellung von Künstlern aus La Roche-sur-Yon in Gummersbach präsentiert. Auch 97 Sportler aus den Disziplinen Judo, Marathon, Tischtennis, Handball, Frauen-Volleyball, Fechten und Wasserball kommen in die Kreisstadt. Spieler des VfL Gummersbach sind zu Gast beim FCY Natation in La Roche-sur-Yon. Auch Familien aus Frankreich kommen im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft nach Gummersbach sowie Vertreter der katholischen Kirche. Auch Feuerwehrleute aus La Roche besuchen ihre Kollegen in Gummersbach. Der Gegenbesuch der Gummersbacher Feuerwehr folgt vom 25. September bis zum 26. September. 35 Schülerinnen und Schüler der Realschule Gummersbach reisen zum Piobetta College nach La Roche-sur-Yon. Eine offizielle Delegation von 39 Personen kommt in die Stadt und unterzeichnen den Netzvertrag REVE zur Berufsausbildung.
Juli 1993	Werner Schönraht (Vorsitzender des Städtepartnerschaftsausschusses Gummersbach von 1968 bis 1988) stirbt.
25. September bis 26. September 1993	Feuerwehrleute aus Gummersbach besuchen ihre Kollegen in La Roche-sur-Yon.
10. Oktober 1993	Eine Delegation aus Burg besucht La Roche-sur-Yon.

1994

17. April bis 28. April 1994	29 Schüler der Schule Lycée St. Joseph reisen nach Gummersbach und besuchen dort das Grotenbach Gymnasium.
------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5. Mai bis 10. Mai 1994	Unter Beteiligung von Gummersbach und Burg findet in La Roche-sur-Yon die Ausstellung "Foire Exhibition" statt.
7. Mai bis 12. Mai 1994	20 Läufer aus Gummersbach werden in La Roche-sur-Yon empfangen.
11. Mai bis 15. Mai 1994	Familien aus Gummersbach und Burg reisen nach La Roche-sur-Yon.
12. Mai bis 16. Mai	31 Judokas vom VfL Gummersbach Abteilung Judo besuchen den Judo-Club Dojo Yonnais in La Roche-sur-Yon.
23. Juni bis 27. Juni 1994	Der ESO Tischtennis Club in La Roche-sur-Yon erhält Besuch vom Aggertaler Tischtennisclub aus Gummersbach

1995

19. April bis 29. April 1995	Eine Schülergruppe aus La Roche-sur-Yon besucht das Gymnasium Moltkestraße in Gummersbach.
29. April bis 6. Mai 1995	Jogging-Veranstaltung in Burg für die Gäste aus Coleraine während ihres Aufenthaltes in Gummersbach.
25. Mai bis 28. Mai 1995	Ein Fußballclub aus La Roche-sur-Yon besucht den Fußballverein Erbland. Gleichzeitig kommen auch Familien aus Frankreich in die Partnerstadt und der Fechtkreis La Roche-sur-Yon stattet der Fechtabteilung des VfL Gummersbach einen Besuch ab.
29. Juni bis 5. Juli 1995	Das Conservatoire La Roche-sur-Yon reist nach Gummersbach.
26. Oktober bis 1. November 1995	Die Schimmer des VfL Gummersbach besuchen den FCY Natation in La Roche-sur-Yon.

3. November bis 5. November 1995	5 Jahre Partnerschaft zwischen Burg und La Roche-sur-Yon. Eine Delegation aus Gummersbach und La Roche-sur-Yon reist nach Burg.
----------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1996

	Auch 1996 besuchen Sportmannschaften aus Gummersbach La Roche-sur-Yon und zwar im Bereich Marathon, Judo und Tischtennis.
18. April bis 23. April 1996	Die Musikschule La Roche-sur-Yon besucht Gummersbach.
20. April bis 1. Mai 1996	Die Schulen CES Piobetta und CES Herriot fahren zur Realschule Gummersbach.
4. Mai bis 24. Mai 1996	Die Künstler Jean Claude Flamen, Phillippe Senin, Christian Rousseau und Annick Sterkendries aus La Roche-sur-Yon stellen im Rathaus der Stadt Gummersbach aus.
Ostern 1996	Das Lycée St. Joseph kommt zu Besuch zum Gymnasium Grotenbach nach Gummersbach.
3. Oktober bis 6. Oktober 1996	Beim Köln-Marathon starten auch 20 Läufer aus La Roche-sur-Yon und sechs Läufer aus Burg. Sie sind in Gummersbach untergebracht.
24. Oktober bis 28. Oktober 1996	Die Schwimmer aus La Roche-sur-Yon besuchen die Schwimmabteilung des VfL Gummersbach.
3. Dezember bis 10. Dezember 1996	Eine Schülergruppe aus La Roche-sur-Yon kommt zum Gymnasium Grotenbach.

Dezember 1996	Der Volleyball Club "Racing Club Yonnais Volley" bekommt Besuch von Volleyball Spielern aus Gummersbach.
---------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------

1997

23. April bis 3. Mai 1997	Das Lycée Pierre Mendès France besucht das Gymnasium Moltkestraße in Gummersbach.
8. Mai bis 11. Mai 1997	Fechter aus La Roche-sur-Yon reisen zur Fechtabteilung des VfL Gummersbach.
3. Juli bis 6. Juli 1997	Bürgermeister Karl Hothaus nimmt mit einer kleinen Delegation an dem Fest gegen Rassismus und für die Brüderlichkeit unter den Völkern in La Roche-sur-Yon teil.
11. Dezember 1997	Johannes Bauer (Vorsitzender des Komitees für die Städtepartnerschaft in Gummersbach) wird verabschiedet.

1998

20. Mai bis 24. Mai 1998	Feierlichkeiten zum 30 jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Es finden Austauschbesuche im Bereich Sport und zwar in den Disziplinen Volleyball Tischtennis, Judo, Fußball, Balletttanz und Radfahren statt. Das Gymnasium Grotenbach, die Volkstanzgruppe Dieringhausen, Eine Gruppe von Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die Rockgruppe "Aslan", der Gummersbacher Fußballclub, der Obst- und Gartenbauverein Dieringhausen, die Dorf- und Sportgemeinschaft Erbland, Gummersbacher Feuerwehrleute und eine offizielle Delegation des Stadtrates Gummersbach besuchen ebenfalls die Partnerstadt.
--------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1999

1999	Paul-Gerhard Schmitz wird zum Bürgermeister von Gummersbach gewählt.
März 1999	Eine Schülergruppe besucht das Gymnasium Grotenbach in Gummersbach.

6. April bis 16. April 1999	Auch das Gymnasiums Moltkestraße erhält Besuch aus der französischen Partnerstadt.
8. Mai 1999	Jugendkonferenz in La Roche-sur-Yon mit Teilnehmern aus Gummersbach.
13. Mai bis 16. Mai 1999	In Gummersbach wird am 14. Mai 1999 ein Fechtturnier zwischen den Fechtern aus La Roche-sur-Yon und den Gummersbacher Fechtern veranstaltet. Dazu kommen die Fechter aus La Roche-sur-Yon nach Gummersbach.
Juni 1999	Die Stadt La Roche-sur-Yon organisiert ein Kolloquium für junge Menschen zum Thema „Die Zukunft der Sprachen in Europa“. Teilnehmende Jugendliche kommen aus den Partnerstädten von La Roche-sur-Yon.
27. Oktober bis 3. November 1999	Die Schwimmer aus La Roche-sur-Yon besuchen die Schwimmabteilung des VfL Gummersbach.
16. Dezember 1999	Der Verein a.m.i.k.o. e.V. fährt mit einer Gruppe von Gummersbachern zum Weihnachtsmarkt nach La Roche-sur-Yon.

2000

28. Februar bis 9. März 2000	Eine Schülergruppe des Lycée St. Joseph besucht das Gymnasium Grotenbach in Gummersbach.
17. März bis 19. März 2000	Internet Festival "La Fete d'Internet"

26. Mai 2000	In der Aula des Gymnasiums Moltkestraße wird die Revue "Song & Danse" aufgeführt. Es treten das Musical Projekt Oberberg und die Compagnie Bambou aus La Roche-sur-Yon auf.
31. Mai bis 4. Juni 2000	Familienaustausch. 48 Gummersbacher reisen in die französische Partnerstadt.
29. Juni bis 2. Juli 2000	"Latitudes" Internationale Begegnung in La Roche-sur-Yon.
Juli 2000	Eine Gruppe von Tischtennisspielern fährt zu einem Turnier nach La Roche-sur-Yon.
17. Juli bis 23. Juli 2000	1. Zirkuscamp in Gummersbach organisiert vom Jugendamt der Stadt Gummersbach. Es nehmen 27 Kinder aus La Roche-sur-Yon und 19 aus Burg an dem Camp teil.
Oktober 2000	Schüler des Gymnasiums Grotenbach sind in La Roche-sur-Yon zu Gast. Einige machen vom 4. November bis zum 18. November bei Betrieben in Frankreich ein Berufspraktikum.
November 2000	Gegenbesuch einer Schülergruppe aus La Roche-sur-Yon beim Gymnasium Grotenbach in Gummersbach.

2001

2001	Auf Anfrage der Stadt Gummersbach beteiligt sich La Roche-sur-Yon an einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Abfallsammel- und Abfallbehandlungssystem in Karatschi (Pakistan).
24. März bis 3. April 2001	Eine Schülergruppe aus La Roche-sur-Yon fährt zum Gymnasium Moltkestraße nach Gummersbach.
24. Mai bis	Familienaustausch in Gummersbach. 87

27. Mai 2001	Menschen aus La Roche-sur-Yon kommen in Gummersbacher Gastfamilien unter. Mit dabei sind auch junge Fecht- und Judo-Sportler sowie die Tanzgruppe "Bambou", die zusammen mit dem Musicalprojekt Oberberg mit der Show "Song & Danse" auftreten wird.
5. Juli bis 7. Juli 2001	In La Roche-sur-Yon findet die Veranstaltung "Latitudes" mit dem Thema "Gewalt gegen Frauen" unter Beteiligung der Gummersbacher Stadtverwaltung statt.
30. Juli bis 4. August 2001	2. Zirkuscamp in Wipperfürth veranstaltet vom Jugendamt der Stadt Gummersbach. 21 Gäste aus La Roche-sur-Yon und 22 aus Afandou nehmen an der Veranstaltung teil.
26. Oktober bis 30. Oktober 2001	26 jugendliche Schwimmer besuchen die Schwimmabteilung des VfL Gummersbach.
4. Dezember bis 10. Dezember 2001	Die Schulen Collège Richelieu und Collège St. Louis sind zu Gast beim Gymnasium Grotenbach in Gummersbach.

2002

11. Februar bis 15. Februar 2002	Schüler aus La Roche-sur-Yon machen ein Berufspraktikum bei Gummersbacher Betrieben. Sie werden bei Gastfamilien in Gummersbach untergebracht. Da in Frankreich Ferien sind, opfern die Schüler eine Woche ihrer Ferien, um das Praktikum in Gummersbach zu absolvieren
15. April bis 26. April 2002	Das Lycée St. Joseph besucht das Gymnasium Grotenbach in Gummersbach.
9. Mai bis 12. Mai 2002	Familienaustausch in La Roche-sur-Yon. Etwa 100 Gummersbacher fahren zu Gastfamilien nach La-Roche-sur-Yon.

27. Juni bis 30. Juni 2002	Die Veranstaltung "Latitudes" in La Roche-sur-Yon findet zum Thema "20 Jahre Städtepartnerschaft mit Caceres und Drummondville" unter Teilnahme einer Delegation aus Gummersbach statt.
4. Juli bis 8. Juli 2002	Tischtennisspieler aus La Roche-sur-Yon besuchen den Tischtennisverein TTC Aggertal in Gummersbach.
12. August bis 17. August 2002	3. Internationales Zirkuscamp für Jungen und Mädchen in Wiehl.
Oktober bis November 2002	Die Schwimmabteilung des VfL Gummersbach fährt in die französische Partnerstadt zum traditionellen Clubwettkampf.
6. November bis 17. November 2002	Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Grotenbach Gummersbach reisen zu einem Praktikum in Unternehmen nach La Roche-sur-Yon. Einige machen das Praktikum auch im Rathaus der Stadt.
5. Dezember bis 11. Dezember 2002	Eine Schülergruppe aus La Roche-sur-Yon reist zum Gymnasium Grotenbach nach Gummersbach.

	Yon gefeiert. Die Schwimm-, Fecht-, Judo- und Caravan-Clubs nehmen an dem Jubiläum in Gummersbach teil. Anlässlich des Partnerschaftsjubiläums wird der Afandou Platz in Gummersbach eingeweiht. Familien aus der Partnerstadt und Feuerwehrleute kommen ebenfalls nach Gummersbach. Von offizieller Seite nehmen Fabrice Ordonneau und Danièle Hillier (Abgeordnete für internationale Beziehungen) sowie Natascha Caillé am Stadtfest in Gummersbach teil.
20. Juli bis 27. Juli 2003	Das Europäisches Jugendforum (Forum Europe Jeunesse), ins Leben gerufen von Jacques Auxiette, wird vom DRI in La Roche-sur-Yon organisiert. Es nehmen Jugendliche aus Caceres (Spanien), Gummersbach (Deutschland), Coleraine (Irland), Galati (Rumänien), Oulainen (Finnland) und La Roche-sur-Yon (Frankreich) statt. Thema ist die europäische Staatsbürgerschaft.
18. August bis 23. August 2003	4. Zirkuscamp in Gummersbach.
3. November bis 14. November 2003	Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Grotenbach in Gummersbach kommen nach La Roche-sur-Yon, um bei dortigen Unternehmen Praktika durchzuführen.

2003

	Finanzkrise Die Stadt Gummersbach befindet sich 2003 in der schwersten Finanzkrise seit 40 Jahren. Im Haushalt 2003 besteht ein Defizit von 10 Millionen Euro. Sparmaßnahmen werden in allen Teilen der Verwaltung diskutiert so auch in den Bereichen Kultur, Theater, VHS und Städtepartnerschaft. Trotzdem will man die Städtepartnerschaft nicht in ihren bestehenden Strukturen gefährden.
28. Mai bis 1. Juni 2003	35 Jahre Städtepartnerschaft In Gummersbach wird mit dem 26. Stadtfest auch zugleich die 35-jährige Partnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-

2004

2004	Frank Helmenstein wird neuer Bürgermeister in Gummersbach.
28. April bis 7. Mai 2004	Das Collège Haxo besucht die Realschule Steinberg in Gummersbach.
19. Mai bis 23. Mai 2004	Familienaustausch in La Roche-sur-Yon. Gummersbacher Familien reisten zu Gastfamilien in die französische Partnerstadt.

21. Mai bis 25. Juni 2004	Ausstellung von 11 Malern aus Gummersbach in der Cité administrative Mitterand und in der Handelskammer der Vendée.
25. Mai 2004	Jubiläum der Stadt La Roche-sur-Yon 200. Jahrestag der Gründung von La Roche-sur-Yon durch Napoleon mit Beteiligung der Partnerstädte.
17. Juli bis 25. Juli 2004	Europäisches Jugendforum, organisiert vom DRI in La Roche-sur-Yon unter Teilnahme von Jugendlichen aus Caceres (Spanien), Gummersbach (Deutschland), Coleraine (Irland), Galati (Romänien), Oulainen (Finnland), La Roche-sur-Yon, Tambacounda (Senegal).
Sommer 2004	5. Zirkuscamp in Gummersbach.
1. September bis 7. September 2004	Der Tischtennisverein TTC Aggertal aus Gummersbach fährt zu einem Mannschaftswettkampf nach La Roche-sur-Yon.
2. Dezember bis 8. Dezember 2004	Schüler des Lycée Richelieu aus La Roche-sur-Yon reisen zum Gymnasium Grotenbach nach Gummersbach.
9. Dezember bis 10. Dezember 2004	Präsentations- und Vorbereitungstreffen des Projekts "Comenius" unter Beteiligung der Schulen aus La Roche-sur-Yon Jean Yole, Léonce Gluard und Laénec, des Gymnasiums Grotenbach Gummersbach, Grundschulen aus Caceres, Christie Memorial Primary aus Coleraine.
17. Dezember bis 21. Dezember 2004	Teilnahme von a.m.i.k.o. e.V. mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in La Roche-sur-Yon.

2005

7. März bis	Schüler des Gymnasiums Grotenbach
-------------	-----------------------------------

18. März 2005	Gummersbach machen Praktika in Unternehmen in La Roche-sur-Yon.
April 2005	Das Lycée Pierre Mendès France kommt zum Gymnasium Moltkestraße nach Gummersbach.
5. Mai bis 8. Mai 2005	Familienaustausch in Gummersbach. 72 Menschen aus La Roche-sur-Yon kommen zu Gastfamilien nach Gummersbach. Ebenfalls besucht der Judo-Club La Roche-sur-Yon den Judoverein Gummersbach.
3. Juni bis 5. Juni 2005	In La Roche-sur-Yon findet die Veranstaltung "Latitudes - Freundschaft unter den Völkern" mit dem Thema "Religion: Glaube oder Vorwand?" statt. Auch das Europa-Forum "Forum Europe Jeunesse", das 2004 zur 200. Jahrfeier in La Roche-sur-Yon erstmalig veranstaltet wurde, findet wieder statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erstellen Jugendliche Kunstwerke, die ab Mitte Juni 2005 im Foyer des Rathauses in Gummersbach präsentiert werden.
23. Juni bis 26. Juni 2005	Stadtfest in Gummersbach Vertreter der Stadt La Roche-sur-Yon (Frau Vignault, Seniorenassistentin, und Héléne Crépeau, DRI) kommen zum Stadtfest nach Gummersbach. Sie treffen den Bürgermeister Frank Helmenstein und nehmen an einem Arbeitstreffen zur Zusammenarbeit im Seniorenbereich, Jugend und Wirtschaft teil. Außerdem geht es um die Kooperation mit der Stadt Burg.
23. Juni bis 26. Juni 2005	Wiederaufnahme des partnerschaftlichen Austausches besucht der Vizepräsident des Handballclubs La Roche-sur-Yon den VfL Handball Gummersbach.
1. August bis 6. August 2005	6. Zirkuscamp in Gummersbach veranstaltet vom Jugendamt der Stadt Gummersbach.
16. August	Der 20. Weltjugendtag findet in Köln statt.

2005	Auch nach Gummersbach kommen die jungen Pilger, 267 aus der Partnerstadt La-Roche-sur-Yon, 100 aus Italien und 30 aus Österreich. Am Abend findet ein gemeinsamer Empfang im Rathaus statt.
3. September 2005	Tag der internationalen Begegnung in Gummersbach. Infostand von a.m.i.k.o. e.V.
16. Oktober bis 20. Oktober 2005	Das nächste Treffen des pädagogischen Projekts "Comenius" finden unter Teilnahme der Schulen Jean Yole, Léonce Gluard und Laénnec, des Gymnasiums Grotenbach, Grundschulen aus Caceres, der Christie Memorial Primary aus Coleraine, zwei türkischer Schulen aus Kirrikale
	und Balikessir sowie einer litauischen Schule aus Klaipeda in Gummersbach statt.
17. November 2005	Workshop im Rahmen des Comenius-Projekts im Gymnasium Grotenbach mit 20 Lehrerinnen und Lehrern aus neun Schulen und sechs Nationen.
8. Dezember bis 14. Dezember 2005	Das Collège Richelieu kommt zum Gymnasium Grotenbach nach Gummersbach.

2006

3. März bis 9. März 2006	Das Lycée St. Jopseph reist zum Gymnasium Moltkestraße nach Gummersbach.
15. März bis 19. März 2006	Das nächste Treffen des Projekts "Comenius" findet in Coleraine statt.
27. März bis 6. April 2006	24 Schüler des Gymnasiums Grotenbach aus Gummersbach kommen zu einem Entdeckungspraktikum in Unternehmen aus La Roche-sur-Yon.
24. Mai bis 28. Mai 2006	Gummersbacher fahren zum Familienaustausch nach La Roche-sur-Yon. Einladung von AEIN unter dem Motto "Musik und Kunst - Malerei, Skulpturen und Gartengestaltung"

3. Juni 2006	Tag der internationalen Begegnung in Gummersbach.
10. Juli bis 15. Juli 2006	7. Zirkuscamp in Radevormwald.
23. Oktober bis 28. Oktober 2006	Schüler des Lycée St. Joseph machen ein Berufspraktikum bei Betrieben in Gummersbach.
21. November bis 26. November 2006	Das nächste Treffen innerhalb des Projekts "Comenius" findet in Caceres mit allen Projektpartnern statt.

2007

15. März bis 19. März 2007	Treffen der Partnerstädte zum pädagogischen Austausch im Rahmen des primären Comenius-Projekts in Coleraine (Irland). Neben den drei Schulen Jean Yole, Léonce Gluard und Laénnec aus La Roche-sur-Yon nehmen auch das Gymnasium Grotenbach aus Gummersbach, Grundschulen aus Caceres, die Christie Memorial Primary aus Coleraine, zwei türkische Schulen aus Kirrikale und Balikessir sowie eine litauische Schule aus Klaipeda teil.
19. März bis 29. März 2007	In einem Unternehmen in La Roche-sur-Yon machen 20 Gymnasiasten des Gymnasiums Grotenbach aus Gummersbach ein Praktikum.
23. März bis 3. April 2007	Eine Schülergruppe des Lycée Pierre Mendes France besucht das Gymnasium Moltkestraße in Gummersbach.
20. April bis 27. April 2007	Das Collège St. Louis aus La Roche-sur-Yon besucht mit einer Schülergruppe das Gymnasium Grotenbach in Gummersbach.
Mai 2007	Treffen der Partnerstädte zum pädagogischen Austausch im Rahmen des Comenius-Projekts in Kirrikale (Türkei).

	Neben den drei Schulen Jean Yole, Léonce Gluard und Laënnec aus La Roche-sur-Yon nehmen auch das Gymnasium Grotenbach aus Gummersbach, Grundschulen aus Caceres, die Christie Memorial Primary aus Coleraine, zwei türkische Schulen aus Kirrikale und Balikessir sowie eine litauische Schule aus Klaipeda teil.
17. Mai bis 20. Mai 2007	In Gummersbach wird das Jubiläum 150 Jahre Verleihung der Stadtrechte gefeiert. An diesem Jubiläum nehmen auch Vertreter der Partnerstadt La Roche-sur-Yon teil (u.a. Yolande Burneleau, Lisiane Guibert, Nicole Chabot und Laurence Godet). Am 18. Mai 2007 findet zum Stadtjubiläum eine historische Ratssitzung statt. Ebenfalls am 18. Mai werden Gesprächsrunden zu aktuellen Austauschveranstaltungen, Partnergruppenwünschen und zum 40 jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft veranstaltet. Darüber hinaus feiert der Verein a.m.i.k.o. e.V. sein 10 jähriges Bestehen mit Gästen aus La Roche-sur-Yon und Burg in Gummersbach.
16. Juni 2007	Tag der internationalen Begegnung. Stand und Quiz von a.m.i.k.o. e.V.
8. Juli bis 15. Juli 2007	8. Zirkuscamp in Radevormwald.
11. September 2007	Pascal Auroux aus La Roche-sur-Yon kommt nach Gummersbach, um das 40 jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zu planen.
26. Oktober bis 28. Oktober 2007	Der französische Partnerschaftsverein AEIN feiert 2007 seinen 30. Geburtstag. Ilona Onnenberg, die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins a.m.i.k.o. e.V. wird auf der Jubiläumsfeier des AEIN zum Ehrenmitglied ("Membre d'Honneur") ernannt.

2008

25. April 2008	23 Läufer aus Gummersbach starten auf die 1020 km Strecke bis La Roche-sur-Yon. Sie erreichen am 3. Mai die französische Partnerstadt.
30. April bis 4. Mai 2008	40 Jahre Städtepartnerschaft Familienaustausch in La Roche-sur-Yon. Gefeiert wird auch das 40 jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon. Das Jugendorchester aus Gummersbach unter der Leitung von Peter Even nimmt mit 72 Musikern an der Fahrt teil.
27. Mai bis 28. Mai 2008	Bürgermeisterkongress Deutsch-französische Freundschaft 2.0 in Köln unter Teilnahme von Gummersbach und La Roche-sur-Yon.
31. Mai bis 5. Juni	Französische Woche Anlässlich des 40 jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon wird in Gummersbach eine Französische Woche veranstaltet. Im Einkaufszentrum Bergischer Hof gibt es ein Bühnenprogramm, in Dieringhausen eine Kino-Matinée, einen Chansonabend im Restaurant Gimborner Land in Berghausen, einen Kochkurs der Gasgesellschaft Aggertal sowie Autorenlesungen im Bruno-Göller-Haus.
Juni 2008	Im Rahmen des Comenius-Projektes erstellt das Grotenbach Gymnasium ein "Buch für Europa".
14. Juli bis 19. Juli 2008	9. Zirkuscamp in Wipperfürth.
Ende Oktober 2008	Jugendliche aus La Roche-sur-Yon machen ein Praktikum in Gummersbach.

2009

27. März 2009	Treffen der Partnerschaftsvereine aus dem Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen in Lindlar. Erfahrungsaustausch, Informationen über Förderungen, Vortrag von Herbert Reul.
21. Mai bis 24. Mai 2009	Familienaustausch für alle drei Partnerstädte in Burg.
Ende Mai	Ein Fußballclub aus Gummersbach besucht La Roche-sur-Yon.
10. Juni bis 14. Juni 2009	900-Jahr-Feier in Gummersbach Festumzug am 14. Juni 2009 unter Teilnahme einer Gruppe aus La Roche-sur-Yon und einer Gruppe aus Burg.
18. Juli bis 26. Juli 2009	10. Zirkuscamp in Gummersbach. Zum Jubiläum der Veranstaltung des Jugendamtes der Stadt Gummersbach kommen 13 Personen aus La Roche-sur-Yon in die Kreisstadt.
22. September bis 29. September 2009	Praktikanten aus Gummersbach besuchen La Roche-sur-Yon. Der Gegenbesuch in Gummersbach erfolgt dann vom 30. Oktober bis 7. November 2009.
30. Oktober bis 7. November	Französische Schüler aus La Roche-sur-Yon machen ein Berufspraktikum in Gummersbach.

2010

2010	Fachkräfteaustausch organisiert vom Kulturservice der Stadt La Roche-sur-Yon. Es trafen sich Delegationen der Partnerstädte, um laufende Projekte der Jugendarbeit vorzustellen, zu diskutieren und Möglichkeiten zu finden, neue deutsch-französische Projekte zu entwickeln, die einen Austausch von Jugendlichen der beiden Länder fördern.
------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

13. März bis 1. April 2010	Das Gymnasium Grotenbach und das Gymnasium Moltkestraße organisieren einen Schüleraustausch mit La Roche-sur-Yon.
28. April bis 7. Mai 2010	Besuch von 18 Jugendlichen der Jahrgangsstufe 8 und 9 des Collège Haxo bei der Realschule Steinberg.
13. Mai bis 16. Mai 2010	Familienaustausch in Gummersbach. a.m.i.k.o. e.V. organisiert für die Gäste aus Burg und aus La Roche-sur-Yon den Aufenthalt in Gummersbach.
23. Juni 2010	30 Jahre Partnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Coleraine.
8. Juli bis 11. Juli 2010	40 Tischtennispieler aus La Roche-sur-Yon besuchen den Tischtennisclub Gummersbach.
30. Juli bis 1. August 2010	Gummersbacher Stadtfest mit Infostand zur Städtepartnerschaft und zu a.m.i.k.o. e.V.
2. August bis 7. August 2010	11. Zirkuscamp in Radevormwald.
23. Oktober bis 30. Oktober 2010	Berufspraktikum von 11 Schülern aus La Roche-sur-Yon in Gummersbach.

2011

6. April bis 12. April 2011	Eine Schülergruppe der Schule Collège Richelieu aus La Roche-sur-Yon ist zu Gast am Gymnasium Grotenbach in Gummersbach.
8. April bis 18. April 2011	44 Schülerinnen und Schüler aus Frankreich besuchen das Gymnasium Moltkestraße in Gummersbach.
24. April bis 29.	Jugendliche aus Val D'Ornay bei La Roche-sur-Yon besuchen das Oberbergische und

April 2011	sind in der Jugendherberge Lindlar untergebracht. Sie schauten sich den Start des Radrennens "Rund um Köln" auf dem Steinmüller Gelände an und besuchten das Freilichtmuseum Lindlar.
1. Juni bis 5. Juni 2011	Familienaustausch in La Roche-sur-Yon. Auch die Gewinner der Kunstwettbewerbe 2008 und 2010 nehmen an der Fahr nach Frankreich teil.
3. Juli 2011	Sommerfest a.m.i.k.o. e.V.
Sommer 2011	12. Zirkuscamp in Radevormwald.
24. Oktober bis 28. Oktober 2011	Berufspraktikum für sieben Schüler aus La Roche-sur-Yon in Gummersbach.
29. Oktober bis 1. November 2011	Der Judoverein Dojo Yonnais aus La Roche-sur-Yon besucht den Gummersbacher Partnerclub.

2012

25. April bis 4. Mai 2012	24 Schülerinnen und Schüler des Collège Haxo besuchen die Realschule Steinberg.
23. Juli bis 28. Juli 2012	13. Internationales Kinder-Zirkuscamp in Gummersbach für 166 Kinder.
4. Juli bis 10. Juli 2012	Die Tischtennisfreunde Gummersbach besuchen ihren Partnerclub in La Roche-sur-Yon.
20. September bis 23. September 2012	La Roche-sur-Yon feiert das 30 jährige Bestehen der Partnerschaft mit Drummondville (Kanada) und Cáceres (Spanien). Vertreter aus Gummersbach sind zu dem Jubiläum eingeladen.
3. November	Acht Schüler aus La Roche-sur-Yon kommen zu einem Berufspraktikum nach

bis 10. November 2012	Gummersbach.
-----------------------	--------------

2013

2013	Internationale Jugendbegegnung „Tanz und Musik“ in La Roche-sur-Yon für Jugendliche von 11 bis 14 Jahre. Das Treffen wird durch das Deutsch-Französische Jugendwerk gefördert. Ein weiterer Projektpartner ist die ACYAQ (Association des Maisons de Quartier Yonnaises).
9. Mai 2013	Eröffnung der Feierlichkeiten im Foyer des Rathauses der Stadt Gummersbach.
11. Mai 2013	Luftballonwettbewerb anlässlich des 45 jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon. Die offizielle Feier wird mit einem bunten Abend in der Stadthalle in Gummersbach gefeiert. Michèle Cornic und Monique Daviau bekommen aufgrund ihrer Verdienste um die Städtepartnerschaft von Bürgermeister Frank Helmenstein die Silberne Stadtmedaille in Sonderprägung verliehen.
8. Mai bis 12. Mai 2013	Familienaustausch in Gummersbach und 45 Jahre Städtepartnerschaft Gummersbach - La Roche-sur-Yon. Dazu wird in La Roche-sur-Yon eine Europäische Woche mit einem Fotowettbewerb veranstaltet, an dem sich alle Partnerstädte beteiligen können.
4. Juli bis 10. Juli 2013	Der Tischtennisclub Gummersbach fährt nach La Roche-sur-Yon.
5. August bis 10. August 2013	14. Zirkuscamp in Radevormwald. Acht Kinder aus La Roche-sur-Yon nehmen an dem Camp teil.
19. August 2013	Sommerfest a.m.i.k.o. e.V.
26. Oktober	Anlässlich des 50 jährigen Jubiläums zur Unterzeichnung des Elysée-Vertrags lädt die

2013	AJVA (L'Association des Jumelages Vendée-Allemagne) zu einem Forum mit allen Partnerstädten ein.
------	--------------------------------------------------------------------------------------------------

2014

2014	Internationale Jugendbegegnung „Tanz und Musik“ nach La Roche-sur-Yon für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren. Das Treffen wird durch das Deutsch-Französische Jugendwerk gefördert. Ein weiterer Projektpartner ist die ACYAO (Association des Maisons de Quartier Yonnaises).
1. März bis 8. März 2014	12 Praktikanten aus La Roche-sur-Yon in Gummersbacher Betrieben. Neben den Praktika steht auch ein Besuch des Kölner Karnevals auf dem Programm.
4. April bis 16. April 2014	50 Jahre Schüleraustausch Gymnasium Moltkestraße und Lycée Pierre-Mendès-France. Das Gymnasium besucht die Partnerschule in La Roche-sur-Yon.
28. Mai bis 1. Juni 2014	Familienaustausch in La Roche-sur-Yon organisiert von a.m.i.k.o. e.V. Auch die Judoka fahren wieder mit nach La Roche-sur-Yon.
4. Juli bis 7. Juli 2014	Besuch von 40 Tischtennisspielern aus La Roche-sur-Yon in Gummersbach beim TTC Aggertal.
6. Juli bis 13. Juli	15. Internationales Kinder-Zirkuscamp des Jugendamtes Gummersbach in Wipperfürth mit Teilnahme von sechs Kindern aus La Roche-sur-Yon.
24. August 2014	Sommerfest a.m.i.k.o. e.V.

2015

30. Januar bis 10. Februar 2015	Berufspraktikanten des Städtischen Lindengymnasiums und Schüler des ABIBAC in La Roche-sur-Yon.
---------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

11. Februar bis 19. Februar 2015	13 Berufspraktikanten aus La Roche-sur-Yon in Gummersbach.
6. März bis 16. März 2015	Das Lycée Pierre-Mendès-France besucht das Städtische Lindengymnasium.
18. März bis 25. März 2015	Schüler und Schülerinnen des Lycée Saint Francois D'Assise besuchen das Städtische Lindengymnasium.
5. Mai bis 8. Mai 2015	Familienaustausch in Gummersbach. Auch der Judoverein Dojo Yonnais besucht den Gummersbach Partnerclub Judoverein 2000 e.V. Dr. Klaus Blau (Erster Beigeordneter)
18. Mai 2015	Der Maler Christophe Guillon aus La Roche-sur-Yon stellt seine Werke zum Thema "Zwischen Himmel und Erde" im Foyer des Rathauses in Gummersbach aus. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 18. Mai 2015 statt.
1. August bis 10. August 2015	Zum ersten Mal findet das Youth Culture Project in La Roche-sur-Yon unter Teilnahme von 27 Jugendlichen aus Gummersbach und Jugendlichen aus Caceres. Die Internationale Jugendbegegnung Youth-Culture „Tanz, Theater, Kunst, Musik, Kochen“ unter dem Titel BABEL I wird in La Roche-sur-Yon für Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren veranstaltet. Das Treffen wird gefördert durch das Deutsch-Französische Jugendwerk und von ERASMUS. Projektpartner ist die ACYAO (Association des Maisons de Quartier Yonnaises).
16. August 2015	Sommerfest a.m.i.k.o. e.V.

2016

13. April 2016	16 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 des städtischen Lindengymnasiums Gummersbach besuchen das Colleges Richelieu in La Roche-sur-Yon.
5. Mai bis 8. Mai 2016	Familienaustausch in Gummersbach organisiert von a.m.i.k.o. e.V. Am 5. Mai 2016 werden die Gäste im Rathaus der Stadt Gummersbach empfangen.
6. Juli bis 13. Juli 2016	Die Tischtennisspieler des TTC Aggertal besuchen mit 30 Teilnehmenden den Partnerverein in La Roche-sur-Yon.
6. August bis 14. August 2016	Das Internationale Jugendbegegnung Youth-Culture „Tanz, Theater, Kunst, Musik, Kochen“ BABEL II wird dieses Jahr in Gummersbach für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 veranstaltet. Babel II wird durch das Deutsch-Französische Jugendwerk und durch ERASMUS gefördert. Als Projektpartner nimmt wieder die ACYAO (Association des Maisons de Quartier Yonnaises) teil. Das Treffen wird von 18 französischen und 29 deutschen Jugendlichen besucht.
22. Oktober bis 26. Oktober 2016	Vier Schüler aus La Roche-sur-Yon kommen zu einem Berufspraktikum nach Gummersbach.

2017

26. Februar bis 2. März 2017	Praktika französischer Schülerinnen und Schüler in Gummersbacher Unternehmen.
25. Mai bis 28. Mai 2017	Treffen der Partnerstädte La Roche-sur-Yon, Burg und Gummersbach mit 40 Teilnehmenden in Schwalbach im Saarland im Rahmen des Familienaustausches. Das Treffen wird vom a.m.i.k.o. e.V. organisiert.

	Parallel besuchen 24 Judoka des Dojo Yonnais den Judoverein Gummersbach.
4. August bis 15. August 2017	16 Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 17 Jahren reisen zum trinationalen Projekt Youth Culture "Tanz, Mode, Musik, Reportagen, Kochen, Sprache und Dekorieren" bzw. Babel III nach La Roche-sur-Yon. Insgesamt nehmen 48 Jugendliche aus La Roche-sur-Yon, Gummersbach und Caceres an dem Treffen teil.
Oktober 2017	12 Schülerinnen und Schüler aus La Roche-sur-Yon kommen zu einem Berufspraktikum nach Gummersbach.
23. Oktober 2017	Der Verein a.m.i.k.o. e.V. feiert sein 20 jähriges Bestehen.
24. November 2017	Der AEIN feiert sein 40 jähriges Bestehen.
2. Dezember bis 7. Dezember 2017	Schülerinnen und Schüler des Colleges Haxo aus La Roche-sur-Yon besuchen die Realschule Steinberg in Gummersbach.

2018

23. Februar bis 3. März 2018	Vier junge Leute aus La Roche-sur-Yon kommen zu einem Berufspraktikum nach Gummersbach.
	50 Jahre Städtepartnerschaft Gummersbach - La Roche-sur-Yon.
15. März 2018	Die Musikschule Gummersbach e.V. präsentiert im Theater der Stadt Gummersbach die Musikrevue "Revue Fantastique", die über Freundschaft, Gemeinschaft und Leidenschaft erzählt.
9. April bis 30. April 2018	Ausstellung "Die Europa-Caricade - La caricade franco-allemande" über deutsch-französische Freundschaft im Foyer des Rathauses Gummersbach wird von der

	stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Auerswald am 9. April eröffnet.
6. Mai 2018	Frühlingsfest in Gummersbach mit französischer Meile. Es tritt ein Akkordeonspieler mit französischen Musikstücken auf.
10. Mai bis 13. Mai 2018	Familienaustausch in La Roche-sur-Yon. Auch die Judoka des Judoclubs 2000 aus Gummersbach fahren in die Partnerstadt.
25. Mai bis 28. Mai 2018	Schützenfest in Gummersbach. Am 27. Mai findet im Rahmen des Schützenfestes eine Corso Fahrt statt, an der auch französische Gäste teilnehmen.
Sommer 2018	Die trinationale Jugendbegegnung Youth-Culture „Tanz, Theater, Musik, Reportagen, Sprache, Kochen und Kunst“ bzw. BABEL IV findet 2018 in Gummersbach statt. Es nehmen Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren aus La Roche-sur-Yon, Caceres und Gummersbach teil. Gefördert wird die Veranstaltung durch das Deutsch-Französische Jugendwerk. Als Projektpartner treten AMAQY (Association des Maisons de Quartier Yonnaises) sowie Consejo Local de la Juvetud de Caceres auf.
Juli 2018	Das Städtische Lindengymnasium veranstaltet anlässlich des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft einen Europatag.
5. Juli bis 10. Juli 2018	Die Tischtennispieler aus La Roche-sur-Yon besuchen Gummersbach, um das 40 jährige Bestehen der Freundschaft mit dem TTC Aggertal zu feiern. Der französische Bürgermeister Luc Bouard lädt Bürgermeister Frank Helmenstein zur Zieleinfahrt der ersten Etappe der Tour-de-France in La Roche-sur-Yon.
28. September bis 30. September 2018	50 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon In Gummersbach wird ein Jubiläumswochenende im Rahmen des Bürgertreffs am 28. September 2018

	gefeiert. Bürgermeister Frank Helmenstein verleiht Ilona Onnenberg und Bernd Schneider die Silberne Stadtmedaille in Sonderprägung.
September 2018	Die Tischtennisfreunde Gummersbach treffen sich, um die 40 jährige Freundschaft mit den Tischtennisfreunde La-Roche-sur-Yon zu feiern.
8. November bis 11. November 2018	100 Jahre Ende des Ersten Weltkriegs Besuch einer offiziellen Delegation aus Gummersbach anlässlich der Feierlichkeiten zum Ende des Ersten Weltkriegs in der Vendée. Gleichzeitig wird die Städtepartnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach durch Abschluss einer Urkunde erneuert.

2019

30. Mai bis 02. Juni 2019	Familienaustausch von a.m.i.k.o. e.V. in Burg. Beim Familienaustausch treffen sich 15 Personen aus La Roche-sur-Yon und neun Gummersbacher in Burg.
Sommer 2019	Die trinationale Jugendbegegnung Youth-Culture „Tanz, Theater, Musik, Reportagen, Sprache, Kochen und Kunst“ bzw. BABEL V findet 2019 in Caceres statt. Es nehmen Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren aus La Roche-sur-Yon, Caceres und Gummersbach teil. Gefördert wird die Veranstaltung durch das Deutsch-Französische Jugendwerk. Als Projektpartner treten AMAQY (Association des Maisons de Quartier Yonnaises) sowie Consejo Local de la Juvetud de Caceres auf.
27. Oktober bis 2. November 2019	Sechs Schülerinnen und Schüler von unterschiedlichen Schulen aus La Roche-sur-Yon sind zu Gast in Gummersbach, um ein Berufspraktikum zu absolvieren.

2020 bis 2022

März 2020	Das Collège Haxo möchte die Realschule Steinberg besuchen. Dieses Treffen muss jedoch wegen der beginnenden Corona
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Pandemie abgesagt werden.
2020 / 2021	Corona-Pandemie. Infolge der Corona-Pandemie kommen gemeinsame Sitzungen, Treffen und Austausch im Bereich Städtepartnerschaft vollständig zum Erliegen. Der Kontakt in die Partnerstädte reißt jedoch nicht ab und bleibt bestehen.
September 2022	Eine Delegation aus Gummersbach besucht erstmalig nach der Corona Pandemie wieder die Partnerstadt La Roche-sur-Yon und nimmt dort am 40 jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft La Roche-sur-Yon mit den Partnerstädten Drummondville (Kanada) und Cáceres (Spanien) teil.
2023	Re-Start der Beziehungen und Planung einer trinationalen Jugendbegegnung „Unser Planet Erde - Umwelt und Nachhaltigkeit - im Kontext der unterschiedlichen Lebenswelten“ in Gummersbach mit Jugendlichen aus La Roche-sur-Yon, Gummersbach und Caceres aus Spanien im Alter von 13 bis 17 Jahren.
März 2023	Der Besuch des Collèges Haxo bei der Realschule Steinberg kann aufgrund eines Streiks in Frankreich nicht stattfinden. Die Schulen widmen sich daher einem digitalen Projekt und erstellen gemeinsam einen Kurzfilm, der beim Jubiläum 55 Jahre Partnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach gezeigt werden soll.
18. Mai bis 21. Mai 2023	Der Verein a.m.i.k.o. e.V. organisiert den Internationalen Familienaustausch in Gummersbach. Familien aus Gummersbach, Burg und La Roche-sur-Yon nehmen über Christi Himmelfahrt daran teil. Im Foyer des Rathauses zeigt a.m.i.k.o. e.V. anlässlich seines 25 jährigen Bestehens eine Ausstellung über die Geschichte des Vereins.

22. September bis 24. September 2023	Jubiläum 55 Jahre Städtepartnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach in Gummersbach.
--------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

Personen der Städtepartnerschaft

Jacques Auxiette

Jacques Auxiette wurde am 3. Dezember 1940 in Monlevicq, Département Indre. Er machte eine Ausbildung in Montluçon im Département Allier.



Anschließend besuchte er die Universität von Clermont-Ferrand, die er mit einem Diplom in Mathematik abschloss. Während dieses Studiums trat er dem ältesten und größten französischen Studentenverband der Union nationale des étudiants de France (UNEF) bei. Von 1964 bis 1969

leistete er seinen Militärdienst in Tunesien ab. Danach im Jahr 1970 wurde Jacques Auxiette Lehrer für Mathematik im Lycée Pierre-Mendès-France. 1973 trat Auxiette der Sozialistischen Partei bei und wurde noch im gleichen Jahr deren Generalsekretär in La Roche-sur-Yon. 1977 wurde er zum Bürgermeister von La Roche-sur-Yon gewählt und nahm dieses Amt in der Folge für die nächsten 27 Jahre wahr. Darüber hinaus wurde er 1979 für vier Jahre Kanzler des Kantons La Roche-sur-Yon Nord. 1986 wurde er in diesem Amt bestätigt und hatte es bis zu seinem Tod 2021 inne. Von 1986 bis 1990 war er dann auch Generalsekretär der Landespartei. 1994 wurde er zum Vizepräsident des interkommunalen Zusammenschlusses „Communauté de communes du Pays Yonnais“ gewählt. Von 1983 bis 1998 war Auxiette Schulleiter an einem öffentlichen Gymnasium. Jacques Auxiette wurde 2004 für sieben Jahre zum Präsidenten der Region Pays de la Loire gewählt.

Darüber hinaus nahm er noch folgende Positionen wahr:

- Mitglied des Verwaltungsrates der Vereinigung französischer Bürgermeister
- Mitglied des Verbunds französischer Mittelstädte
- Vorsitzender der Nationalen Schulaufsicht (ENA)
- Vorsitzender des Conseil Supérieur de la Fonction Publique Territoriale (CSFPT)

- Präsident Groupement des Autorités Responsables de Transport (GART)
- Vorsitzender der Transportkommission im Conseil des communes et régions d'Europe (CCRE)
- Mitglied der französischen Delegation der Fédération Mondiale des Cités Unies (FMCU)
- Mitglied der Association française du conseil des communes et régions d'Europe (AFCCRE)
- Gründungsmitglied Cities & Local Government United

Schwerpunkte seiner Arbeit waren die Dezentralisierung, die nachhaltige Entwicklung, Frieden und die Förderung internationaler Partnerschaften. 2014 wurde Jacques Auxiette zum Ehrenbürgermeister der Stadt La Roche-sur-Yon ernannt. Am 10. Dezember 2021 verstarb Jacques Auxiette an den Folgen eines chirurgischen Eingriffs. Er war verheiratet und hatte zwei Kinder.

Johannes Bauer

Johannes Bauer wurde am 7. September 1935 in Gant in Ungarn geboren. Er machte 1956 Abitur am Gymnasium Lohr und studierte danach Rechtswissenschaften. 1961



legte er die erste juristische Staatsprüfung in Freiburg ab, 1966 die zweite in Stuttgart. Danach wurde Johannes Bauer Rechtsassessor bei der Stadt Säckingen bis er 1971 zur Stadt Gummersbach wechselte und dort Leiter des städtischen Rechtsamtes wurde. Er wurde 1973 zum

Rechtsdirektor befördert und leitete ab 1977 das Dezerant I (Hauptamt, Personalamt, Rechtsamt, Standesamt, Kulturamt, VHS, Bücherei). 1977 folgte seine Ernennung zum leitenden Rechtsdirektor. Im Jahr 1980 wurde Johannes Bauer zum Ersten Beigeordneten (Vertreter des Stadtdirektors) gewählt. 1989 folgte dann noch seine Wahl zum Kämmerer. Am 31. Dezember 1997 wurde Johannes Bauer pensioniert, nachdem ihm am 11. Dezember 1997 die Goldene Stadtmedaille in Sonderprägung verliehen worden war. Er war seit 23.07.1965 mit Marianne Helene Bauer geb. Plum verheiratet (geboren am 29.12.1938 in Jülich). Johannes Bauer verstarb am 7. April 2013.

Heinz Billig

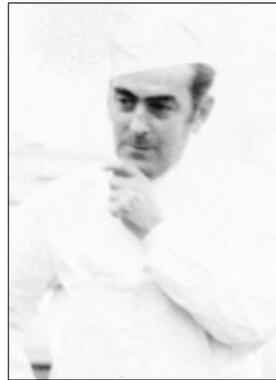
Heinz Reinhold Ernst Billig wurde am 3. Dezember 1908 in Gummersbach als Sohn des Oberingenieurs Ernst Billig geboren. Von 1915 bis 1919 besuchte er die Seminar-Übungsschule Gummersbach.



1919 kam er auf die Oberrealschule Gummersbach, die er 1928 mit dem Abitur verließ. Nach der Schule studierte er Rechtswissenschaften in Marburg, Berlin und Königsberg. Während des Studiums wurde er Mitglied in der Burschenschaft M.B. Germania. 1931 trat Heinz Billig in die NSDAP ein und

wurde 1933 Mitglied der Hitlerjugend. Er war Mitglied der Jungjuristen des NS-Rechtswahrerbundes. Von 1933 bis 1940 war Heinz Billig Referendar und von 1942 bis 1944 Assessor in der preußischen Bau- und Finanzdirektion in Berlin. 1944 wurde er dort zum Regierungsrat befördert. Als Soldat kämpfte Heinz Billig von 1939 bis 1945 im Zweiten Weltkrieg. Am 17. März 1945 geriet er in Kriegsgefangenschaft und war bis 1947 interniert. 1948 kehrte er nach Gummersbach zurück und arbeitete zunächst als Hilfsarbeiter (Monteur) im Merit-Werk Gummersbach (Merten & Co.). Nach dem Abschluss seines Entnazifizierungsverfahrens und seiner Rehabilitation wurde Heinz Billig 1951 Rechtsanwalt in Gummersbach. 1957 gründete Heinz Billig mit anderen den Rotary-Club Gummersbach. Er war vom 10. Oktober 1964 bis zum 3. Mai 1975 Bürgermeister der Stadt Gummersbach. Wegen seiner Verdienst um die Stadt Gummersbach wurde ihm der Ehrenring der Stadt Gummersbach verliehen. Er begleitete während seiner Amtszeit die Entwicklung der Stadt zu einer aufstrebenden Mittelstadt mit Zentralfunktion. Herausragende Baumaßnahmen waren dabei der Bau des Moltke- und des Grotenbachgymnasiums, der Bau des Theaters, die Erschließung des Siedlungsgebietes Berstig und die Errichtung eines neuen Krankenhauses. Die Städtepartnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach wurde von Heinz Billig wesentlich gefördert. Seit 1939 war Heinz Billig mit Johanna Langelee verheiratet. Sie hatten einen Sohn. Am 18. Januar 1982 starb Heinz Billig in Gummersbach.

Pierre Bonnaud



Pierre Bonnaud war veterinärmedizinischer Direktor des Städtischen Schlachthofs in La Roche-sur-Yon und wurde 1968 stellvertretender Vorsitzender des Städtepartnerschaftsausschusses.

Luc Bouard

Luc Bouard wurde am 25. März 1961 in Sables-d'Olonne als Sohn eines Landwirtes geboren. Er wurde selbst auch Landwirt und vertrat die Interessen der jungen Landwirte



im Departementszentrum. In den 1990er Jahren kam er nach La Roche-sur-Yon und arbeitete dort als Versicherer. Luc Bouard ist seit 1995 politisch aktiv und Mitglied der Les Républicains. Bei den Kommunalwahlen 2014 trat er für die Liste „Neue Energie“ an und erzielte

35,33 % der Stimmen. Am 30. März 2014 gewann Bouard den zweiten Wahlgang mit 53,89 % der Stimmen gegen die Liste „Vive La Roche-sur-Yon“. Erstmals seit 1977 verloren damit die sozialdemokratischen Kräfte die Kommunalwahl. Am 4. April 2014 wurde Luc Bouard mit 35 von 45 Stimmen im Gemeinderat zum Bürgermeister gewählt. Hinzu kam dann noch der Vorsitz der Stadtgemeinde Yonnaise, zu dem Luc Bouard am 18. April 2014 als Leiter der Agglomeration La Roche-sur-Yon gewählt wurde.

Bürgerinnen/Bürger der Städte

Gummersbach und La Roche-sur-Yon

Sie alle haben die Städtepartnerschaft in den letzten 55 Jahren mit Leben gefüllt. Ohne die Bürgerinnen und Bürger der Städte Gummersbach und La Roche-sur-Yon wären Partnerschaften und sogar Freundschaften nie gewachsen. Daher gilt dieser Eintrag allen, die hier nicht gesondert aufgeführt werden.

Paul Caillaud

Paul Caillaud wurde am 14. September 1917 in La Copechagnière geboren und war dort zunächst Apotheker. Er ging in die Politik und vertrat von 1963 bis



1978 die Unabhängigen Republikaner und von 1978 bis 1981 die Union für die französische Demokratie in der Nationalversammlung. Am 16. Dezember 1961 wurde Paul Caillaud zum Bürgermeister der Stadt La Roche-sur-Yon gewählt und übte dieses Amt bis zum 14. März 1977 aus. Sein

Nachfolger als Bürgermeister wurde Jacques Auxiette von der Sozialistischen Partei. Am 15. August 2008 starb Paul Caillaud. Vom 1. bis 3. Mai 1964 besuchte Bürgermeister Paul Caillaud mit Familie erstmalig Gummersbach und trug sich am 2. Mai 1964 in das Goldene Buch der Stadt ein. Sein Eintrag lautet:

"War es gestern unsere Pflicht, Feinde zu sein, ist es heute unser Recht, Brüder zu werden."

Michèle Cornic

Michèle Cornic war bis 2013 die Präsidentin des Partnerschaftsvereins AEIN in La Roche-sur-Yon und in dieser Funktion maßgebliche Organisatorin für



Austausche innerhalb der Städtepartnerschaft. Sie bekam am 11. Mai 2013 für ihre Leistungen im Bereich Städtepartnerschaft von Bürgermeister Frank Helmenstein die Silberne Stadtmedaille in Sonderprägung der Stadt Gummersbach verliehen.

Monique Daviau

Monique Daviau ist als Lehrerin langjähriges Mitglied der Kommission



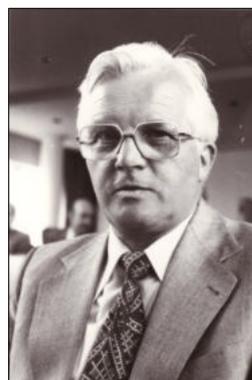
Gummersbach/Burg im AEIN. Darüber hinaus hat sie die Partnerschaft mit dem Gymnasium Grotenbach maßgeblich gefördert. Sie bekommt für ihr Engagement am 11. Mai 2013 die Silberne Stadtmedaille in Sonderprägung von Bürgermeister Frank Helmenstein verliehen.

Marcel Faruggia

Marcel Faruggia hat in La Roche-sur-Yon für mehr als 30 Jahre die Austauschbeziehungen der Judokas mit Gummersbach organisiert. Er war bis 2011 aktiv.

Karl-Heinz Fastenroth

Karl-Heinz Fastenroth wurde am 18. August 1924 in Frömmersbach geboren. Er war Unternehmensberater



und Politiker. Als Mitglied der FDP war Fastenroth stellvertretender Bürgermeister in Gummersbach und von 1961 bis 1984 Mitglied der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbands Rheinland und vertrat dort den Oberbergischen Kreis. 15 Jahre war er dort stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung und Mitglied im

Kulturausschuss des LVR. Darüber hinaus war er Gründungsmitglied des Sportvereins Frömmersbach 1948 e.V. Am 18. November 1980 erhielt er für seine langjährige Mitgliedschaft im Rat der Stadt Gummersbach die Goldene Stadtmedaille in Sonderprägung. Fastenroth war verheiratet mit Ruth Thönes (Hochzeit am 2. Oktober 1948). Er starb im November 2006.

Paul Gateau

Paul Gateau war Musiklehrer an einem Privaten Gymnasium in La Roche-sur-Yon und Dirigent eines großen Schülerchores, der mehrfach auch in Gummersbach gastierte. Er war auch Leiter des Chores Roland de Lassus, der auch immer wieder bei Austausch-Veranstaltungen aufgetreten ist.

Raymond Gateau

Raymond Gateau wurde 1923 in Frankreich geboren. Er war in den 1960er Jahren für die Tourismusverwaltung in der Vendée tätig und hat mit Werner Schönraht 1966



die Gründung von Partnerschaftsausschüssen in La Roche-sur-Yon und Gummersbach initiiert sowie die künftigen Beziehungen der beiden Städte geplant. So wird Gateau als stellvertretender Bürgermeister auch Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses in La Roche-sur-Yon. Als

ehemaliger Soldat des Zweiten Weltkriegs war er später Präsident des Fremdenverkehrsamtes von La Roche-sur-Yon und Präsident des Verbands der Fremdenverkehrsämter der Departements Vendée. Gateau war Ritter der Ehrenlegion und Präsident der Kriegswaisen. Er hatte im Zweiten Weltkrieg selbst seinen Vater verloren. Raymond Gateau starb hochbetagt im Alter von 95 Jahren am 27. Juni 2018.

Henri Girard

Dr. Henri Girard war praktischer Arzt in La Roche-sur-Yon und Präsident des dortigen Schützenvereins. Von 1973 bis 1977 war er bis zur Gründung des AEIN auch Präsident des Partnerschaftskomitees in La Roche-sur-Yon. Er löste Raymond Gateau als Präsidenten ab, der am 16. Januar 1974 wegen persönlicher Überlastung sein Amt niederlegte.

Bernd Grothe

Bernd Grothe wurde am 5. August 1940 in Dümmlinghausen geboren. Er war Leiter der Volkshochschule Gummersbach und dadurch mit der Partnerschaft mit La Roche-sur-Yon befasst. Der VHS Gummersbach oblag die Geschäftsführung in der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft. Am 31. August 2001 verstarb er in Gummersbach.



Hans Egon Häring

Hans Egon Häring wurde am 29.03.1942 geboren. Er war Postbeamter und trat 1967 in die SPD ein. Bereits 1968 wurde er Ortsvorsitzender von Brunohl-Hunstig. Ab 1969 war er für 45 Jahre Stadtverordneter. Dabei waren der Bauausschuss sowie der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss Häring's Schwerpunktthemen. Er engagierte sich intensiv für die Städtepartnerschaft mit La Roche-sur-Yon in Frankreich und später auch mit Burg. Enge



Freundschaften knüpften Hans-Egon und dessen Frau Gertrud nicht nur nach Frankreich. Am 30. April 2014 wurde Hans Egon Häring wegen seiner Verdienste um die Stadt Gummersbach der Ehrenring der Stadt Gummersbach verliehen. Zu seinem 80. Geburtstag 2022 ernannte ihn die SPD zum Ehrenvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion. Hans Egon Häring ist Träger der Willy-Brandt-Medaille.

Marita Hartmann-Lück

Marita Hartmann-Lück war Lehrerin am ehemaligen Gymnasium Moltkestraße und trat die Nachfolge von Werner Schönraht im Bereich Austausch mit La Roche-sur-Yon an. In dieser Funktion organisierte sie ganze 46 Mal den jährlich stattfindenden



Schüleraustausch, bevor sie 2017 in Ruhestand ging. Ihr französischer Ansprechpartner war der Lehrer Yves Barbarit vom Lycée Pierre-Mendès-France in La Roche-sur-Yon.

Frank Helmenstein

Frank Helmenstein wurde am 13. April 1965 in Ränderoth geboren. Er studierte Jura an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. 1980 trat Frank Helmenstein



der Jungen Union Deutschlands (JU) bei. 1983 wurde er dann Mitglied der CDU. 1992 legte er das erste juristische Staatsexamen ab. Danach wurde er Referendar im juristischen Vorbereitungsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen. Nachdem Frank Helmenstein 1994 das zweite juristische Staatsexamen abgelegt hatte,

arbeitete er in einer Anwaltskanzlei. Vom 1. April 1996 bis zum 17. Oktober 2004 arbeitete er bei der Stadt Halle an der Saale und war dort Stadtverwaltungsdirektor. 2004 wurde er in Gummersbach Kandidat der CDU bei der Wahl des Bürgermeisters. Frank Helmenstein gewann die Stichwahl und wurde am 18. Oktober 2004 hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Gummersbach. 2009, 2014 und 2020 wurde Frank Helmenstein als Bürgermeister von Gummersbach wiedergewählt.

Helmut Krahe und Cornelia Magill

Schon den ersten Austausch von 15 Schülerinnen und 10 Schülern der Realschule Steinberg vom 22. September bis 2. Oktober 2003 nach La Roche-sur-Yon organisierten und begleiteten Cornelia Magill und Helmut Krahe. Der

Gegenbesuch fand dann vom 28. April bis zum 7. Mai 2004 statt. Sie initiierten eine Franksreich-AG an der Schule und fördern Brieffreundschaften in Form von ehemals Briefen und heute als E-Mail-Projekte.

Brigitte Mansel

Brigitte Mansel reiste 1987 zum ersten Mal selbst im Rahmen eines Schüleraustausches nach La Roche-sur-Yon.

Nur wenige Jahre später übernahm sie in



Zusammenarbeit mit ihrer Kollegin Brigitte Engbruch die Planung, Organisation und Durchführung der jährlich stattfindenden Austausch mit dem Lycée St. Joseph, dem späteren Lycée François d'Assise und mit dem Collège Richelieu sowie mit dem Lycée De Lattre aus La Roche-sur-Yon. Ab dem Jahr 2000

organisierte sie auch die jährlichen Berufspraktika von deutschen und französischen Schülerinnen und Schülern. Als Lehrerin des Gymnasium Grotenbach war Brigitte Mansel mitverantwortlich für die Einführung des Abitur-Baccalaurèat sowie des bilingualen Unterrichts. Sie übernahm die Organisation des Comenius-Projekt auf Gummersbacher Seite und engagierte sich beim Forum Europe Jeunesse (Europäisches Jugendforum). Am Ende Ihrer Lehramtszeit konnte Brigitte Mansel auf mehr als 45 Austausch-Fahrten mit und nach La Roche-sur-Yon zurückblicken.

Michel Miot

Michel Miot wurde 1925 geboren. Er wurde Lehrer für Deutsch mit dem akademischen Grad Agrégé. Während des Zweiten Weltkriegs war er genau wie seine spätere



Frau Maria als Widerstandskämpfer für die Resistance tätig. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs kam Miot 1949 nach La Roche-sur-Yon, um eine Professur für Germanistik an der Herriot zu übernehmen. Anschließend unterrichtete er am Lycée Mendès-France und dann am Ices. Mit 72 Jahren hörte er auf zu

unterrichten. Anfang der 1960er Jahre engagierte sich Michel Miot für die Städtepartnerschaft von La Roche-sur-Yon mit Gummersbach. Im Rahmen dieser Städtepartnerschaft stellte er das Pendant zu Werner Schönraht auf der Gummersbacher Seite dar. Am 22. August 1963 kam Michel Miot mit seiner Frau, die aus der Pfalz in Deutschland stammte, das erste Mal zu einem Informationsbesuch nach Gummersbach. In der Folge bereitete er zahlreiche Schüleraustausche vor und kam bis zu fünf Mal im Jahr nach Gummersbach. Werner Schönraht und Michel Miot wurden als die Motoren der Städtepartnerschaft bezeichnet. Er wurde mit dem Orden "Ordre des Palmes Académiques", der höchsten Auszeichnung in Frankreich für Verdienste um das Bildungswesen, geehrt. Michel Miot verstarb am 29. Mai 2013 in La Roche-sur-Yon im Alter von 88 Jahren. Michel Miot hielt am Rande einer Feier eine Rede und sagte unter anderem folgendes:

"Wir, die wir am eigenen Leib erfahren haben, wie heiß Kriegswunden brennen mögen, wie wahn- und widersinnig ein Krieg ist, dürfen uns keine noch so gute verdiente Ruhepause gönnen: wir dürfen nicht erlauben, dass Völker sich wieder erst nach unsinnigen Schlachten aussöhnen. Möge unser verworrenes Schicksal zur Rettung anderer Menschen und Nationen gereichen!"

Fernand Montlahuc

Fernand Montlahuc wurde 1920 in einem Dorf im Departamento Constantine in Algerien geboren. Er studierte Literatur. Nachdem er sich als Freiwilliger den französischen Truppen in Italien angeschlossen hatte, wurde er 1943 Lehrer und dann Rektor des Gymnasiums in Algier, mitten im Algerienkrieg. Fernand Montlahuc verließ 1965 wegen der politischen Ereignisse Algerien und kam ins Vendée. Er wurde Schulleiter des Lycée



Mendès-France in La Roche-sur-Yon und stand dieser Schule mehr als zwei Jahrzehnte vor. Das Lycée wurde zur Partnerschule des Gymnasiums Moltkestraße und diese Partnerschaft bildete eine Grundlage der späteren Städtepartnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Gummersbach. So gründete Fernand Montlahuc auch den Städtepartnerschaftsausschuss in La Roche-sur-Yon mit und wurde dessen Vizepräsident. 1977 übernahm er dann sogar den Vorsitz des Ausschusses bis zu seinem Tod 1987. Sein Engagement für die Jugend und die Verständigung unter den Völkern führte in den achtziger Jahren zur Erweiterung der Partnerschaften von La Roche-sur-Yon mit Coloraine in Nordirland, mit Caceres in Spanien und schließlich sogar mit Drummondville in Canada. 1987 im Jahr seines Todes liefen die Vorbereitungen für eine Städtepartnerschaft zwischen La Roche-sur-Yon und Tizi-Ouzou in Algerien. Er selbst kehrte nur einmal, 1981, mit François Mitterrand nach Algerien zurück. 1983 trat er in den Ruhestand und erkrankte schwer. Fernand Montlahuc verstarb am 24. Februar 1987 im Alter von 67 Jahren und erlebte so nicht mehr, dass La Roche-sur-Yon und Tizi-Ouzou in Algerien 1988 Partnerstädte wurden. 2014 zwischen wurden die Boulevards Rivoli und Deferre nach Fernand Montlahuc benannt.

Hans Müller

Hans Müller war Diplom-Ingenieur und aktives Vorstandsmitglied des Luftsport-Vereins Oberberg e.V. Er war einer der Initiatoren der deutsch-französischen Städtepartnerschaft und trat immer wieder für deren Erhaltung ein. Als Sportflieger pflegte er den Kontakt zu den französischen Vereinsfreunden und arbeitete aktiv in

der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft mit. Hans Müller starb überraschend am 25. März 1979.

Dr. Karl Nagel

Karl Nagel kam am 15. Oktober 1902 zur Welt. Nach seinem Studium wurde er Lehrer und unterrichtete von 1952 bis 1965 als Französischlehrer am Jungengymnasium



Gummersbach. Karl Nagel war ein Liebhaber Frankreichs und der französischen Kultur und initiierte bereits in den 1950er Jahren die ersten Studienfahrten des Jungengymnasiums nach Paris und auch die ersten Schüleraustausche mit Frankreich. Geprägt durch den Eindruck des Zweiten Weltkriegs trat er für die

europäische Verständigung ein und gab diesen Geist auch an seine Schüler weiter. Zusammen mit seinem Fachkollegen Werner Schönrrath setzte Dr. Nagel sich für die Begründung einer Städtepartnerschaft mit Frankreich ein. 1965 ging er in den vorzeitigen Ruhestand und zog dann nach Düsseldorf. 1966 wurde er für seinen Einsatz für die Verständigung der Völker mit dem französischen Orden der "Akademischen Palme" ausgezeichnet, der Ausländern nur selten verliehen wird. Am 3. August 1985 starb Dr. Nagel im Alter von 83 Jahren und wurde auf dem Friedhof in Marienheide beigesetzt.

Ilona Onnenberg



Ilona Onnenberg wurde am 20. September 1958 geboren. Sie ist seit 2002 Vorsitzende des Partnerschaftsvereins a.m.i.k.o. e.V. Für ihre Verdienste rund um das Thema Städtepartnerschaft erhielt sie am 28. September 2018 die Silbernen Stadtmedaille in Sonderprägung der Stadt Gummersbach.

Marcel Retailleau

Marcel Retailleau wurde 1942 in Saint-Martin-des-Tilleuls im Nordosten der Vendée geboren. Er brach mit 12 Jahren die Schule ab und widmete sich dann dem Sport. Nach



Anraten des damaligen Bürgermeisters Henry Victor Mallard und eines Lehrers gründete er 1961 einen Tischtennisclub in seiner Heimatstadt. Er baute die Tischtennisliga Pay de la Loire mit auf und bekleidete viele Ämter in unterschiedlichen Sportkomitees. Seit 1983 organisierte Marcel Retailleau die Austauschbeziehungen

mit den Tischtennisfreunden Gummersbach auf französischer Seite und war damit das "Gegenstück" zu Herbert Thomas in Gummersbach. Im Jahr 2006 wurde er mit dem Orden der Ehrenlegion ausgezeichnet. Von 2016 bis 2022 war er Präsident des Ausbildungszentrums für Sportberufe.

Bernd Schneider

Bernd Schneider wurde am 21. März 1954 in Gummersbach

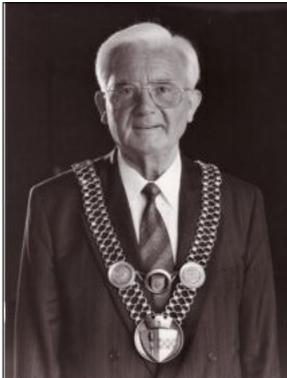


geboren. Er ist langjähriges Mitglied des Partnerschaftsvereins a.m.i.k.o. e.V. Von 2004 bis 2006 war er der Kassenprüfer des Vereins a.m.i.k.o. e.V. und ab 2006 der Kassierer. Am 28. September 2018 wurde Bernd Schneider für seine Verdienste um die Städtepartnerschaft von

Bürgermeister Frank Helmenstein mit der Silbernen Stadtmedaille in Sonderprägung ausgezeichnet.

Hubert Sülzer

Hubert Sülzer wurde am 16. Mai 1921 in Kempershöhe als achtens von neun Kindern geboren. 1936 begann er eine kaufmännische Lehre bei der Firma L. & C. Steinmüller in



Gummersbach. Bis zum Eintritt in den Ruhestand 1986 war er 50 Jahre zuletzt als stellvertretender Leiter der Personalabteilung in der Firma Steinmüller tätig. Von 1944 bis 1948 war er in Kriegsgefangenschaft. Dort beschloss Hubert Sülzer in die Politik zu gehen. Im März 1961 wurde er zum ordentlichen Mitglied des

Volksschul- und des Sportausschusses gewählt. Hubert Sülzer war von 1964 bis 1994 Mitglied der CDU. Im Mai 1964 trat er die Nachfolge des verstorbenen Stadtverordneten Determann als Ratsmitglied an und war von 1967 bis 1975 Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion. Er war darüber hinaus auch Mitglied des Kreistages. Von Mai 1975 bis 1989 war Hubert Sülzer Bürgermeister der Stadt Gummersbach. Bei seiner vierten Wahl am 20. Oktober 1989, lehnte er die Wahl ab, als klar wurde, dass er bei einem Ergebnis von 23 zu 22 Stimmen mit den Stimmen der damals im Rat vertretenen rechtsradikalen "Republikaner" gewählt worden war. Der unterlegene Karl Holthaus wurde dann zum Bürgermeister ernannt. In einem weiteren Wahlgang wurde er schließlich zum 1. stellvertretenden Bürgermeister gewählt und hatte dieses Amt bis 1994 inne. In seine Amtszeit fiel unter anderem der Bau des neuen Rathauses, der Bau des Krankenhauses auf der Berstig, die Einrichtung der Gesamtschule Gummersbach und die Eröffnung des Bruno-Goller-Hauses. Hubert Sülzer war ein geradliniger Politiker, der einen ausgleichenden, konsensorientierten Politikstil pflegte. 1974 wurde Hubert Sülzer vom Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. 1984 erhielt Sülzer für seine 20-jährige Zugehörigkeit zum Rat der Stadt Gummersbach die Goldene Stadtmedaille in Sonderprägung und 1988 das Bundesverdienstkreuz I. Klasse. Am 21. Juni 1994 bekam er den Ehrenring der Stadt Gummersbach für seine Verdienste verliehen. Er war Mitglied im Quartettverein »Die Räuber«, dem Gummersbacher Schützenverein, dem VfL Gummersbach und der Aktionsgruppe Gummersbach der Deutschen Welthungerhilfe, deren Schirmherr er über

20 Jahr war. Darüber hinaus engagierte er sich in der CDU, in der IG Metall, im Deutschen Gewerkschaftsbund und dem Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde St. Franziskus. Er war mit Else Sülzer verheiratet. Hubert Sülzer starb 1999 im Alter von 78 Jahren.

Werner Schönrath

Werner Schönrath wurde am 17.01.1924 in Lüdenscheid geboren. Von Ostern 1930 bis Ostern 1938 besuchte er die dortige Volksschule. Von Ostern 1938 bis Weihnachten



1940 war er Mitglied der Förderklasse auf der Ernst-Moritz-Arndt-Schule in Wuppertal-Oberbarmen (Oberschule für Jungen). Von Weihnachten 1940 bis Ostern 1942 besuchte er die Zeppelin-Schule (Oberschule für Jungen) in Lüdenscheid und verließ diese am 24. März 1942 mit dem Reifezeugnis. Er wurde dann zum 30. März

1942 als Soldat eingezogen und kämpfte im Zweiten Weltkrieg. Dabei geriet er vom 17. April 1945 bis zum 25. April 1946 in amerikanische Kriegsgefangenschaft in Frankreich und arbeitete dort als französischer Dolmetscher. Nach dem Krieg studierte er vom 1. November 1946 bis zum 31. Juli 1950 Philologie (Französisch, Deutsch, Englisch) an der Universität Göttingen. Am 28. Oktober 1949 legte er eine Ergänzungsprüfung in Griechisch ab. Am 3. Juli 1951 bestand er die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen und machte danach seinen Vorbereitungsdienst vom 1. Oktober 1951 bis zum 30. September 1952 am staatlichen Gymnasium in Wipperfürth. Vom 1. Oktober 1952 bis zum 30. September 1953 setzte er am Studienseminar II in Köln seinen Vorbereitungsdienst fort. Die pädagogische Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen bestand er am 15. Juli 1953. Am 1. September wurde er Lehrer und unterrichtete Deutsch, Französisch und Englisch am Gymnasium Moltkestraße. Am 1. April 1956 wurde Werner Schönrath zum Studienrat ernannt. Die Ernennung zum Oberstudienrat folgte dann am 21. April 1965. Später stand er dem Gymnasium Moltkestraße zunächst als stellvertretender Schulleiter (Ernennung zum Studiendirektor am 16. Dezember 1970) und dann von 1975 bis 1988 als Schulleiter vor. Während dieser Zeit unterrichtete er ausschließlich Französisch. Werner

Schönrath war ein früher Förderer der Städtepartnerschaft zwischen Gummersbach und La Roche-sur-Yon. So initiierte er 1967 den ersten Schüleraustausch zwischen den beiden Städten. Michel Miot war Deutschlehrer am Lycée Edourad Herriot und Mitglied des Partnerschaftsausschusses in La Roche-sur-Yon. Er war quasi das Gegenstück zur Werner Schönrath in Frankreich. Später leitete Werner Schönrath über 20 Jahre den Arbeitskreis Städtepartnerschaft. Für sein Engagement bekam er von der Stadt Gummersbach die Goldene Stadtmedaille. Die französische Regierung ehrte ihn mit der Palmes Academiques. Werner Schönrath war mit Irmgard Elbracht verheiratet, mit der er vier Kinder hatte. Er war evangelisch und von 1960 bis 1968 Mitglied des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Lieberhausen. Werner Schönrath starb am 4. Juli 1993.

Wilhelm Schrey

Wilhelm Schrey wurde 1915 geboren. Er wurde Lehrer und gründete den Gummersbacher Sing- und Spielkreis. Daraus entwickelte sich über die Volkshochschule das

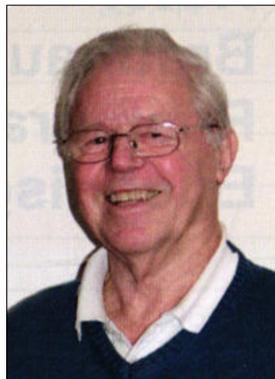


"Gummersbacher Kammerorchester", mit dem Schrey als Studienrat zusammen mit dem Singkreis 1960 das erste Mal im Evangelischen Gemeindehaus bei einem Weihnachtskonzert öffentlich auftrat. Dieses Orchester setzte sich vorwiegend aus Amateur-Musikern zusammen und

wurde später zum Oberbergischen Kammerorchester. 1966 war der Singkreis Gummersbach unter der Leitung von Wilhelm Schrey der erste, der den Austausch im kulturellen Bereich mit einer Partnerschaftskonzertreise und fünf Auftritten in Frankreich eröffnete. Wilhelm Schrey starb 1967 und Studienrat Werner Uhlmann übernahm die Orchesterleitung.

Herbert Thomas

Herbert Thomas aus Bergneustadt war der Initiator und seit 1978 der Organisator der Austausch der Tischtennisfreunde Gummersbach mit den



Tischtennisfreunde in La Roche-sur-Yon. Er war von 1967 bis 2007 Vorsitzender des Tischtennisclubs Aggertal und wurde dann zum ersten Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. Sein Partner in La Roche-sur-Yon war über Jahrzehnte Marcel Retailleau.

Richard Vogelsang

Richard Vogelsang wurde am 2. März 1903 in Essen-

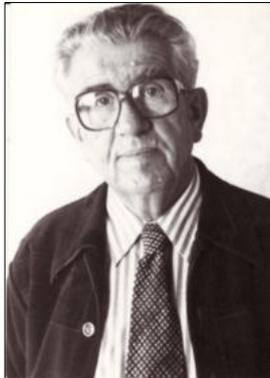


Überruhr geboren. Er war Stadtdirektor in Gummersbach vom 1. Oktober 1956 bis zum 31. März 1968. Unter seiner Federführung wurde 1963 erstmalig Kontakt zu späteren Partnerstadt La Roche-sur-Yon aufgenommen. Am 25. November 1954 heiratete Richard Vogelsang Maria Schroeder in Köln-Deutz. Richard Vogelsang war

evangelisch. Er starb am 1. Juli 1979 im Krankenhaus Gummersbach.

Erich Weber

Erich Weber wurde am 21. Januar 1906 in Remscheid geboren. Er heiratete am 29. Juli 1933 Ella Backhaus (geboren am 5. November 1909 in Windhagen, verstorben



am 27. März 1987). Zusammen mit seiner Ehefrau hatte er eine Tochter und zwei Söhne.

Erich Weber war Verwaltungsbeamter und am Schluss seiner Laufbahn als Amtsdirektor tätig. Erich Weber war Ortsvorsteher in Windhagen und von 1952 bis 1975 Stadtverordneter im Stadtrat von Gummersbach und seit 1960

stellvertretender Bürgermeister. Er war Vorsitzender des Krankenhaushausschusses und im Sonderausschuss für den Krankenhausneubau tätig. Dem Verwaltungsrat der Krankenhaus GmbH Oberberg Nord gehörte er an und war stellvertretender Vorsitzender im Hauptausschuss. Den Finanzausschuss und den Kulturausschuss leitete er als Vorsitzender den Sparkassenrat und den Kreditausschuss der Sparkasse und wurde Vorsitzender des Sparkassenzweckverbandes Gummersbach-Gimborn. Erich Weber wurde nach der Gründung der Entwicklungsgesellschaft Gummersbach (EEG) in deren Aufsichtsrat delegiert und gehörte dem Arbeits- und Prüfungsausschuss zur Unterstützung der Geschäftsführung an. Als stellvertretender Vorsitzender der Schulausschusses für die Gymnasien bereitete er den Neubau der Gymnasien mit vor und die Gründung der Realschule. Er gehörte der SPD an und war im Kreisverband und im Ortsverein aktiv. Am 21. März 1975 wurde ihm wegen 22 ½ Jahre Mitgliedschaft im Rat der Stadt Gummersbach der Ehrenring der Stadt Gummersbach verliehen. Er war von Beginn an ein aktiver Förderer der Städtepartnerschaft mit La Roche-sur-Yon und auch zweiter Vorsitzender im Arbeitsausschuss Städtepartnerschaft Erich Weber gehörte dem Vorstand des Bürgervereins an und war Mitglied in Arbeitsgruppen zum Fair-Play-Turnier. Auf Kreisebene war er stellvertretender Vorsitzender im Beschlusausschuss und Mitglied im Ausschuss für zivile Verteidigung. Erich Weber starb am 13. Januar 1986 in Gummersbach.